Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Lehrveranstaltung für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

SoSe 2010

Friedolin
Studienverwaltung im Internet

Inhaltsverzeichnis

Gasthörerprogramm **16**
Theologische Fakultät 16
Rechtswissenschaftliche Fakultät 21
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät 24
Philosophische Fakultät 27
Institut für Philosophie **28**
Historisches Institut **31**
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft **38**
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena **42**
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft **42**
Institut für Auslandsgermanistik **44**
Institut für Altertumswissenschaften **44**
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients **48**
Institut für Anglistik/Amerikanistik **48**
Institut für Slawistik **51**
Institut für Romanistik **53**
Bereich Ur- und Frühgeschichte **55**
Kunsthistorisches Seminar **56**
LS für Indogermanistik **57**
Bereich für Orientalistische Sprachwissenschaft/Kaukasiologie **57**
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation **58**
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte **58**
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften 58
Institut für Psychologie **58**
Institut für Sportwissenschaft **61**
Institut für Politikwissenschaft **61**
Institut für Soziologie **64**
Institut für Kommunikationswissenschaft **64**
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum **65**
Institut für Erziehungswissenschaft **66**
Institut für Bildung und Kultur **67**
Fakultät für Mathematik und Informatik 68
Physikalisch-Astronomische Fakultät 70

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... 77
Institut für Geowissenschaften ... 77
Institut für Geographie ... 78
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... 78
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik ... 83
Medizinische Fakultät ... 84
Schnupperstudium ... 85
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet ... 85
Theologische Fakultät ... 85
Rechtswissenschaftliche Fakultät ... 89
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ... 91
Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie) ... 95
Historisches Institut ... 96
Institut für Altertumswissenschaften ... 102
Institut für Anglistik/Amerikanistik ... 106
Institut für Auslandsgermanistik/DAF ... 108
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft ... 108
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ... 112
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena ... 113
Institut für Philosophie ... 114
Institut für Romanistik ... 117
Institut für Slawistik ... 120
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ... 125
Bereich Kaukasiologie ... 125
Bereich Ur- und Frühgeschichte ... 125
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte ... 125
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... 126
Kunsthistorisches Seminar ... 126
Lehrstuhl für Indogermanistik ... 128
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie) ... 131
Institut für Bildung und Kultur ... 131
Institut für Erziehungswissenschaft ... 132
Institut für Kommunikationswissenschaft ... 132
Institut für Politikwissenschaft ... 134
Institut für Psychologie ... 136
Institut für Soziologie ... 138
Institut für Sportwissenschaft ... 138
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum ... 140
Fakultät für Mathematik und Informatik ... 141
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften) ... 145
Institut für Werkstoffwissenschaften ... 147
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... 147
Chemische Institute ... 147

Institut für Geowissenschaften 148
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät 151
Medizinische Fakultät 155
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet 156
Montag 156
18-20 Uhr 156
08-10 Uhr 156
10-12 Uhr 158
12-14 Uhr 164
14-16 Uhr 167
16-18 Uhr 170
Dienstag 172
18-20 Uhr 173
06-08 Uhr 173
08-10 Uhr 173
10-12 Uhr 178
12-14 Uhr 186
14-16 Uhr 190
16-18 Uhr 195
Mittwoch 197
06-08 Uhr 197
08-10 Uhr 197
10-12 Uhr 200
12-14 Uhr 205
14-16 Uhr 208
16-18 Uhr 212
18-20 Uhr 215
Donnerstag 215
06-08 Uhr 215
08-10 Uhr 215
10-12 Uhr 219
12-14 Uhr 228
14-16 Uhr 232
16-18 Uhr 236
18-20 Uhr 237
Freitag 237
06-08 Uhr 237
08-10 Uhr 238
10-12 Uhr 239
12-14 Uhr 243
14-16 Uhr 244
16-18 Uhr 244
Fakultäten 245
Theologische Fakultät 245
Sprachen 245

Religionswissenschaft 245
Altes Testament 245
Neues Testament 246
Kirchengeschichte 250
Systematische Theologie 250
Praktische Theologie 252
Religionspädagogik 255
Philosophische Fakultät 255
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft 255
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation 255
Institut für Auslandsgermanistik 256
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft 257
Institut für Altertumswissenschaften 258
Institut für Anglistik/Amerikanistik 258
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena 259
Lehrstuhl für Indogermanistik 260
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften 263
Institut für Psychologie 263
Professur Psychologie 263
Institut für Soziologie 264
Fakultät für Mathematik und Informatik 264
Physikalisch-Astronomische Fakultät 267
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät 272
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät 273
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik 276
Medizinische Fakultät 276
Studium Generale 279
Seniorenkolleg 280
Servicezentrum Forschung Transfer 281
Sprachenzentrum 282
Deutsch als Fremdsprache 282
Niveaustufe A1/1 282
Niveaustufe B1 283
Niveaustufe B2 284
Niveaustufe C1 285
Englisch 285
Fachsprachen 286
Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic writing / Grammar 290
Cambridge Certificates / BEC / TOEFL 294
Pflichtsprachenkurse Business English 296
Chinesisch 300
Latein 302

Anfängerkurse ... **302**
Fortgeschrittenenkurse ... **303**
Lektürekurse ... **304**
Romanische Sprachen ... 305
Französischkurse ... **305**
Grundstufe (A1 - A2) ... 305
Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1) ... 311
Pflichtsprachenkurse Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1) ... 316
Italienischkurse ... **318**
Grundstufe (Niveau A1 und A2) ... 318
Fortgeschrittene (Niveau B1) ... 319
Portugiesischkurse ... **320**
Grundstufe A1 - A2 ... 321
Spanischkurse ... **322**
Grundstufe (A1 - A2) ... 323
Fortgeschrittene (B1 - C1) ... 327
Pflichtsprachenkurse ... 329
Skandinavische Sprachen ... 329
Dänisch ... **329**
Norwegisch ... **331**
Schwedisch ... **332**
Slawische Sprachen ... 334
Tschechisch ... **334**
Russisch ... **335**
Polnisch ... **339**
"Kleine" Sprachen ... 341
Kiswahili / Swahili / Suaheli ... **341**
Japanisch ... **341**
Arabisch ... **342**
Koreanisch ... **343**
Indonesisch ... **344**
Neugriechisch ... **345**
Ungarisch ... **346**
Universitätsrechenzentrum ... **347**
Werkstattseminare für Studierende ... **351**
Zentrale Studienberatung ... **358**
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ... **365**
Doktorandenkollegs ... 366
Veranstaltung für Mitarbeiter ... **368**
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... **369**
Register der Veranstaltungsnummern ... **371**
Titelregister ... **375**

Personenregister **385**
Abkürzungen **401**

50055 Notebook-Sprechstunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sonstiges

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Große, Volker

	01.04.2010-30.09.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

50523 Internet 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

	13.04.2010-13.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:45	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2
	14.04.2010-14.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 15:45	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

51060 Excel Grundkurs 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	20.04.2010-20.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51291 ASQ Medienkompetenz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Götz, Olaf

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

51292 ASQ Medienkompetenz II (Seminar)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Götz, Olaf

1-Gruppe	16.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfKennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	28.05.2010-28.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	29.05.2010-29.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
2-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	05.06.2010-05.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfReferate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern.Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	25.06.2010-25.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	
	26.06.2010-26.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	
2-Gruppe	23.07.2010-23.07.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	
	24.07.2010-24.07.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfDas Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren.Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51621 Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Antonie Lau M.A.Welcher Lerntyp bin ich? Wie kann ich effektiv lernen? Lerne ich nachhaltig?Diese Fragen beschäftigen viele vor allem in der Studieneingangsphase. Anhand von Beispielen und Übungen werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen verschiedener Lerntechniken gemeinsam auseinander setzen. Diese aktive Form der Beschäftigung hilft Ihnen, Ihre eigene Position zu erkennen und gezielt an neuen Strategien zu arbeiten. Im Kurs möchte ich darüber hinaus eine Plattform schaffen, die Ihnen ermöglicht mit Kommilitonen in Erfahrungsaustausch zu treten und damit voneinander zu lernen.

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51696 Excel Grundkurs 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 34 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 34 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	21.04.2010-21.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51699 Excel Grundkurs 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	22.04.2010-22.04.2010 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51702 Excel Fortgeschrittene 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	27.04.2010-27.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51705 Excel Fortgeschrittene 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	28.04.2010-28.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51706 Word 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	03.05.2010-03.05.2010 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

test

51707 Word 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	04.05.2010-04.05.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51710 Word 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	05.05.2010-05.05.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51714 Word 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	10.05.2010-10.05.2010 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51715 Word - Praktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	11.05.2010-11.05.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51716 SPSS 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	18.05.2010-18.05.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51717 SPSS 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	19.05.2010-19.05.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51758 Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	23.04.2010-23.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	30.04.2010-30.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Kursleiter: Peter BraunOft haben wir für Texte, die wir schreiben müssen oder schreiben wollen, eine Anfangsidee. Begeistert nehmen wir die Arbeit auf, beginnen wir zu recherchieren, Materialien zu sammeln und uns einzulesen. Aber wenn es dann darum geht, mit dem Schreiben zu beginnen, erlischt der Elan und wir geraten ins Stocken. Im Kopf hatten wir uns schon einige Gedanken und die ein oder andere Formulierung zurecht gelegt, nun jedoch wollen sie nicht aufs Papier, bzw. in den Rechner. Die Übersetzung in einen schriftlich formulierten Text hakt. In dem workshop wollen wir uns genau mit dieser Situation befassen und Strategien sowie Methoden einüben, mit ihr umzugehen. Dazu bieten sich eine Reihe von konkreten Übungen und Arbeitstechnicken an. Jeder Teilnehmer soll dabei herausfinden, welche für ihn die geeigneten sind.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen. Entwürfe zu laufenden Haus- oder Abschlussarbeiten dürfen gerne mitgebracht werden.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51759 Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	11.06.2010-11.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Workshopleiter: Peter BraunWissenschaftliches Schreiben und creative writing – geht das zusammen? Ja, es geht. Denn die grundlegenden kognitiven und emotionalen Prozesse, die beim Schreiben stattfinden, gleichen sich, unabhängig davon, ob wir einen wissenschaftlichen oder einen literarischen Text schreiben. Entlang jener Prozesse, aus denen sich das Schreiben zusammensetzt, wollen wir in dem workshop für jede Phase unterschiedliche Methoden ausprobieren, die innerhalb des creative writing entwickelt worden sind. Ziel ist es, in der unmittelbaren Erfahrung und der Reflexion darüber jene Methoden herauszufinden, mit denen sich jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer aus den vermeintlichen Fesseln des wissenschaftlichen Schreibens frei schreiben kann.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Gasthörerprogramm

Theologische Fakultät

50911 Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E2 The L1 The L1.1 The B1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden/Woche

Nachweise

mündl. Modul- bzw. VorlesungprüfungModule: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The M33, BM WM 1

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zeiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Neukirchen-Vluyn; Stuttgart 1983. – Vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

50955 Das Markusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1 The ASQ5 The L3.1 The B3.1 The B3

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Wirkungsgeschichtlich stand das Markusevangelium immer im Schatten des „großen', „kirchlichen' Evangeliums nach Matthäus. Entstehungsgeschichtlich ging es diesem aber aller Wahrscheinlichkeit nach voran. Die große Leistung seines Autors -wer auch immer er gewesen sein und wie auch immer er geheißen haben mag - besteht darin, die vielfältigen Überlieferungen über Jesus, die sich in den ersten Jahrzehnten des entstehenden Christentums verbreitet hatten, zu einem Erzählwerk ausgestaltet zu haben. Die Gattung „Evangelium' verdanken wir seinem literarischen Talent, seiner theologischen Reflexionsfähigkeit und seinem geschichtlichen Interesse.Die einführende Vorlesung erschließt den Text des Markusevangeliums mit Blick auf seine literarische Gestalt, seine theologische Aussageabsicht und seine historische Bedeutung als älteste zusammenhängende Jesus-Darstellung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Vorlesungprüfung (08.07. / 20.09.)Module : BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Feldmeier, Reinhard: Das Markusevangelium, in: Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 32008, 99-109; Ebner, Martin: Das Markusevangelium, in: ders., Schreiber, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 154-183; Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 62007, 238-260; Dormeyer, Detlev: Das Markusevangelium, Darmstadt 2005.

50965 Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritk. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes in gebotener Gründlichkeit.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 1; The ASQ 5; The E9

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben

50967 Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung der jüdischen (in Abgrenzung zur altisraelitisch-biblischen) Religion in hellenistisch-römischer Zeit war geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kultur des Hellenismus. Diese Auseinandersetzung hat eine vielfältige apologetische Literatur hervorgebracht, die stets auch auf Tendenzen und Spielarten antiker Judenfeindschaft reagiert hat. Die Vorlesung erarbeitet aus dieser Perspektive das besondere religiöse und kulturelle Profil des antiken Judentums in vorrabbinischer Zeit und vermittelt darüber hinaus Kenntnisse über einen wichtigen Aspekt antiker Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

Louis H. Feldman, Meyer Reinhold: Jewish Life Among Greeks and Romans: Primary Readings, Minneapolis 1996. Martin Goodman: Apologetics. In: Schürer, E.; Vermes, G.; Millar, F.; Goodman, M. The History of the Jewish People in the Age of Jesus Christ, Bd. 3/1, Edinburgh 1986, 609-616. Benjamin Isaac: The Invention of Racism in Classical Antiquity, Princeton 2004.

51049 Kirchengeschichte des antiken Christentums (KG I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

zugeordnet zu Modul The WP1 The B10

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Aus einer innerjüdischen Erneuerungsbewegung zur dominierenden Religion des Römischen Reichs: Das ist der Weg des Christentums in den ersten Jahrhunderten, den diese Vorlesung abschreitet. Es ist die Zeit, in der die Grundlagen für das gelegt wurden, was heute als christlich gelten kann - mit der Herausbildung der trinitarischen und christologischen Dogmen ebenso wie mit der Bildung einer Ämterstruktur. Die faszinierenden Versuche, Begriffe für das zu finden, was Jesus Christus bedeutete, das Erschrecken über den Konflikt mit dem Römischen Reich - und die gar nicht so einfache Beendigung dieses Konflikts, das sind nur wenige Schlaglichter dessen, was uns beschäftigen wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca 4 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 08.07.2010Module : The M 20, The M 34, Theol MA KG 1, BM KG 1, The B 10, The E 6, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Adolf Martin Ritter (Hg.), Alte Kirche, Neukirchen-Vluyn 92007 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen I) [zur Anschaffung empfohlen!] - Carl Andresen/ Adolf Martin Ritter, Geschichte des Christentums I,1: Altertum, Stuttgart 1993; Dieter Zeller (Hg.), Christentum I: Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende, Stuttgart 2002; Christoph Markschies, Das antike Christentum, München 2006.

51100 Die Bibel als Wort Gottes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

zugeordnet zu Modul The B10 The WP1

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Inwiefern die Bibel das Wort Gottes ist oder dazu werden kann, ist umstritten. In der Vorlesung soll auf die Geschichte des Problems und auf gegenwärtige Antwortmöglichkeiten eingegangen werden.

Bemerkungen

Für das Modul The B10 sind die beiden Vorlesungen 'Die Bibel als Wort Gottes' und 'Christologie' zu besuchen, da das Modul eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS erfordert. Bitte nehmen Sie Rücksprache mit dem Dozenten.

Nachweise

Module: BM ST 1 Do, BM ST 2 Do, The M21, BM WP 3 Do, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1, The B10

51101 Christologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

zugeordnet zu Modul The B10 The WP1

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

'Wer ist Jesus Christus für uns heute?' - fragt Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis. Diese Frage will die Vorlesung aufnehmen und, für heute, zu beantworten suchen: im Blick auf die Bibel und die christologische Tradition.

Bemerkungen

Für das Modul The B10 sind die beiden Vorlesungen 'Die Bibel als Wort Gottes' und 'Christologie' zu besuchen, da das Modul eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS erfordert.Bitte nehmen Sie Rücksprache mit dem Dozenten.

Nachweise

Module: BM ST 1 Do, BM ST 2 Do, The M21, BM WP 3 Do, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1, The B10

51114 Einführung in die Medienethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1

Kommentare

Medien wie gesprochene Sprache und Geste, Kultbild, Schauspiel, Brief, Buch, Flugblatt, Zeitung, Werbeplakat, Film, Radio, Fernsehen, Telefon, CD, Internet usw. bestimmen in vielen Hinsichten das, was Menschen glauben, denken und tun. Die Vorlesung möchte an konkreten Beispielen zeigen, wie mit dem Entstehen neuer Medien neue ethische Probleme aufkamen und wie sie bearbeitet wurden. In der ersten Stunde wird ein eigener Ansatz vorgestellt, der im Verlauf der Vorlesung in seiner Fähigkeit zur Entscheidung der medienethischen Fragen erprobt werden soll. Dabei soll auch an konkreten Beispielen gezeigt werden, wie das ideale Verantwortungsdreieck des Journalisten (Wahrheit und Relevanz der Information - öffentlicher Auftrag - Schutz der Würde derer, über die berichtet wird) durch ein Interessendreieck (Ökonomische Interessen des Blattes - Karriereinteresse des Journalisten - Politische Interessen) überlagert wird.Die Vorlesung wendet sich vorrangig an Studierende der Angewandten Ethik, dann auch an Studierende der Evangelischen Theologie und an alle anderen Interessenten.

Nachweise

Teilnahmeschein/ mündliche oder schriftliche VorlesungsprüfungModule: BM ST 2 Et, BM WP 3 (Et), Diplom, LAG, Mag

Empfohlene Literatur

(zur Vorbereitung oder begleitenden Lektüre empfohlen): Jochen Hörisch: Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/M 2004, Rüdiger Funiok, Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart 2007.

51142 Pastoraltheologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Was ist ein Pfarrer, eine Pfarrerin? Ein moralisches Vorbild? Ein besonders gläubiger Mensch? Eine rund um die Uhr ansprechbare Dienstleisterin im Auftrag des Herrn? Ein hochspezialisierter Fachkundiger in Fragen der reinen Lehre? Ein Entertainer?Die Pastoraltheologie als Berufstheorie des Pfarramtes reflektiert die Probleme, die sich im Spannungsfeld ihrer beruflichen, religiösen und pastoralen Existenz für Pfarrerinnen und Pfarrer ergeben; sie bedenkt das Verhältnis von Amt und Person ebenso wie z.B. die Fragen des Umgangs mit der Macht, mit der Sexualität, mit dem Geld.Die Vorlesung ist für Theologiestudierende in allen Semestern geeignet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungüblich

Nachweise

Klausur (am 6.Juli)Module: The B13; The B13.1, The M39, BM PT 1 PT, BM PT 2 RP, The M23 in Verbindung mit dem Lektürekurs Pastoraltheologie auch anrechenbar auf BM PT 2 PT

Empfohlene Literatur

G. Rau, Pastoraltheologie. Untersuchungen zur Geschichte und Struktur einer Gattung Praktischer Theologie, München 1970. - M. Josuttis, Der Pfarrer ist anders. Aspekte einer zeitgenössischen Pastoraltheologie 1, 4. Aufl. München 1991. - P.M. Zulehner, Pastoraltheologie, 4 Bde, Düsseldorf 1989-90. - M. Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996

Rechtswissenschaftliche Fakultät

51405 Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51406 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

51407 Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Alexander, Christian

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.

51408 Sachenrecht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51409 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

51410 Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

51411 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51412 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Christian

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fischer, C.

51413 Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Seher, Gerhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.

51415 Grundkurs Öffentliches Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brenner, Michael

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Brenner, M.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Brenner, M.

51416 Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ohler, Christoph

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.

51417 Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gröschner, Rolf

1-Gruppe	08.04.2010-08.04.2010 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E008 Fürstengraben 1	Gröschner, R.
	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.

51418 Polizei- und Ordnungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ohler, Christoph

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.

51419 Baurecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brenner, Michael

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Brenner, M.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul LAWiWiS.1 WSG 100 BW 32.1-MP

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für WSG 100-Vorlesung

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter / Dipl.-Kfm. Herrmann, Nico / Dipl.-Kffr. Pauls, Alexandra

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepages Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.4-MP BW 22.4-MP BW 22.1-MP BW 22.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl. im Wechsel mit Ü VM Finanzwissenschaft (BW23.3)

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Controlfür ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

50667 Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

zugeordnet zu Modul BW 23.3-MP BW 23.3-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Acconting, Taxation and Finance; Economic Policy in he Global Economyfür AVWL Soziale Sicherheit

50716 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.2-MP BW 22.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Markets, Behavior & Management Control; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy; Economics, Strategy, and Institutionsfür ABWL Gründungsmanagementfür AVWL Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

50478 Philosophie der Wahrnehmung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.3 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.2a BaPhiKU2a BaPhiKU1a

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Antworten der Philosophie auf die Fragen: „Was ist Wahrnehmung?' und „Welches Modell oder welche Beschreibung ist in der Lage, das Phänomen der sinnlichen Wahrnehmung als Ganzes in seiner Funktionsweise und Bedeutung zu erfassen?' Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil stellt den bis heute wegweisenden, insbesondere auf Rene Descartes und John Locke zurückgehenden Versuch dar, die Funktionsweise der Wahrnehmung mit der Funktionsweise einer Camera Obscura zu vergleichen und zu erklären. Der zweite Teil wendet sich dem ebenfalls bis heute ausgesprochen wirkungsmächtigen, auf Thomas Reid zurückgehenden Modell von der unbewussten Interpretationstätigkeit der Wahrnehmung zu. Diese beiden Modelle (der so genannte Repräsentationalismus und Interpretationalismus) werden beide in ihrer jeweiligen Entwicklung bis in die Gegenwart hinein nachgezeichnet. Im dritten Teil stellt die Vorlesung dann kontrastierend phänomenologische Wahrnehmungsphilosophien vor, deren Ziel gerade darin besteht, an die Stelle eines Modells die Beschreibung der Wahrnehmung zu stellen.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Philosophie der Wahrnehmung, hg. von L. Wiesing, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002

50609 Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.4 Graec 700 Lat 700 Graec 500 Graec 800 Lat 840 Lat 800 Lat 500 MA-Phi 1.1 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.1 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise auch das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode' ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist'. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode' und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht.In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrer gesamten Philosophie, die sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt.Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

50625 Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 2.2a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in das Gebiet der theoretischen Philosophie ein. Die Kerngebiete der theoretischen Philosophie, insbesondere Ontologie und Erkenntnistheorie, werden konsequent aus einer sprachphilosophischen Perspektive heraus entwickelt, es wird also insbesondere der linguistic turn, die Wende zur Sprache, berücksichtigt. Die Vorlesung knüpft an klassische sprachphilosophische Lehrstücke an und weist bereits an früheren, noch dem erkenntnistheoretischen Paradigma verpflichteten Ansätzen die Tendenz zu einer sprachphilosophischen Umformulierung klassischer philosophischer Fragen nach. Die Darstellung klärt die grundsätzliche Bedeutung von Sprache als Gegenstand und Medium der Philosophie und vermittelt durch eine klare sprachanalytische Grundhaltung eine verläßöiche Orientierung innerhalb der Vielfalt der bestehendenAnsätze. Dadurch bietet die Vorlesung den Studierenden in kritischer Darstellung einen Überblick über Grundpositionen theoretischer Philosophie.

50816 Mensch und Welt im Licht der Evolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Denkform der Moderne beruht auf der Annahme einer prinzipiellen Weltfremdheit des Menschen. Folglich kann eine Weltbeziehung nur von Seiten des Menschen aufgenommen werden und nicht zugleich von der Welt her angebahnt sein. Daher das seit 250 Jahren herrschende Leitprinzip der Moderne, dass in allem vom Menschen auszugehen und alles auf den Menschen zurückzuführen sei. Andererseits lähmt dieses anthropische Axiom, wie einige der größten Philosophen der letzten Jahrhunderte (von Hegel über Frege und Husserl bis hin zu Merleau-Ponty, Foucault und Lyotard) festgestellt haben, unser Denken. Wie könnte man über das anthropische Gehäuse der Moderne hinausgelangen? Die Vorlesung entwickelt im Rahmen einer konsequent evolutionistischen Perspektive die These, dass wir Menschen von Grund auf weltverbundene (und sogar weltgeprägte) Wesen sind. Die genaue Betrachtung der biologischen wie der kulturellen Evolution zeigt, wie sowohl unsere animalische Eingebundenheit wie unsere von da aus in Gang gekommene kulturelle Verselbständigung uns zu Weltwesen machen. Nicht homo humanus, sondern homo mundanus ist die eigentliche Bestimmung des Menschen. Zusätzlich zu dieser Neufassung der Anthropologie werden die Konsequenzen dieser Konzeption für eine neuartige Ontologie und Epistemologie dargestellt.Die Vorlesung gibt Gelegenheit, sich mit Grundfragen der modernen Philosophie zu befassen. Sie ist für Hörer aller Fakultäten sowie für Philosophiestudenten aller Stufen geeignet.

50850 Grundlagen der Ehtik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a MA-Phi 1.1 BaPhi 2.1a

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Empfohlene Literatur

McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

50927 Pragmatismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Artmann, Stefan

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Pragmatismus gehört zu jenen Denkrichtungen, welche die gegenwärtige philosophische Diskussion in hohem Maße mitbestimmen. Sein Hauptziel besteht in der systematischen Rekonstruktion des unauflöslichen, aber historisch sich wandelnden Zusammenhanges von Erkennen und Handeln.Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. Zuerst werden amerikanische und europäische Philosophen dargestellt, die zwischen 1850 und 1950 den Pragmatismus als eine eigenständige Tradition begründet haben. Dies sind die sogenannten klassischen Pragmatisten, zu denen insbesondere Ch.S. Peirce, W. James, F.C.S. Schiller, J. Dewey und C.I. Lewis zählen. Auf der Grundlage des hierdurch gewonnenen ersten Überblicks sollen anschließend Anknüpfungspunkte des klassisch-pragmatistischen Denkens in der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Neuzeit gefunden werden. Zum Abschluß werden neuere pragmatistische Autoren und ihre Beiträge zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart diskutiert.

Historisches Institut

51296 Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 413 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt - so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen.Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.Vorlesung ist für das Seniorenstudium geöffnet.

51297 Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Kein anderes mittelalterliches deutsches Herrschergeschlecht hat im gleichen Maße die Phantasie der Nachwelt angeregt wie das der Staufer, die zwischen 1138 und 1254 fast ununterbrochen den Thron des Heiligen Römischen Reiches innehatten. Unter ihnen erreichte, nach dem Verständnis des 19. Jahrhunderts, „des Reiches Herrlichkeit' seine größte Entfaltung. Dieser Staufermythos wie auch das Wissen um die tatsächlich große Bedeutung dieses Herrschergeschlechts, das in einer wirtschaftlich-kulturellen Blütezeit regierte, regen auch heutige Historikergenerationen zur intensiven Beschäftigung mit diesem Thema an. Die Vorlesung widmet sich dem Aufstieg der Familie der Staufer, ihrem Weg zum Königtum und der Regierungszeit des ersten staufischen Herrschers, Konrad III. Sie behandelt zugleich allgemeine Fragen der gesellschaftlichen und kulturellen Verfaßtheit Deutschlands im 12. Jahrhundert und führt in die Geschichte des europäischen Hochmittelalters ein.Literatur: Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Knut Görich, Die Staufer: Herrscher und Reich, (Beck'sche Reihe, 2393), München 2006; Hubertus Seibert / Jürgen Dendorfer (Hgg.), Grafen, Herzöge, Könige. Der Aufstieg der frühen Staufer und das Reich (1079-1152), (Mittelalter-Forschungen, 18), Ostfildern 2005; Wolfram Ziegler, König Konrad III. (1138-1152). Hof, Urkunden und Politik (= Beihefte zu den Regesta Imperii: Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 26), Wien 2007.

51298 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen.Literatur : Alfred Haverkamp, Perspektiven deutscher Geschichte des Mittelalters (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, zehnte, völlig neubearbeitete Auflage Stuttgart 2004; Florian Neumann, Schnellkurs Mittelalter, Köln 2006; Frank Rexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München 2005.

51312 Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 123 Hist 320a Hist 420 Hist 320 Hist 414

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sogenannten „langen 18. Jahrhunderts' war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen - in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion - wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint.Einführende Literatur : Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkemitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

51313 Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Friesel, Evyatar

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 124

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Friesel, E.

Kommentare

Die Neuzeit in der jüdischen Geschichte - Wanderungen und demographische Entwicklung der Juden - Gesetzliche und sozial-wirtschafliche Lage - Geistige und religiöse Kennzeichen - Der moderne Antisemitismus und die jüdischen Reaktionen - Neue ideologische Richtungen unter den Juden seit dem Ende des 19. Jahrhunderts: Organisationen für bürgerliche Rechte, Nationalismus, Autonomismus, Zionismus, jüdischer Sozialismus - Die Juden in Amerika - Die Entwicklung des 'Jewish National Home' in Palästina, 1917-1939 - Die Zerstörung des europäischen Judentums im II. Weltkrieg - Die Gründung Israels, 1948, und die Entwicklung des Staates - Die Juden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.Einführende Literatur : H. H. Ben Sasson, Die Geschichte des jüdischen Volkes, 3. Teil (München 1995); Howard Sachar, The Course of Modern Jewish History (New York 1990); Friedrich Battenberg, Das europäische Zeitalter der Juden (Darmstadt 2000); Evyatar Friesel, Atlas on Modern Jewish History (New York/Oxford 1990); Paul Mendes-Flohr & Jehuda Reinharz, The Jew in the Modern World. A Documentary History (New York/Oxford, 1995, 2nd.edition).

51314 Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frei, Norbert

zugeordnet zu Modul Hist 320a HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 320b Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare

An Hitler und seiner „Bewegung' entfaltete sich ein spezifisches politisch-ästhetisches Interesse von wachsenden Teilen der deutschen Gesellschaft schon ein ganzes Jahrzehnt vor der Machtübernahme der NSDAP, und obgleich der „Führer-Mythos' im Verlaufe des Zweiten Weltkrieges weitgehend in sich zusammenfiel, lebte die Faszinationskraft der Figur auch nach der Niederlage des „Dritten Reiches' fort - beziehungsweise wieder auf. Bis heute, so jedenfalls scheint es, sind die Deutschen mit Hitler nicht „fertig'. Aber was bedeutet das genau? Aufbauend auf meiner früheren Vorlesungsreihe „Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert' widmet sich diese speziellere Vorlesung dem Versuch, der ebenso wechselvollen wie eigentümlichen „Beziehungsgeschichte' zwischen Hitler und den Deutschen über annähernd neun Jahrzehnte auf den Grund zu gehen.Einführende Literatur : Norbert Frei: Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007. Sebastian Haffner: Anmerkungen zu Hitler, München 1978; Joseph Peter Stern: Hitler. Der Führer und das Volk, München 1978.

51315 Zweimal deutsche Einheit: 1871 und 1990

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Timmermann, Heiner

1-Gruppe	13.05.2010-13.05.2010 Einzeltermin	Do 14:00 - 19:00	Seminarraum E01 Fürstengraben 27	Timmermann, H.
	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E01 Fürstengraben 27	Timmermann, H.
	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 14:00 - 17:00	Seminarraum E01 Fürstengraben 27	Timmermann, H.
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 10:00 - 13:00	Seminarraum E01 Fürstengraben 27	Timmermann, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit der Einheits- und Freiheitsbewegung in Deutschland und den Grundsätzen der internationalen Beziehungen des 19. Jahrhundert bis zur deutschen Einheit im Jahre 1871 auseinander. Sie thematisiert den Vorgang der deutschen Vereinigung von 1871 und ihren Folgen für Deutschland, Europa und die Welt.Der zweite Teil der Lehrveranstaltung stellt den zweiten Weltkrieg und seine Folgen, den Kalten Krieg, den Zusammenbruch des Kommunismus, die Demokratisierung Mittel- und Osteuropas, das internationale Umfeld von 1989/90, die Zwei+Vier-Verhandlungen und die deutschen Einheitsverhandlungen in den Mittelpunkt.Komparatistische Überlegungen werden einbezogen.Eine Literaturliste wird ans Schwarze Brett angebracht.

51316 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Mettele, G.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer der angegliederten Seminarveranstaltungen und einem dazugehörigen Tutorium das Basismodul zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert.Einführende Literatur : Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

51328 Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 420 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend änderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft zwischen 1450 und 1800. Im Wintersemester 2010/11 wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt.Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien ²2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würgler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz ²2005; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München ²1999; Martin Welke/ Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

51351 Das europäische Staatensystem nach 1648

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 123 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Ausgehend von den Regelungen des Westfälischen Friedens, die vor allem aus der Sicht der Politischen Wissenschaften ein Balancesystem schufen, das auf staatlicher Souveränität und Gleichrangigkeit aufgebaut war, werden hier die internationalen Beziehungen zwischen 1648 und etwa 1810 behandelt. Im Zentrum stehen die Kriege und Friedensschlüsse in Europa, die nur dem Gleichgewicht und dem Frieden dienten oder diesen sicherer machen sollten, welche tatsächlich aber den souveränen Staat schufen und verfestigten. Es wird daher auch gefragt und mit Hilfe neuerer Theorien des Staats, der Souveränität, der internationalen Beziehungen sowie des Völkerrecht analysiert, wie sich in einem monarchischen Staatsumfeld Republiken wie die Niederlande oder die Eidgenossen oder auch ein komplementäres Staatengefüge wie das Alte Reich behaupten konnten.Einführende Lit. : Heinz Duchhardt, Europa am Vorabend der Moderne, 1650-1800, Stuttgart 2003. Heiner Steiger, Von der Staatengesellschaft zur Weltrepublik? Aufsätze zur Geschichte des Völkerrechts aus vierzig Jahren, Baden-Baden 2009. Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics, 1763-1848, Oxford 1994.

51352 Europäische Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schmidt, Alexander

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schmidt, A.

Kommentare

Die Aufklärung ist eine Schlüsselepoche der europäischen (Geistes-)Geschichte. Sie wird immer wieder als fundierend für die westliche Welt der Gegenwart, unsere Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung in Anspruch genommen. Unter dieser Inanspruchnahme für aktuelle Zwecke droht jedoch schnell die historische Eigenart dieser Epoche verlorenzugehen. Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Eigenart herauszuarbeiten. Vorgestellt werden Strukturen (Öffentlichkeit, Medien, Institutionen), Zentren, Personen und ausgewählte Probleme der Aufklärung. Diskutiert werden etwa die Debatten der Aufklärer über Religion, Fortschritt, ökonomische und soziale Reform, Geschlechterverhältnisse und Krieg und Frieden in ihren sozialen und politischen Kontexten. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Geschichte, sondern auch an solche der Philosophie, Germanistik, Anglistik, Romanistik und Politikwissenschaft.Literatur : M. Fitzpatrick u.a. (Hgg.), The Enlightenment World, London 2004; M. Goldie, R. Wokler (Hgg.), The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought, Cambridge 2006; J. Israel, Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity (1650-1750), Oxford 2001; ders., Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man (1670-1752), Oxford 2006; B. Stollberg-Rilinger, Europa im Jahrhundert der Aufklärung, Stuttgart 2000.

51374 Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll.Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

51387 Südosteuropa im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 320b Hist 431 Hist 320 HiSO 331 Hist 331

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Mit dem Zusammenbruch der östlichen Großreiche im Ersten Weltkrieg war die Nationalstaatsbildung in Südosteuropa mitnichten abgeschlossen. Stärker als zuvor stand sie jetzt im Zeichen der inneren Staats- und Nationsbildung. In den frühen Anläufe zur Demokratie waren nationale Ansprüche und Modernisierungsbestrebungen ebenso eng verwoben wie in den autoritären Regimen der dreißiger Jahre und nicht zuletzt den sozialistischen Regimen. Dazwischen liegt die Erfahrung zweier Weltkriege, welche das südöstliche Europa nachhaltig prägten. Die Vorlesung bietet in vergleichender Perspektive einen Gesamtüberblick über politische und gesellschaftliche Entwicklung dieser so oft als Krisenzone Europas beschriebenen Region.

51392 Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 126 Hist 124 Hist 320b Hist 320a Hist 432 Hist 320 Hist 332

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Geschichte der Arbeiterbewegung Europas von ihren Anfängen im 19. bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert ein und wirft auch einen vergleichenden Blick auf die Entwicklung in den USA. Die Veranstaltung zeichnet die politischen Ideen und Utopien der Hauptströmungen der Arbeiterbewegung nach, wobei vorzugsweise die Sozialdemokratie, der Kommunismus und am Rande auch der Anarchismus behandelt werden. Darüber hinaus werden in vergleichender Perspektive die historischen Voraussetzungen der Entstehung der Arbeiterbewegungen sowie die Form, Verbreitung und der Einfluss ihrer Organisationen (Gewerkschaften, Parteien, Internationale) in den Blick genommen. Ein besonderes Interesse wird dem Aufkommen bzw. dem Niedergang von spezifischen sozialen und politischen Milieus der Arbeiterbewegung und ihren politischen Kulturen gelten. Schließlich werden die wichtigsten Etappen der politischen Geschichte der Arbeiterbewegung bis zum Ende des letzten Jahrhunderts nachgezeichnet.Literatur : Abendroth, Wolfgang, Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung, Frankfurt a.M. 91973. Agosti, Aldo, Bandiere rosse. Un profilo storico dei comunismi in Europa, Rom 1999. Caute, David, Die Linke in Europa, München 1966. Dreyfus, Michel u.a. (Hg.), Le siècle des communismes, Paris 2000. Droz, Jacques (Hg.), Geschichte des Sozialismus, Bd. 1-10, Frankfurt a.M. 1974-1976. Eley, Geoff, The History of the Left in Europe, 1850-2000, Oxford 2002. Grebing, Helga, Arbeiterbewegung. Sozialer Protest und kollektive Interessenvertretung bis 1914, München 31993. Holzer, Jerzy, Der Kommunismus in Europa, Frankfurt a.M. 1998. Sasson, Donald, One Hundred Years of Socialism. The West European Left in the Twentieth Century, London 1996. Weitz, Eric D., Creating German Communism, 1890-1990, Princeton 1997.

51401 Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 127 Hist 123 Hist 433 Hist 314 Hist 333

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Die etwa 150 Jahre währende koloniale Phase der späteren Vereinigten Staaten war gekennzeichnet durch eine oft aggressive Interaktion von indianischen, europäischen und afrikanischen Kulturen, deren Symbiose die amerikanische Nationalgeschichte nachhaltig geprägt hat. Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diesen Entwicklungen zugrunde liegenden relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse aufgezeigt werden.Einführende Literatur : Jack P. Greene, /Pursuits of Happiness. The Social Development of Early Modern British Colonies and the Formation of American Culture/ (Chapel Hill, NC, 1988); ders. /Peripheries and Center: Constitutional Development in the Extended Policies of the British Empire and the United States, 1607-1788 (/New York/London, 1986); Bernard Bailyn, /The Peopling of North America (/New York, 1986); Andreas Brinck, /Die deutsche Auswanderungswelle in die britischen Kolonien Nordamerikas um die Mitte des /18. /Jahrhunderts (/Stuttgart, 1993); Hermann Wellenreuther, /Der Aufstieg des ersten Britischen Weltreiches. England und seine nordamerikanischen Kolonien 1660-1763/ (Düsseldorf, 1987); ders. /Niedergang und Aufstieg: Geschichte Nordamerikas vom Beginn der Besiedlung bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts/ (Münster, 200); ders. /Von Chaos und Krieg zu Ordnung und Frieden: Der Amerikanischen Revolution erster Teil, 1775-1783/ (Berlin, 2006); A. Gregory Roeber, /Palatines, Liberty, and Property: German Lutherans in Colonial British America //(/Baltimore/London, 1993); James Axtell, /After Columbus: Essays in the Ethnohistory of Colonial North America (/New York/Oxford, 1988); Ira Berlin, /Many Thousands Gone: The First Two Centuries of Slavery in North Americ (/Cambridge, MA/London, 1998); Brett Rushforth und Paul W Mapp, /Colonial North America and the Atlantic World : A History in Documents /(Upper Saddle River, N.J., 2009).//

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

50096 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Willems, G.

Kommentare

In dieser Vorlesung soll das begriffliche Handwerkszeug zur Einordnung, Beschreibung und Analyse literarischer Texte systematisch erschlossen werden. Dabei sollen vor allem die verschiedenen Möglichkeiten und Aspekte literarischer Formgebung in den Bereichen der Makro- und Mikrostruktur sowie deren Bedeutung für die Interpretation, historische Verortung und wissenschaftliche Auswertung von Texten zur Sprache kommen. In diesem Sinne soll zunächst von den Unterschieden zwischen historischen und fiktiven, non-fiktionalen und fiktionalen Textsorten und sodann von den verschiedenen Gattungen epischer, lyrischer und dramatischer Literatur gehandelt werden, wie sie der literaturwissenschaftlichen Analyse jeweils eine andere Herangehensweise abverlangen. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Rhetorik bilden.Literaturhinweise: Matias Martinez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie (Beck Studium); Kristin Felsner, Holger Helbig, Therese Manz, Arbeitsbuch Lyrik (Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft); Bernhard Asmuth, Einführung in die Dramenanalyse (Sammlung Metzler 188).

50150 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.Gäste der Vorlesung werden sein: Tanja Warter (Verlag C. H. Beck), Dr. Ulrich Janetzki (Literarisches Colloquium), Prof. Dr. Michael Braun (Konrad-Adenauer-Stiftung), Uwe Ebbingshaus (FAZ), Dr. Hannes Fricke (Reclam-Verlag).Zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

50192 Lyrik des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1723 stirbt in Jena Johann Christian Günther: Seine Gedichte, die individuelles Erleben gestalten, intimes Bekenntnis sind, eröffnen ein reiches Jahrhundert der deutschen Lyrik. Hier setzt die Vorlesung ein, untersucht thematische und strukturelle Entwicklungen, etwa die variantenreiche Gestaltung eines neuen Naturgefühls. Von Barthold Hinrich Brockes' Gedichten, die die Natur als Offenbarung göttlicher Weisheit begreifen, geht der Weg zur graziösen Leichtigkeit und artistischen Formung anakreontischer Lyrik. Die Dichter des sogenannten Göttinger Hains postulieren Volks- und Naturnähe, geben der Subjektivität neuen Raum. Ihr Vorbild ist Friedrich Gottlieb Klopstock, dessen ausdrucksstarkes lyrisches Werk ein Schwerpunkt der Vorlesung ist. Die Herausbildung einer volkstümlichen Kunstballade ist im Zusammenhang der Sturm-und- Drang-Dichtung zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit soll Matthias Claudius gelten, dessen Lyrik sich den Einordnungsversuchen der Literaturwissenschaft entzieht, mit Begriffen wie „hausbacken' oder „treuherzig' nicht annähernd zu erfassen ist. Die Vorlesung verfolgt Goethes lyrischen Weg von den Frankfurter Anfängen, über die Leipziger Anakreontik, zur unmittelbaren Gefühlsaussage Sesenheims bis zu den großen freirhythmischen Hymnen und der vergeistigten Liebes-und Naturlyrik der Weimarer Zeit. Die klassische Balladendichtung wird am ausgewählten Beispiel untersucht. Am Ende steht Friedrich Hölderlins thematischer und formaler Rekurs auf die Antike in Gedichten von sprachlicher Vollendung.

50230 Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

„Romantik' heißt alltagssprachlich eine Stimmung, in der die Konturen der Gegenwart ins sehnsuchtsvoll Erahnte zerfließen. Das kann im einfacheren Fall mit Kerzenschein zu tun haben; im komplexeren Fall sind es literarisch geschaffene Erwartungen. Inwieweit dieses Kerzenscheinklischeebild stimmt und inwieweit es nur ein Klischee ist, wird die Vorlesung darstellen und dazu ein umfassenderes Bild der Romantik als Epoche und als Intention zeichnen. Darin finden auch die intellektuell revolutionäre Frühromantik, die kunstphilosophischen Spekulationen und die Kunstfrömmigkeit, die literarischen und gelegentlich auch gesellschaftlichen Kühnheiten, die literarische Begeisterung für die Musik, die Tendenzen der Historisierung und Nationalisierung sowie die wissenschaftsgeschichtliche Relevanz dieser Epoche - Gründung der Germanistik wie überhaupt der historischen Philologien und der Kunstwissenschaften - ihren Platz. Behandelt werden u. a.: Wackenroder, Tieck, August Wilhelm und Friedrich Schlegel, Novalis, Arnim, Brentano, E.T.A. Hoffmann, Eichendorff. Gezeigt wird auch, inwiefern Goethe und Schiller als Romantiker zu bezeichnen sind und was es überhaupt mit dem Verhältnis von Klassik und Romantik auf sich hat.

50236 Der junge Goethe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Valk, Thorsten

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Valk, T.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen jene literarischen Werke und kunsttheoretischen Schriften, die Goethe im Jahrzehnt zwischen seinem Studienbeginn in Leipzig (1765) und seiner Übersiedlung nach Weimar (1775) verfasst hat. Im Bereich der Lyrik gilt das besondere Interesse der Sesenheimer Lyrik sowie den großen freirhythmischen Hymnen der Frankfurter Zeit. Im Bereich der erzählenden Literatur liegt der Akzent auf dem „Werther', von den zahlreichen Dramen des jungen Goethe werden „Götz von Berlichingen', „Stella', „Clavigo' sowie die frühe Fassung des „Faust' analysiert. Die Vorlesung setzt mit einer ideen- und diskursgeschichtlichen sowie sozialhistorischen Horizontbildung ein.

50262 Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Arbeitsgebiete der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Dazu zählen grundsätzlich der Brückenschlag zwischen den verschiedenen Nationalliteraturen sowie das Verhältnis von Literatur zu anderen Künsten und Medien. Dass die Literatur ein internationales Phänomen ist, liegt auf der Hand. Ein nationalphilologisches Literaturverständnis bleibt deshalb immer unzureichend. Dass man aber - allein wegen der Sprachenvielfalt - den Gesamtanforderungen des Phänomens Literatur als einzelner nicht gewachsen ist, liegt ebenso auf der Hand. Es kommt also darauf an, kontrollierbare Vergleichsperspektiven zu definieren, mit denen man das sehr weite Feld der internationalen und intermedialen Dimensionen der Literatur durchmessen kann. Die Vorlesung wird diese Vergleichsperspektiven systematisch aufzeigen und an Fallbeispielen illustrieren.

50272 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden.Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

50288 Literarisches Ereignis Weimar-Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

50300 Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul M-GLW-ÄDL1 B-GLW-10

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Blick in ein Literaturlexikon unter dem Stichwort „Roman' lehrt, dass jene Zeit in der Gattungsgeschichte mit einer Phase zusammenfällt, die zwischen „altem' (mittelalterlichem) Versroman und „neuem' (neuzeitlichem) Prosaroman einen eigenen Status zu besitzen scheint. Tatsächlich sind stoffgeschichtlich, poetologisch und funktional heterogene Typen und Modelle zu behandeln: volkssprachliche Adaptationen lateinischer Werke, Prosifizierungen mittelhochdeutscher Versepik, Bearbeitungen französischer Vers- und Prosatexte wie italienischer Novellistik, die Kumulation epischer Kleinformen, nicht zuletzt Originalromane wie ‚Fortunatus' und ‚Ulenspiegel'. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung der neuen Form der Romanprosa liegen, dem „Anfang der nun nicht wieder abreißenden Allerweltstradition des neuzeitlichen Romans' (Wehrli). Der Überblick reicht vom ‚Lancelot'-Prosaroman bis zum Romanschaffen Wickrams. - Themenplan und sonstige Materialien werden zugänglich gemacht über dt-workspace.de. Anmeldung unter: http://dtserv2.compsy.uni-jena.deTexte: Die wichtigsten Texte enthält die vorzügliche Anthologie: Romane des 15. und 16. Jahrhunderts nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Hg. von Jan-Dirk Müller. Frankfurt a. M. 1990 (Bibliothek der frühen Neuzeit 1). Noch nicht vollständig ersetzt sind: Volksbücher vom sterbenden Rittertum. Hg. von Heinz Kindermann. Leipzig 1928. ND Darmstadt 1974, und: Volksbücher von Weltweite und Abenteuerlust. Bearb. von Franz Podleiszek. Leipzig 1936. ND Darmstadt 1964. Eine größere Zahl von Texten ist zugänglich in Reclams Universalbibliothek und in der Reihe Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Zur begleitenden Lektüre geeignet: Ertzdorff, Xenja von: Romane und Novellen des 15. und 16. Jahrhunderts in Deutschland. Darmstadt 1989.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Römer, C.

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Gallmann, P.

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

40699 Sprache, Geist und Gehirn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schwarz-Friesel, Monika

zugeordnet zu Modul M-GSW-06

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

Wie und wo wird Sprache im Gehirn repräsentiert und verarbeitet? In welchem Verhältnis stehen Denken und Sprechen? Gibt es einen sprachlosen Geist? Wie erwerben Kinder Sprache? Welchen Aufschluss liefern uns Sprachstörungen (Aphasien) über die Sprachfähigkeit des Menschen? Welche Rolle spielt das Gedächtnis für die Sprachverarbeitung? Wie werden Wörter im mentalen Lexikon gespeichert und abgerufen? Was sind „Freudsche Fehlleistungen'?Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die Überblicksvorlesung (die sich an alle interessierten Studierenden aller Studiengänge im Grund- und Hauptstudium richtet) beschäftigen. Die Sprache wird dabei als ein geistiges Kenntnissystem betrachtet, das im Gehirn des Menschen verankert ist. Neuro- und kognitionslinguistische sowie psychologische Befunde, Modelle und Theorieansätze der aktuellen Forschung werden vorgestellt und erörtert.Grundlagenliteratur: Schwarz, M., 32008. Kognitive Linguistik. Tübingen: Francke (UTB).

Bemerkungen

Das komplette Modul besteht aus der Vorlesung und dem Seminar.

Institut für Auslandsgermanistik

Institut für Altertumswissenschaften

49825 Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten N., N.

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die „Entdeckung“ des antiken Makedoniens aus archäologischer sicht von der prähistorischen bis zur frühchristlichen Zeit. Parallel werden aber auch die historische und politische Entwicklung dieser Region in dieser Zeitspanne untersucht.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch300, Arch400, Arch700.

Empfohlene Literatur

N.G.L. Hammond, A History of Macedonia: I. Historical Geography and Prehistory (Repr. New York 1981); II. 550-336 B.C. (Repr. Amsterdam 1997); III. 336-167 B.C. (Repr. Oxford 2000). M.B. Sakellariou (Hg.), Macedonia: 4000 years of Greek History and Civilization² (Athen 1994). I. Vokotopoulou (Hg.), Makedonen, die Griechen des Nordens. Katalog der Sonderausstellung. Forum des Landesmuseums Hannover (Athen 1994).

49826 Römische Wandmalerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 310

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	N., N.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch310, Arch400, Arch710.

49845 Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 312

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Zeit der Adoptivkaiser ist verschiedentlich als glücklichste Epoche der römischen Geschichte gedeutet worden. Die Vorlesung versucht dieses Bild zu überprüfen anhand einer Untersuchung der realen Leistungen der Kaiser vom Philhellenen und ‚Reisekaiser' Hadrian bis hin zu Marc Aurel, dem Philosophen auf dem Kaiserthron. Im Mittelpunkt stehen daher die Regierungspraxis und die Selbstdarstellung der Adoptivkaiser zwischen 117 und 180 n. Chr.. Sie sollen auf dem Hintergrund der innen- und außenpolitischen Aufgaben betrachtet werden, die aus der Entwicklung des Imperium Romanum resultierten.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde zur Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel" bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA) / Hist 411 / AG 712.P4

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur:A.Birley, Hadrian. Der rastlose Kaiser, Mainz 2006; K.Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München ^{3}1995; W.Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, (Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd.3), München ^{3}2003; W.Dahlheim, Die Antike. Griechenland und Rom, 5. Aufl., Paderborn 2001; J.Fündling, Marc Aurel, Darmstadt 2008; R.Haensch, J.Heinrichs (Hrsg.), Herrschen und Verwalten. Der Alltag der römischen Administration in der Hohen Kaiserzeit, Köln 2007; A.Heuss, Römische Geschichte, mit einem aktualisierten Forschungsteil hrsg. von J.Bleicken, W.Dahlheim, H.-J.Gehrke, 10. Aufl., Paderborn 2007

49891 Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ehlen, Oliver

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Ehlen, O.

Kommentare

Mit der Ermordung Caesars und dem Wandel des Imperium Romanum von der Republik zum Prinzipat setzt nicht nur ein politischer Wandel ein, sondern auch ein Wandel in zahlreichen Lebensbereichen, der die Literatur nicht unberührt lässt. Anschließend an die Vorlesung Römische Literatur I wird in dieser Vorlesung die Literatur der augusteischen Epoche und der frühen Kaiserzeit (Schwerpunkt Poesie) behandelt werden, wobei das zweite nachchristliche Jahrhundert in einem Ausblick noch miteinbezogen werden soll. Am Ende der Vorlesung steht eine Klausur über den behandelten Stoff.Einführende Literatur: Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart (Reclam) 2005.

49893 Einführung in die mittellateinische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Graec 500 Lat 500 MNLat 310

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P 2; B.A. Altertumswissenschaften: MNLat311; B.A. Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 310]Die lateinische Literatur des Mittelalters griff zum einen auf literarische Formen der klassischen oder spätantiken Zeit zurück - wie etwa die Epik -, indem sie sie übernahm, weiterbildete oder mit zeitgemäßen Inhalten füllte. Zum anderen entstanden auch neue literarische Ausdrucksformen, die nicht der Antike entspringen; hierzu gehört beispielsweise die Sequenz. Zudem war das mittelalterliche Textverständnis von einer speziellen Art der Hermeneutik geprägt, der Allegorese, die nicht nur die Rezeption, sondern auch die Konstitution von Texten entscheidend beeinflußte.Ziel der Veranstaltung ist es, anhand ausgewählter Textbeispiele einen Überblick über Kontinuität und Wandel der literarischen Gattungen sowie über typisch mittelalterliche Schmuckformen und hermeneutische Methoden zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mittellateinische Texte auf dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen angemessen interpretieren zu können.Literatur: J. Ziolkowski, Die mittellateinische Literatur, in: F. Graf, Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart / Leipzig 1997, S. 297-322; K. Langosch, Mittellatein und Europa. Führung in die Hauptliteratur des Mittelalters, Darmstadt 1990.

49894 Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul MNLat 320 MNLat 311

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P 7; B.A. Altertumswissenschaften: MNLat311; B.A. Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 320]Das Ziel der Einführung besteht darin, anhand ausgewählter Beispiele mit den gängigsten Formen der mittellateinischen Dichtung vertraut zu machen. Das Spektrum reicht von der Übernahme quantitierender Maße der Antike über deren Verfalls- und neue Schmuckformen bis zur rhythmischen Dichtung und der Form der Sequenz. Die Übung ist auch für klassische Latinisten geeignet, die ihre Kenntnisse in lateinischer Verslehre komplettieren wollen.Literatur: F.A.C. Mantello / A.G. Rigg (Hgg.), Medieval Latin. An Introduction and Bibliographical Guide, Washington, D.C., 1996, S. 106-110 (Kap. ‚Metrics'); U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998, S. 112-128.

49897 Paläographie III: Die gotischen Schriftarten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Lat 500 MNLat 300

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P4; B.A. Altertumswissenschaften und B.A.Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 300]Die Übung macht anhand von Kopien aus Tafelwerken mit gotischen Schriftarten vertraut und führt in die einschlägigen paläographischen und kodikologischen Hilfsmittel ein. Über die Vermittlung der ‚handwerklichen' Fertigkeit des Entzifferns und der Schriftbestimmung hinaus soll auch das kulturelle Umfeld der hoch- und spätmittelalterlichen Buchproduktion in den Blick genommen werden.Der Besuch von Paläograohie I und II ist keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.Literatur: B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 2. überarb. Aufl., Berlin 21986; O. Mazal, Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986; ders., Buchkunst der Gotik, Graz 1975.

49900 Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Graec 500 Lat 800

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom [= MNLat 820 in den Studiengängen M.A. Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus), M.A. Mittelalterstudien und M.A. Literatur-Kunst-Kultur]Die älteste Fassung der Mirabilia urbis Romae stammt wahrscheinlich aus der Feder des römischen Kanonikers Benedikt, der auch ein päpstliches Zeremonienbuch verfasste. Sie entstand um 1140 in der Zeit der renovatio senatus und der Bildung der Kommune in Rom. Die Mirabilia sind ein Zeugnis für das im 12. Jahrhundert neuerwachte Interesse an der Welt des Altertums. Der Text bietet einen Überblick über die antiken Monumente in drei Teilen: nach Sachgruppen (z. B. Tore, Brücken), nach zugehörigen Legenden (z. B. Rossebändiger vom Quirinal); als Gang durch die Stadt in grob topographischer Ordnung (z. B. Esquilin, Aventin).Durch gemeinsame Lektüre und Referate zu einzelnen Kapiteln wollen wir uns im Seminar ein Bild davon machen, was im 12. Jahrhundert vom antiken Rom sichtbar war, wie es von den Zeitgenossen wahrgenommen wurde und wie diese Wahrnehmung mit den Anliegen der eigenen Zeit in Zusammenhang steht.Edition:R. Valentini / G. Zucchetti (Hgg.), Codice topografico della città di Roma, Bd. 3, Rom 1946, S. 3-65 (nicht in Jena; Kopiervorlage ab 1. März im Sekretariat UHG 3.18 erhältlich)Literatur:- A. Esch, Art. „Rom' (Abschn. C u. D.1), in: DNP 15/2, Sp. 848-63- N. R. Miedema, Die Mirabilia Romae. Untersuchungen zu ihrer Überlieferung mit Edition der deutschen und niederländischen Texte, Tübingen 1996- M. Accame Lanzillotta, Contributi sui Mirabilia urbis Romae, Genua 1996- J. Strothmann, Kaiser und Senat. Der Herrschaftsanspruch der Stadt Rom zur Zeit der Staufer, Köln / Weimar / Wien 1998, S. 93-127Das folgende gilt verbindlich nur für Studierende der Studiengänge M.A. Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus), M.A. Mittelalterstudien und M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Eingangsklausur (im Rahmen der 1. Sitzung): vorausgesetzt wird- die Lektüre von. Strothmann (s. Literatur) zum Forschungsstand- die Fähigkeit, die Kapitel 11, 15, 16 und 18 der Mirabilia ohne Wörterbuch zu übersetzen.Begleitende Tutorien: nach Vereinbarung.

49964 Frühgriechische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Graec 310 Graec 810

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Thiel, R.

49965 Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Graec 200

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Thiel, R.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

49703 Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 1.4

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	

49704 Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 3.4

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Volkmann, L.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul MNLat 330 BA.AA.HIS

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German.Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.Thomas Honegger:English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Slawistik

50306 Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kahl, Thede

	20.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Jahrhunderte währende Osmanenherrschaft bedeutete für die Bewohner des Balkans eine entscheidende Zäsur. Während der Westen und Nordwesten Südosteuropas teilweise außerhalb des osmanischen Herrschaftsbereichs blieb und sich im europäischen Kontext und unter Teilnahme an den europäischen Geistesbewegungen entwickelte, trat in den übrigen Gebieten ein Paradigmenwechsel in allen Lebensbereichen und in der kulturellen Entwicklung ein, der die Anbindung dieser Region an das übrige Europa verzögerte und auch nach Ende der osmanischen Herrschaft erschwerte. Die Kulturen dieser Gebiete weisen nachhaltige Spuren der Osmanenherrschaft auf. Insbesondere in Architektur und Volkskultur, aber auch in Bereichen wie Sprache und Musik, haben sich durch osmanischen Einfluss Gemeinsamkeiten in den Kulturen der sonst stark unterschiedlichen südosteuropäischen Völker entwickeln können. Die Vorlesung fokussiert auf kulturelle Einflüsse der Osmanen in Südosteuropa, vor allem in Bezug auf die folgenden Bereiche:a) Materielle Kultur (Achitektur, Trachten, Waffen u. a.);b) Dichtung, insbes. Volksdichtung;c) Kunst (Malerei, Musik), religiöses Leben, Essen und Trinken;d) Administration, Soziale Struktur, Alltagskultur, Mentalitäte) Sprache (Gestik und Mimik, Lexik, Ausdrücke, Redewendungen etc.).

Bemerkungen

Die Veranstaltung wird auch Studierenden im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.MSLAW 6

Nachweise

Kurzreferat, Klausur

Empfohlene Literatur

Baki#-Hayden, Milica: Nesting Orientalisms: The Case of Former Yugoslavia. In: Slavic Review 54, no. 4, Winter 1995, S. 917-931.Inalçik, Halil: An Economic and Social History of the Ottoman Empire, Volume 1. Cambridge: Cambridge University Press 1997.Isakovi#, Alija: Rje#nik karakteristi#ne leksike u bosanskome jeziku. Sarajevo: Bambi 1993.Kahl, Thede / Lienau, Cay (Hg.): Christen und Muslime. Interethnische Koexistenz in südosteuropäischen Peripheriegebieten. Münster, Wien: LIT 2009.Kaser, Karl: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. Wien 1990.Lienau, Cay; Steindorff, Ludwig (Hg.): Ethnizität, Identität und Nationalität in Südosteuropa. Südosteuropa-Studie 64. München 1999.Naslednikova, Venera: Istorija na b#lgarskija kostjum. Sofija 1969.Roth, Klaus (Hg.): Handwerk in Mittel- und Südosteuropa. Mobilität, Vermittlung und Wandel im Handwerk des 18. bis 20. Jahrhunderts. München 1987.Roth, Klaus: Osmanische Spuren in der Alltagskultur Südosteuropas. In: Majer, Hans Georg (Hg.): Die Staaten Südosteuropas und die Osmanen. München 1989 (Südosteuropa-Jahrbuch 19), S. 319-332.Schwarz, Klaus: Das Osmanische Reich: Historischer Überblick. Recklinghausen (Bongers) 1985.Škaljic, Abdulah: Turcizmi u srpskohrvatskom jeziku, Sarajevo: Svjetlost 1979.Stoneman, Richard: A Traveller's History of Turkey, Gloucestershire: The Windrush Press 1993.Todorova, Maria: Balkanismen und Orientalismen (unter www.uni-klu.ac.at/eeo/Todorova_Vermaechtnisse)Wapedia: Artikel 'Türkische Minderheiten in Südosteuropa'

50312 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rudolf, Swetlana / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.2 BSLAW 4.1b BSLAW 4.1 BSLAW4.1a

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine Übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche, vor allem aus slawistischer Perspektive.

Bemerkungen

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: BSLAW 4.1 Kombination mit S (Dr. Richter oder Röhrborn M.A.) und Tut/Ü (Rochko); Modul 10 ECTSLA (Jenaer Modell): BSLAW 4b: Kombination mit Tut/Ü (Rochko); Modul 5 LPBA EF Linguistik: BSLAW 4.1a, Modul 5 LP

Nachweise

BA (Hausarbeit), LA (Klausur oder Hausarbeit, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur

Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.

50621 Der russische Realismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1b BSLAW 2.1

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Stilformation des Realismus, die in Russland zwischen ca. 1850 und 1880 dominierte, wobei die Natürliche Schule der 1840er Jahre als Vorläufer und die 1880er Jahre, die Desintegration des Realismus als Übergangssphase zum Symbolismus aufgefasst werden. Im Mittelpunkt stehen die großen Romane der realistischen Pleiade, aber auch kleinere Prosaformen, das realistische Drama und die außerhalb des Realismus stehende Lyrik der reinen Formen sollen Berücksichtigung finden.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 256-409 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

50626 Die polnische Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Die Romantik setzt in Polen 1824 mit der Publikation der „Balade i romanse' ein und endet erst nach dem polnischen Aufstand von 1863. Über das 19. Jahrhundert hinaus wirkt sie bis weit ins 20. Jahrhundert hinein nach. In der Vorlesung soll ein Überblick über die wichtigsten Autoren und Gattungen gegeben sowie der historische Hintergrund skizziert werden. Darüber hinaus wird die Rezeption der Romantik bis in die Gegenwart sowohl in der Literatur als auch in der Literaturwissenschaft in den Blick genommen.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): Alina Witkowska, Ryszard Przybulski: Romantyzm. Warszawa 1997

Institut für Romanistik

45292 Semiotik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomS-SW4 BRomS-Ü BRomI-Ü BRomF-Ü

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Semiotik und setzt sich mit verschiedenen theoretisch konzeptionellen Modellen von Text Bild Beziehungen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auch auf die Rolle von visuellen Texten im Rahmen der kritischen Diskursanalyse gelegt.

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomF-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

50218 Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Ausgehend von Überlegungen zur Stoff- und Motivforschung unternimmt die Vorlesung und begleitete Textlektüre eine historische Erkundung des Don-Juan-Stoffs mit einem Schwerpunkt auf der spanischen und französischen Tradition im 17., 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund werden die dramatischen Fassungen von Tirso de Molina, El burlador de Sevilla y convidado de piedra (1613), Molière, Dom Juan ou le Festin de Pierre (1665); José Zorrilla, Don Juan Tenorio (1844) sowie die narrativen Texte von Mérimée, Les âmes du purgatoire (1834), Azorín, Don Juan (1922) und Torrente Ballester, Don Juan (1963) stehen.Zur Vorbereitung Hiltrud Gnüg (1989): Don Juan . Eine Einführung. München: Artemis-Verlag und Beatrix Müller-Kampel (1999): Mythos Don Juan . Leipzig: Reclam.

Bemerkungen

BA: BRomS-Ü; MA: MRomVLW2, MRomF-RL2, MRomS-RL2; LG: P8; BRomS-Ü, LRomS-SLW; Mag HF: P8, WP1; NF:WP2

50241 Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomP-FW BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der portugiesischen und spanischen Litertur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 17. Jahrhundert zu vermitteln. Literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte sind daher ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRom-FSQ2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

50226 Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

zugeordnet zu Modul LRomF-FD1

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England „importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige „alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert.Für die Vorlesung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, am Ende des Semsters erfolgt keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft.Ab dem Wintersemester 2010/11 wird das Modul LRomF-FD1 neu strukturiert. Es wird zukünftig aus zwei Seminaren (Grundlagen der Didaktik der romanischen Schulsprachen und Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts) bestehen, um die Studierenden besser auf das Praxissemester vorbereiten zu können. Die Vorlesung kann dann im Modul LRomF-FD3 besucht werden. Es wird daher empfohlen, das Modul LRomF-FD1 im Sommersemester 2010 abzuschließen (Einführung und Vorlesung), sofern damit schon begonnen wurde.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

51151 Jüngere Eisenzeit in Mitteleuropa: Kelten und Germanen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 310 UFG 220

1-Gruppe	07.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ettel, P.

51157 Mittelpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 310 UFG 210

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pasda, C.

Kunsthistorisches Seminar

51103 Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-BM101 KU-BM102 KU-VM301.1 KU-AM202.1 KU-VM302.1 KU-VM301.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-AM201.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Kommentare

[Neuzeit/Mittelalter]Zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert hat sich das Verständnis von Malerei grundlegend verändert. Neben neuen Formen des Bildgebrauchs werden in dieser Zeit die Grundlagen eines neuzeitlichen Kunstbegriffs gelegt. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt der Florentiner Maler Giotto, der sehr bald zur Vaterfigur dieser Entwicklung stilisiert wurde.Die Vorlesung möchte jedoch diese Veränderungen in einem breiteren Kontext untersuchen und wird nicht auf eine chronologische Abfolge von Künstlern und Malschulen ausgerichtet sein. Es soll dabei u. a. um grundsätzliche Kategorien gehen, wie die Auseinandersetzung mit der Antike und dem antiken Mythos, das Naturverständnis und den Gebrauch der Allegorie. Ein Schwerpunkt wird auf der Wandmalerei liegen, doch werden auch die Tafelmalerei und die Buchmalerei zur Sprache kommen.

51198 Altniederländische Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wegner, Reinhard

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM202.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

Kommentare

[Neuzeit]

51199 Ästhetik der Fotografie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Siegel, Steffen

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM303.2 KU-VM304.2 KU-AM202.2 KU-AM203.2 KU-AM204.2 KU-VM303.1 KU-VM304.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-BM103 KU-AM202.1 KU-AM203.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	14.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Siegel, S.

Kommentare

[Neuzeit/Moderne/Film, Photographie, Medienkunst]In welchem Verhältnis stehen fotografische Bilder zu der uns umgebenden Wirklichkeit? Wieso gestehen wir ihnen - etwa im Vergleich zu Gemälden oder Zeichnungen - weit größere Authentizität zu? Was also können wir sehen, wenn wir auf ein fotografisches Bild blicken? Was hingegen nicht? Welchen Einfluss besitzen Materialität und Format der Fotografie für unsere Wahrnehmung des Fotografischen? Lässt sich sinnvoll zwischen ‚inszenierter' und ‚nicht-inszenierter' Fotografie unterscheiden? Gibt es tatsächlich eine kohärente Geschichte der Fotografie? Oder zerfällt diese, angesichts der Vielfalt fotografischer Medien, in viele einzelne Geschichten? Welche Bedeutung besaßen und besitzen Fotografien für den kunsthistorischen Diskurs? Und was eigentlich ist das ‚Postfotografische', von dem in jüngerer Zeit so häufig die Rede ist?Auf diese und andere Fragen versucht die Vorlesung Antworten zu geben. Entwickelt werden soll also nicht eine chronologische Erzählung zur Entwicklung der fotografischen Medien, sondern vielmehr eine Ästhetik des fotografischen Bildes, die sich in vier Abschnitte gliedern wird: (1) Konstruktionen des fotografischen Faktums, (2) Modellierungen der fotografischen Form, (3) Dispositive des Fotografischen und (4) Geschichten des fotografischen Bildes. Stets sollen im Mittelpunkt der Vorlesung Fragen der Bild- und Wahrnehmungstheorie stehen, die insbesondere anhand künstlerischer Auseinandersetzungen mit den fotografischen Medien erörtert werden.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur zur Einführung:Bernd Busch: Belichtete Welt. Eine Wahrnehmungsgeschichte der Fotografie, München, Wien 1989. Bernd Stiegler: Bilder der Photographie. Ein Album photographischer Metaphern, Frankfurt am Main 2006. Peter Geimer: Theorien der Fotografie zur Einführung, Hamburg 2009.

51200 Jackson Pollock und die Kunst nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fastert, Sabine

zugeordnet zu Modul KU-VM303.2 KU-AM203.2 KU-VM303.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM203.1

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	

Kommentare

[Moderne]Was ist eigentlich „Formlosigkeit' in der Kunst und wie kann sie erzeugt werden? Welche neuen Herausforderungen werden an den Betrachter gestellt? Und wie reagierten Kunstkritik und allgemeines Publikum darauf? In der Vorlesung wird der Vorwurf der Wirklichkeitsflucht untersucht und die Kunst in den Zusammenhang der als desaströs empfundenen Wirklichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg eingeordnet. Neben dem Aspekt der künstlerischen Konzepte und Traditionen soll auch nach internationalen Gemeinsamkeiten wie nationalen Besonderheiten gefragt werden.

LS für Indogermanistik

Bereich für Orientalistische Sprachwissenschaft/Kaukasiologie

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BAIWKP1BMP BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Bolten, J.

Nachweise

Klausur:

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-104

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104Bachelor of Arts Psy-N-WP2Bitte beachten: Der erste Termin ist der 13. April 2010!!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie . 1. Aufl., Bern: Hans Huber.Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie . 6., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

25828 Sozialpsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Fritsche, Immo	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106 PsyN-WP2 B-PSY-106	

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Teil II der Vorlesung befasst sich mit interpersonalen, intergruppalen und intragruppalen sozialen Interaktionen, also etwa mit prosozialem oder aggressivem Verhalten, mit Prozessen des sozialen Einflusses, mit sozialer Diskriminierung und kollektivem Verhalten.Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (4. Semester) als auch an BSc-Studierende (2. Semester) und Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie.Für BSc: Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sowie das Vertiefungsseminar zur Sozialpsychologie II bilden das Modul Sozialpsychologie. Als Prüfungsvoraussetzung ist im Vertiefungsseminar eine individuelle Leistung zu erbringen (i. d. R. Referat). Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur am Ende des Sommersemesters.Für Diplom: Die Vorlesung Sozialpsychologie II und zwei (!) Vertiefungsseminare bilden das Modul Sozialpsychologie II. Als Prüfungsvoraussetzung ist in einem Vertiefungsseminar eine Leistung zu erbringen (z.B. Referat, Hausarbeit). Die mündliche Prüfung wird in der Regel von der Person, die die Vorlesung gehalten hat, und der Leiterin / dem Leiter eines der von den Prüflingen besuchten Vertiefungsseminare gehalten. Sie beginnt mit einem Einsprechthema (5-7 min. zu einem Thema aus dem Vertiefungsseminar) und bezieht sich im Folgenden auf die Seminar- und Vorlesungsinhalte. Dabei wird besonderer Wert auf ein breites Wissen über die Vorlesungsinhalte gelegt.

Bemerkungen

Hauptfach und Nebenfach

31150 Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 + SR 218 EAP 8	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

31451 Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Irmen, Lisa	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M01 PsyN-P2	

41919 Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schweinberger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP2 B-PSY-101	
Weblinks	http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm	

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Schweinberger, S.

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-102

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

50778 Erziehung und Sozialisation in der Familie, Modul 1, B.Sc.+Dipl., Mag. NF, B.A. EC

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

Bemerkungen

Offen für: B.Sc., Diplom, Mag. NF, B.A. / EC

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

50539 Goethe und Schiller

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Dreyer, M.

50543 Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Dreyer, M.

50548 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 260

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

Für POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich das Tutorium zur VL. Sie finden es u.a. über das Vorlesungsverzeichnis unter POL 260.
Für POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL „Europa“ von Prof. Leiße.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006.Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007.

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 250

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen.Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Im Modul POL 250 ist die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussklausur und das Bestehen des Moduls POL 250.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

50875 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Faath, Sigrid

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Faath, S.
		Achtung: Die 1. Vorlesung (8.4.) findet in der Aula statt! (alle anderen CZ3 HS 3)		

Kommentare

Die Internationalen Beziehungen (IB) und die damit verbundene Außenpolitik stellen einen Teilbereich der Politikwissenschaft dar. Die Vorlesung bietet Studierenden eine Einführung in die Entwicklung, die wichtigsten Fragestellungen und die theoretischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Disziplin.Zur Erarbeitung ihrer Grundlagen werden Grundbegriffe und Theorien der Internationalen Beziehungen vorgestellt, außenpolitische Grundsatzentscheidungen ausgewählter Staaten thematisiert sowie regionale und globale Ordnungsprobleme analysiert.

Bemerkungen

Bitte beachten! Veranstaltungsort: nur am 8.4.: Aula UHG, Fürstengraben Alle anderen Vorlesungen CZS, HS 3

Empfohlene Literatur

- Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.) 2004: Einführung in die Internationale Politik, 4. erw. und überarbeitete Aufl., München 2004. - Krell, Gerd, Weltbilder und Weltordnung. Eine Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden 2004.

Institut für Soziologie

Institut für Kommunikationswissenschaft

50197 Grundlagen der medialen Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

InhalteAusgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und QualifikationszieleDie Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)keine

50576 Grundlagen der Medienökonomie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft .Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen?Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

50583 Psychologische Grundlagen der Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das Modul setzt die Einführung in die Kommunikationspsychologie vom Wintersemester fort. In diesem zweiten Teil geht es u.a. um den Sozialen Konstruktivismus und Kommunikation, um organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation und um ausgewählte Fragestellungen der medialen Inszenierung und der Medienwahl, -nutzung und -wirkung aus kommunikationspsychologische Perspektive

50589 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS 1 im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.TeilnehmerbegrenzungKeineLeistungsanforderungenRegelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (90 Minuten)TeilnahmevoraussetzungenKeineAnmeldungBA: Friedolin

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

50475 Das Natürliche und das Gute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	Kunzmann, P.

Empfohlene Literatur

Birnbacher, D.: Natürlichkeit., Berlin 2006.Foot, P.: Die Natur des Guten. Übersetzt von Michael Reuter, Frankfurt a. M. 2004Forschner, M.: Über das Handeln im Einklang mit der Natur. Grundlagen ethischer Verständigung, Darmstadt 1998Irrgang, B.: Ethik der Gen- und neuen Biotechnologie. In: Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. aktual. Auflage, Stuttgart 2005, 648-689.Maio, G., Clausen, J., Müller, O. (Hrsg.): „Mensch ohne Maß? Reichweite und Grenzen anthropologischer Argumente in der biomedizinischen Ethik.“ Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2008Siep, L.: Konkrete Ethik. Grundlagen der Natur- und Kulturtechnik. Frankfurt a. M 2004.

50791 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	

Institut für Erziehungswissenschaft

17338 Grundlagen der Schulpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela

zugeordnet zu Modul L 2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. dieUnterrichtsforschung, die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Lehramtsstudiengangs.

Nachweise

regelmäßige Teilnahmepflicht für Lehramtsstudierende

Empfohlene Literatur

Apel, J. & Sacher, W. (Hrsg.) (2007). Studienbuch Schulpädagogik (3., überarb. u. erw. Aufl.) UTB/Klinkhardt.

Institut für Bildung und Kultur

49718 Was bleibt ? - Lebenserinnerungen österreichischer und deutscher Erwachsener aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Cerny, Doreen

1-Gruppe	29.04.2010-29.04.2010 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00	

Kommentare

In dem als Arbeitsprojekt durchgeführten Seminar wird zunächst diskutiert, was unter den Begriffen Erziehung und Bildung, Erinnern und Alter(n) zu verstehen ist und wie diese Begriffe in pädagogischen Kontexten kommuniziert und sinnvoll verwendet werden. In einem weiteren Schritt soll anhand empirischer Dokumente untersucht werden, was Menschen aus Österreich und Deutschland in der Rückschau auf ihr Leben erzählen: An was erinnern sich 'alte' Österreicher und Deutsche und was ist ihnen wichtig von ihren Lebenserfahrungen an die nächstfolgende Generation weiterzugeben? Nach einer theoretischen Einführung sollen die Seminarteilnehmenden auf der Grundlage von empirischem Material in Workshopgruppen selbständig O.g. Themenkomplex aufbereiten und ihre Ergebnisse abschließend vorstellen. Dieses interdisziplinär angelegte Seminar soll den Studierenden vor allem eine Möglichkeit bieten, die Thematik Altern und Erinnerung begrifflich-konzeptionell zu fassen sowie selbst zu erforschen.

Bemerkungen

Das Seminar teilt sich in mehrere Kompaktphasen auf:Vorbesprechung: Do. 29.04.2010, 18-20 Uhr, SR 2, Am Planetarium 4Do. 29.04.: 18-20 Uhr, SR 2, Am Planetarium 4Fr. 30.04.: 09-20 Uhr, SR 141, UHG, Fürstengraben 1Do. 03.06.: 18-22 Uhr, SR 259, UHG, Fürstengraben 1Fr. 04.06.: 09-19 Uhr, SR 141, UHG, Fürstengraben 1Sa. 05.06.: 09-12 Uhr, SR 141, UHG, Fürstengraben 1

Empfohlene Literatur

Literatur, der genaue Ablauf der Kompaktphasen und Räume wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

49719 Kleinkindpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magistra Artium Karnatz, Elisabeth

1-Gruppe	30.08.2010-30.08.2010 Einzeltermin	Mo 10:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Bemerkungen

Mo. 30.08. - Do. 02.09.2010, 10-18 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4Beginn der ersten Sitzung: Mo. 30.08.2010, 10:00 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4

49720 Pädagogische Kommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magistra Artium Karnatz, Elisabeth

1-Gruppe	24.08.2010-24.08.2010 Einzeltermin	Di 10:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Bemerkungen

Blockveranstaltung: Di. 24.08. - Fr. 27.08.2010, 10-18 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4Beginn der ersten Sitzung: Di. 24.08.2010, 10:00 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4

Fakultät für Mathematik und Informatik

22999 Angewandte Biometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Andreas Wolf, Cross Match Technologies Jena, gehalten.

23010 Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

Weblinks http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/mundhenk/Lehre-Sommer10/Logik.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	
	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

10139 Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter

zugeordnet zu Modul FMI-IN0036

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0041

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9590 Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl. Inf. Küster, Ulrich

zugeordnet zu Modul FMI-IN1006

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

10135 Verteilte Systeme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl. Inf. Klan, Friederike / Dipl. Inf. Küster, Ulrich

zugeordnet zu Modul FMI-IN0060

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Die Einschreibung zur Vorlesung erfolgt über CAJ.

13372 Informatik und Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

zugeordnet zu Modul FMI-IN0026

Physikalisch-Astronomische Fakultät

10086 Magnetismus und magnetische Werkstoffe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Berkov, Dmitri

1-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung ist bestimmt für die Studenten der Physik und Materialwissenschaften, die das Grundstudium abgeschlossen haben (ab dem 5. Semester), und an interessierte Doktoranden und Mitarbeiter. Wesentliche Aspekte des Magnetismus von Grundlagen über technische Umsetzungen bis Anwendungsbeispiele werden dargestelltSchwerpunkte der Vorlesung sind:1. Grundlagen: Maxwell-Gleichungen in der kondensierten Materie, elektrische und magnetische Potentiale, Kräfte im Magnetfeld2. Magnetismus der kondensierten Materie: allgemeine Einführung3. Para- und Diamagnetismus: klassische Modelle4. Ferromagnetismus: Curie-Weiss-Theorie, einfache quantenmechanische Modelle, Magnetisierungsprozesse in Ferromagneten (phänomenologische Beschreibung) 5. Ausgewählte Anwendungen (Dauermagnete, Dünnschichtsensoren, Ferrofluide)Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der allgemeinen Elektrodynamik sind von Vorteil

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: J.D. Jackson, Klassische Elektrodynamik, de Gruyter, 2002 D. Jils, Introduction to Magnetism and Magnetic Materials, Chapman&Hall, U.K., 1998 E. Jäger, R. Perthel, Magnetische Eigenschaften von Festkörpern, Wiley-VCH, Akademie-Verlag, 1996 Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag München (ab. ca. 1985) S. Chikazumi, Physics of Ferromagnetism, Clarendon Press, Oxford, 1997 R.C. O'Handley, Modern Magnetic Materials: Principles and Applications, J. Wiley, 2000

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt:MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

12727 Atom- und Molekülphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Nolte, Stefan / Univ.Prof. Tünnermann, Andreas

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Aufbau und die Struktur von Ein- und Mehrelektronenatomen sowie deren Wechselwirkung mit äußeren statischen elektrischen und magnetischen Feldern. Darauf aufbauend werden wesentliche Elemente der Molekülspektroskopie einschließlich der Bindungsverhältnisse diskutiert. Weiter werden die Wechselwirkung von Atomen und Molekülen mit dem elektromagnetischen Strahlungsfeld, Absorption, spontane und induzierte Emission betrachtet sowie moderne Methoden der optischen Spektroskopie eingeführt.

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines MassenpunktesMassenpunktsystemed'Alembertsches PrinzipLagrangegleichungen 1. und 2. ArtHamiltonsches PrinzipStarrer Körper und KreiseltheorieHamiltonsche FormulierungEinführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische MechanikStephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305 Modul: Quantenmechanik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Brügmann, Bernd

Weblinks http://www.tpi.uni-jena.de/teaching/WS0910/QM1WS0910/index.shtml

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik,ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008 S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15823 Physikalisches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard / Unip.Dr.-I Müller, Frank / Prof.Dr. Nolte, Stefan

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Mo 17:15 - 19:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18034 Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lederer, Falk

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben,Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik vonBorn/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

30717 Modul: Kosmologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

32223 Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt:Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte:- Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern- Herstellungs- und Messtechniken- Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern)- Faserverstärker und Faserlichtquellen- Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik- Faseroptische SensorkonzepteEs wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten. Die Vorlesung ist Bestandteil des Vorlesungsprogramms 'Photonik'.

Bemerkungen

Ggf. wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

40735 Physikalische Grundlagen regenerativer Energiequellen (ohne Photovoltaik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

40759 Technische Thermodynamik und Physik erneuerbarer Energien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Machalett, Frank

0-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt: Grundbegriffe der TT, Thermodynamisches Gleichgewicht, Hauptsätze, Beschreibung offener Systeme und Strömungen, Kreisprozesse: z.B. Carnot, Stirling, Otto, Diesel, Seiliger, Joule, Wärmepumpe, Energieproblematik, Ergiebigkeit der Ressourcen und ihre Grenzen, erneuerbare Energien.

Empfohlene Literatur

K. Langeheinecke (Hrsg.) u.a.,Thermodynamik für Ingenieure , Braunschweig: Vieweg.K.-F. Knoche, Technische Thermodynamik , Braunschweig: Vieweg.E. Hahne, Technische Thermodynamik , Bonn u.a.: Addison-Wesley.B. Dieckmann, K. Heinloth, Energie , Stuttgart u.a.: Teubner.E. Rebhahn (Hrsg.), Energiehandbuch, Berlin u.a.: Springer.

40826 Relativistische Astrophysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

42256 Photovoltaik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Metzner-Fraune, Heiner

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt der Vorlesung:Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Physik, den Aufbau und die Herstellungstechnologien von Dünnschicht-Solarzellen. Zunächst werden die Grundvoraussetzungen der Photovoltaik diskutiert. Ausgehend vom Bändermodell des Halbleiters werden die Eigenschaften des p-n-Übergangs und von Heteroübergängen unter Beleuchtung untersucht. Anhand von Modellgleichungen wird das elektrische Verhalten der Solarzelle simuliert. Der Aufbau und die Herstellungsprozesse der einzelnen Zelltypen wie amorphe Siliziumzellen, CdTe- und CIS-Zellen werden vorgestellt und ihre Vor- und Nachteile diskutiert.

9608 Kern- und Elementarteilchenphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wesch, Werner

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die für kernphysikalische Experimente erforderlichen apparativen Ausrüstungen, Teilchenbeschleuniger und Detektoren, behandelt. Die folgenden Kapitel sind den Eigenschaften von Atomkernen, der Nukleonenwechselwirkung, Kernmodellen und Kernzerfällen sowie Kernreaktionen gewidmet. In einem abschließenden Kapitel wird ein Überblick über Elementarteilchen gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche,'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993;Mayer-Kuckuk,'Kernphysik', Teubner- Verlag,Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley,'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

12945 Einführung in die Elektronenmikroskopie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Völksch, Günter / Dipl.-Ing. Bocker, Christian

	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6	

Institut für Geowissenschaften

27839 Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung

32809 Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Voigt, T.

45569 Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

49974 Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Büchel, G. / Merklein-Lempp, I.

50015 Umweltgeochemie (BGGM4.6.4; HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

Institut für Geographie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10015 Kolloquium Biogeowissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg / Univ.Prof. Kothe, Erika

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 14-täglich	Di 17:00 - 19:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Malun, Dagmar

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul BEBW 1 LBio-Zoo2

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23	

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12926 Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Dietrich, H.

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00		

Kommentare

HS Kahalische Str. 1

14715 Molekularbiologie (Modul E 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt:Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

21736 Humanbiologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

21887 Biochemie (Modul E 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Liebmann, Claus

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

23380 HKI-Kolloquium (Aktuelle Themen der Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	23.03.2010-21.08.2010 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	

Kommentare

Das Kolloquium, das von Dozenten des HKI bestritten wird, findet jeweils nach Ankündigung im HS Beutenberg statt.

42107 Landschaftsökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

42208 Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

zugeordnet zu Modul BEBW 2 LBio-Bot2

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7254 Mikrobiologisches Kolloquium (MB 1.1; 1.2; 1.3; 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Diekert, Gabriele / Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Wöstemeyer, Johannes / Univ.Prof. Brakhage, Axel

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Mi 19:15 - 21:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

9618 Agrarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perner, Jörg

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9831 Natur-und Umweltschutz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

35434 Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7

Bemerkungen

mündl. PrüfungBachelor: Modultitel: Geschichte der Naturwissenschaft II

Medizinische Fakultät

50791 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	

51077 Ursachen, Behandlung und Folgen der Zuckerkrankheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Ulrich-Alfons

1-Gruppe	15.04.2010-15.04.2010 Einzeltermin	Do 18:00 - 19:00	Hörsaal HS Chirurg Bachstrasse 18

51079 Wie behandle ich meinen Blutdruck selbst?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Ulrich-Alfons

1-Gruppe	01.07.2010-01.07.2010 Einzeltermin	Do 18:00 - 19:00	Hörsaal HS Chirurg Bachstrasse 18

51080 Wie wirken Hormone und welche Störungen können auftreten?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Ulrich-Alfons

1-Gruppe	08.07.2010-08.07.2010 Einzeltermin	Do 18:00 - 19:00	Hörsaal HS Chirurg Bachstrasse 18

Schnupperstudium

45569 Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

45570 Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L.

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

50911 Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E2 The L1 The L1.1 The B1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden/Woche

Nachweise

mündl. Modul- bzw. VorlesungprüfungModule: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The M33, BM WM 1

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zeiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Neukirchen-Vluyn; Stuttgart 1983. – Vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

50955 Das Markusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1 The ASQ5 The L3.1 The B3.1 The B3

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Wirkungsgeschichtlich stand das Markusevangelium immer im Schatten des „großen', „kirchlichen' Evangeliums nach Matthäus. Entstehungsgeschichtlich ging es diesem aber aller Wahrscheinlichkeit nach voran. Die große Leistung seines Autors -wer auch immer er gewesen sein und wie auch immer er geheißen haben mag - besteht darin, die vielfältigen Überlieferungen über Jesus, die sich in den ersten Jahrzehnten des entstehenden Christentums verbreitet hatten, zu einem Erzählwerk ausgestaltet zu haben. Die Gattung „Evangelium' verdanken wir seinem literarischen Talent, seiner theologischen Reflexionsfähigkeit und seinem geschichtlichen Interesse.Die einführende Vorlesung erschließt den Text des Markusevangeliums mit Blick auf seine literarische Gestalt, seine theologische Aussageabsicht und seine historische Bedeutung als älteste zusammenhängende Jesus-Darstellung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Vorlesungprüfung (08.07. / 20.09.)Module : BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Feldmeier, Reinhard: Das Markusevangelium, in: Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 32008, 99-109; Ebner, Martin: Das Markusevangelium, in: ders., Schreiber, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 154-183; Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 62007, 238-260; Dormeyer, Detlev: Das Markusevangelium, Darmstadt 2005.

50965 Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritk. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes in gebotener Gründlichkeit.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 1; The ASQ 5; The E9

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben

50967 Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung der jüdischen (in Abgrenzung zur altisraelitisch-biblischen) Religion in hellenistisch-römischer Zeit war geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kultur des Hellenismus. Diese Auseinandersetzung hat eine vielfältige apologetische Literatur hervorgebracht, die stets auch auf Tendenzen und Spielarten antiker Judenfeindschaft reagiert hat. Die Vorlesung erarbeitet aus dieser Perspektive das besondere religiöse und kulturelle Profil des antiken Judentums in vorrabbinischer Zeit und vermittelt darüber hinaus Kenntnisse über einen wichtigen Aspekt antiker Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

Louis H. Feldman, Meyer Reinhold: Jewish Life Among Greeks and Romans: Primary Readings, Minneapolis 1996. Martin Goodman: Apologetics. In: Schürer, E.; Vermes, G.; Millar, F.; Goodman, M. The History of the Jewish People in the Age of Jesus Christ, Bd. 3/1, Edinburgh 1986, 609-616. Benjamin Isaac: The Invention of Racism in Classical Antiquity, Princeton 2004.

50969 Thomasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The L3 The L3.1

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das in den Nag-Hammadi-Funden enthaltene Thomasevangelium ist das wichtigste neutesta-mentliche Apokryphon, weil es die größte Nähe zur Spruchtradition der kanonischen Evangelien aufweist. Gattungsmäßig steht es als Spruchevangellium der Logienquelle nahe. Der Frage nach dem Standort des ThEv zwischen synoptischer Tradition und früher Gnosis ist indes für jedes der 114 Logien gesondert zu stellen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf konkreter Textarbeit an ausgewählten Logien anhand neuester Kommentar- und Sekundärliteratur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Anfertigung eines eigenen Referats

Nachweise

benoteter Schein aufgrund einer HauptseminararbeitModule: The M35, The L3, The L3.1, The M19; The M33

Empfohlene Literatur

Nordsieck, R.: Das Thomas-Evangelium. Einleitung - zur Frage des historischen Jesus - Kommentierung aller 114 Logien, Neukirchen-Vluyn 2004. Frey, J.; Popkes, E.E.; Schröter, J.: Das Thomasevangelium. Entstehung - Rezeption - Theologie (BZNW 157), Berlin 2008. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

Rechtswissenschaftliche Fakultät

51405 Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51406 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

51407 Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Alexander, Christian

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.

51408 Sachenrecht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51409 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

51410 Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

51411 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

51412 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Christian

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fischer, C.

51413 Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Seher, Gerhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul LAWiWiS.1 WSG 100 BW 32.1-MP

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für WSG 100-Vorlesung

40911 Basismodul Mikroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe

zugeordnet zu Modul BW 20.4-MP BW 20.4-MP BW 20.1-MP BW 20.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-18.05.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Cantner, U.

Bemerkungen

gilt auch für BW20.4Klausur immer im Sommersemester

40913 Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter

1-Gruppe	25.05.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Lorenz, H.

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4Klausur immer im Wintersemester

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter / Dipl.-Kfm. Herrmann, Nico / Dipl.-Kffr. Pauls, Alexandra

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

zugeordnet zu Modul BW 31.2-MP BW31.2-MP2 BW 31.2-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepages Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.4-MP BW 22.4-MP BW 22.1-MP BW 22.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl. im Wechsel mit Ü VM Finanzwissenschaft (BW23.3)

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Controlfür ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

50667 Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

zugeordnet zu Modul BW 23.3-MP BW 23.3-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Acconting, Taxation and Finance; Economic Policy in he Global Economyfür AVWL Soziale Sicherheit

50713 Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Freytag, Andreas / Voll, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 25.2-MP BW 25.2-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: International Management; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy

50716 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.2-MP BW 22.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Markets, Behavior & Management Control; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy; Economics, Strategy, and Institutionsfür ABWL Gründungsmanagementfür AVWL Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung

Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie)

Historisches Institut

51296 Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 413 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt - so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen.Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.Vorlesung ist für das Seniorenstudium geöffnet.

51297 Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Kein anderes mittelalterliches deutsches Herrschergeschlecht hat im gleichen Maße die Phantasie der Nachwelt angeregt wie das der Staufer, die zwischen 1138 und 1254 fast ununterbrochen den Thron des Heiligen Römischen Reiches innehatten. Unter ihnen erreichte, nach dem Verständnis des 19. Jahrhunderts, „des Reiches Herrlichkeit' seine größte Entfaltung. Dieser Staufermythos wie auch das Wissen um die tatsächlich große Bedeutung dieses Herrschergeschlechts, das in einer wirtschaftlich-kulturellen Blütezeit regierte, regen auch heutige Historikergenerationen zur intensiven Beschäftigung mit diesem Thema an. Die Vorlesung widmet sich dem Aufstieg der Familie der Staufer, ihrem Weg zum Königtum und der Regierungszeit des ersten staufischen Herrschers, Konrad III. Sie behandelt zugleich allgemeine Fragen der gesellschaftlichen und kulturellen Verfaßtheit Deutschlands im 12. Jahrhundert und führt in die Geschichte des europäischen Hochmittelalters ein.Literatur: Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Knut Görich, Die Staufer: Herrscher und Reich, (Beck'sche Reihe, 2393), München 2006; Hubertus Seibert / Jürgen Dendorfer (Hgg.), Grafen, Herzöge, Könige. Der Aufstieg der frühen Staufer und das Reich (1079-1152), (Mittelalter-Forschungen, 18), Ostfildern 2005; Wolfram Ziegler, König Konrad III. (1138-1152). Hof, Urkunden und Politik (= Beihefte zu den Regesta Imperii: Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 26), Wien 2007.

51298 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen.Literatur : Alfred Haverkamp, Perspektiven deutscher Geschichte des Mittelalters (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, zehnte, völlig neubearbeitete Auflage Stuttgart 2004; Florian Neumann, Schnellkurs Mittelalter, Köln 2006; Frank Rexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München 2005.

51312 Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 123 Hist 320a Hist 420 Hist 320 Hist 414

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sogenannten „langen 18. Jahrhunderts' war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen - in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion - wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint.Einführende Literatur : Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkemitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

51313 Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Friesel, Evyatar

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 124

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Friesel, E.

Kommentare

Die Neuzeit in der jüdischen Geschichte - Wanderungen und demographische Entwicklung der Juden - Gesetzliche und sozial-wirtschafliche Lage - Geistige und religiöse Kennzeichen - Der moderne Antisemitismus und die jüdischen Reaktionen - Neue ideologische Richtungen unter den Juden seit dem Ende des 19. Jahrhunderts: Organisationen für bürgerliche Rechte, Nationalismus, Autonomismus, Zionismus, jüdischer Sozialismus - Die Juden in Amerika - Die Entwicklung des 'Jewish National Home' in Palästina, 1917-1939 - Die Zerstörung des europäischen Judentums im II. Weltkrieg - Die Gründung Israels, 1948, und die Entwicklung des Staates - Die Juden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.Einführende Literatur : H. H. Ben Sasson, Die Geschichte des jüdischen Volkes, 3. Teil (München 1995); Howard Sachar, The Course of Modern Jewish History (New York 1990); Friedrich Battenberg, Das europäische Zeitalter der Juden (Darmstadt 2000); Evyatar Friesel, Atlas on Modern Jewish History (New York/Oxford 1990); Paul Mendes-Flohr & Jehuda Reinharz, The Jew in the Modern World. A Documentary History (New York/Oxford, 1995, 2nd.edition).

51314 Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frei, Norbert

zugeordnet zu Modul Hist 320a HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 320b Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare

An Hitler und seiner „Bewegung' entfaltete sich ein spezifisches politisch-ästhetisches Interesse von wachsenden Teilen der deutschen Gesellschaft schon ein ganzes Jahrzehnt vor der Machtübernahme der NSDAP, und obgleich der „Führer-Mythos' im Verlaufe des Zweiten Weltkrieges weitgehend in sich zusammenfiel, lebte die Faszinationskraft der Figur auch nach der Niederlage des „Dritten Reiches' fort - beziehungsweise wieder auf. Bis heute, so jedenfalls scheint es, sind die Deutschen mit Hitler nicht „fertig'. Aber was bedeutet das genau? Aufbauend auf meiner früheren Vorlesungsreihe „Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert' widmet sich diese speziellere Vorlesung dem Versuch, der ebenso wechselvollen wie eigentümlichen „Beziehungsgeschichte' zwischen Hitler und den Deutschen über annähernd neun Jahrzehnte auf den Grund zu gehen.Einführende Literatur : Norbert Frei: Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007. Sebastian Haffner: Anmerkungen zu Hitler, München 1978; Joseph Peter Stern: Hitler. Der Führer und das Volk, München 1978.

51316 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Mettele, G.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer der angegliederten Seminarveranstaltungen und einem dazugehörigen Tutorium das Basismodul zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert.Einführende Literatur : Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

51328 Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 420 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend änderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft zwischen 1450 und 1800. Im Wintersemester 2010/11 wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt.Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien ²2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würgler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz ²2005; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München ²1999; Martin Welke/ Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

51352 Europäische Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schmidt, Alexander

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schmidt, A.

Kommentare

Die Aufklärung ist eine Schlüsselepoche der europäischen (Geistes-)Geschichte. Sie wird immer wieder als fundierend für die westliche Welt der Gegenwart, unsere Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung in Anspruch genommen. Unter dieser Inanspruchnahme für aktuelle Zwecke droht jedoch schnell die historische Eigenart dieser Epoche verlorenzugehen. Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Eigenart herauszuarbeiten. Vorgestellt werden Strukturen (Öffentlichkeit, Medien, Institutionen), Zentren, Personen und ausgewählte Probleme der Aufklärung. Diskutiert werden etwa die Debatten der Aufklärer über Religion, Fortschritt, ökonomische und soziale Reform, Geschlechterverhältnisse und Krieg und Frieden in ihren sozialen und politischen Kontexten. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Geschichte, sondern auch an solche der Philosophie, Germanistik, Anglistik, Romanistik und Politikwissenschaft.Literatur : M. Fitzpatrick u.a. (Hgg.), The Enlightenment World, London 2004; M. Goldie, R. Wokler (Hgg.), The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought, Cambridge 2006; J. Israel, Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity (1650-1750), Oxford 2001; ders., Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man (1670-1752), Oxford 2006; B. Stollberg-Rilinger, Europa im Jahrhundert der Aufklärung, Stuttgart 2000.

51374 Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll.Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

51387 Südosteuropa im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 320b Hist 431 Hist 320 HiSO 331 Hist 331

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Mit dem Zusammenbruch der östlichen Großreiche im Ersten Weltkrieg war die Nationalstaatsbildung in Südosteuropa mitnichten abgeschlossen. Stärker als zuvor stand sie jetzt im Zeichen der inneren Staats- und Nationsbildung. In den frühen Anläufe zur Demokratie waren nationale Ansprüche und Modernisierungsbestrebungen ebenso eng verwoben wie in den autoritären Regimen der dreißiger Jahre und nicht zuletzt den sozialistischen Regimen. Dazwischen liegt die Erfahrung zweier Weltkriege, welche das südöstliche Europa nachhaltig prägten. Die Vorlesung bietet in vergleichender Perspektive einen Gesamtüberblick über politische und gesellschaftliche Entwicklung dieser so oft als Krisenzone Europas beschriebenen Region.

51392 Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 126 Hist 124 Hist 320b Hist 320a Hist 432 Hist 320 Hist 332

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Geschichte der Arbeiterbewegung Europas von ihren Anfängen im 19. bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert ein und wirft auch einen vergleichenden Blick auf die Entwicklung in den USA. Die Veranstaltung zeichnet die politischen Ideen und Utopien der Hauptströmungen der Arbeiterbewegung nach, wobei vorzugsweise die Sozialdemokratie, der Kommunismus und am Rande auch der Anarchismus behandelt werden. Darüber hinaus werden in vergleichender Perspektive die historischen Voraussetzungen der Entstehung der Arbeiterbewegungen sowie die Form, Verbreitung und der Einfluss ihrer Organisationen (Gewerkschaften, Parteien, Internationale) in den Blick genommen. Ein besonderes Interesse wird dem Aufkommen bzw. dem Niedergang von spezifischen sozialen und politischen Milieus der Arbeiterbewegung und ihren politischen Kulturen gelten. Schließlich werden die wichtigsten Etappen der politischen Geschichte der Arbeiterbewegung bis zum Ende des letzten Jahrhunderts nachgezeichnet.Literatur : Abendroth, Wolfgang, Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung, Frankfurt a.M. 91973. Agosti, Aldo, Bandiere rosse. Un profilo storico dei comunismi in Europa, Rom 1999. Caute, David, Die Linke in Europa, München 1966. Dreyfus, Michel u.a. (Hg.), Le siècle des communismes, Paris 2000. Droz, Jacques (Hg.), Geschichte des Sozialismus, Bd. 1-10, Frankfurt a.M. 1974-1976. Eley, Geoff, The History of the Left in Europe, 1850-2000, Oxford 2002. Grebing, Helga, Arbeiterbewegung. Sozialer Protest und kollektive Interessenvertretung bis 1914, München 31993. Holzer, Jerzy, Der Kommunismus in Europa, Frankfurt a.M. 1998. Sasson, Donald, One Hundred Years of Socialism. The West European Left in the Twentieth Century, London 1996. Weitz, Eric D., Creating German Communism, 1890-1990, Princeton 1997.

51401 Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 127 Hist 123 Hist 433 Hist 314 Hist 333

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Die etwa 150 Jahre währende koloniale Phase der späteren Vereinigten Staaten war gekennzeichnet durch eine oft aggressive Interaktion von indianischen, europäischen und afrikanischen Kulturen, deren Symbiose die amerikanische Nationalgeschichte nachhaltig geprägt hat. Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diesen Entwicklungen zugrunde liegenden relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse aufgezeigt werden.Einführende Literatur : Jack P. Greene, /Pursuits of Happiness. The Social Development of Early Modern British Colonies and the Formation of American Culture/ (Chapel Hill, NC, 1988); ders. /Peripheries and Center: Constitutional Development in the Extended Policies of the British Empire and the United States, 1607-1788 (/New York/London, 1986); Bernard Bailyn, /The Peopling of North America (/New York, 1986); Andreas Brinck, /Die deutsche Auswanderungswelle in die britischen Kolonien Nordamerikas um die Mitte des /18. /Jahrhunderts (/Stuttgart, 1993); Hermann Wellenreuther, /Der Aufstieg des ersten Britischen Weltreiches. England und seine nordamerikanischen Kolonien 1660-1763/ (Düsseldorf, 1987); ders. /Niedergang und Aufstieg: Geschichte Nordamerikas vom Beginn der Besiedlung bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts/ (Münster, 200); ders. /Von Chaos und Krieg zu Ordnung und Frieden: Der Amerikanischen Revolution erster Teil, 1775-1783/ (Berlin, 2006); A. Gregory Roeber, /Palatines, Liberty, and Property: German Lutherans in Colonial British America //(/Baltimore/London, 1993); James Axtell, /After Columbus: Essays in the Ethnohistory of Colonial North America (/New York/Oxford, 1988); Ira Berlin, /Many Thousands Gone: The First Two Centuries of Slavery in North Americ (/Cambridge, MA/London, 1998); Brett Rushforth und Paul W Mapp, /Colonial North America and the Atlantic World : A History in Documents /(Upper Saddle River, N.J., 2009).//

Institut für Altertumswissenschaften

49825 Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten N., N.

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die „Entdeckung“ des antiken Makedoniens aus archäologischer sicht von der prähistorischen bis zur frühchristlichen Zeit. Parallel werden aber auch die historische und politische Entwicklung dieser Region in dieser Zeitspanne untersucht.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch300, Arch400, Arch700.

Empfohlene Literatur

N.G.L. Hammond, A History of Macedonia: I. Historical Geography and Prehistory (Repr. New York 1981); II. 550-336 B.C. (Repr. Amsterdam 1997); III. 336-167 B.C. (Repr. Oxford 2000). M.B. Sakellariou (Hg.), Macedonia: 4000 years of Greek History and Civilization² (Athen 1994). I. Vokotopoulou (Hg.), Makedonen, die Griechen des Nordens. Katalog der Sonderausstellung. Forum des Landesmuseums Hannover (Athen 1994).

49826 Römische Wandmalerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 310

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	N., N.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch310, Arch400, Arch710.

49843 Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heinrichs, Johannes

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 411 Hist 311

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Heinrichs, J.

Kommentare

Thukydides als wichtigster Quellenautor zum Peloponnesishen Krieg lässt dessen Vorgeschichte unmittelbar nach Abwehr des Xerxeszugs im Jahr 479/8 beginnen. Damals wurden wesentliche Voraussetzungen für den Aufstieg Athens zur ägäischen Großmacht geschaffen, woraus sich in der Folgezeit der Dualismus zwischen dem älteren, von Sparta dominierten Peloponnesischen Bund und dem neuen Delisch-Attischen Seebund unter Leitung Athens entwickeln sollte. Lag einzig hier die Ursache des späteren Kriegs, so ist der von Thukydides gewählte Einsatz allerdings konsequent. Es stellt sich jedoch die Frage, ob nicht weitere Faktoren hinzutreten, die das Bild diversifizieren: wirtschaftliche Interessen Korinths, wachsende Unzufriedenheit unter Athens Verbündeten, Irritationen über Fortschritte der Athener Demokratie, Interessen des Perserreichs in Ägäis und östlicher Levante. Diese und weitere Faktoren müssen berücksichtigt werden, um zu einem komplexeren Bild politischer Prozesse und militärischer Konflikte im Vorfeld des großen Kriegs zu gelangen. Aber auch die kulturelle Entwicklung im Griechenland zunächst der kimonischen, dann der perikleischen Zeit soll in ihren Grundzügen verfolgt werden, etwa die Ausbildung von Tragödie (Aischylos, Sophokles, Euripides) und Komödie (Aristophanes u.a.) oder die klassische Formgebung u.a. der Athener Akropolis (Phidias, Mnesikles).

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellen zur VL Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)“ bildet diese Vorlesung das Modul P3 (M.A.-HF) / P2 (M.A.-NF) / Hist 311 (BA) / Hist 411 / AG 711.

Empfohlene Literatur

Erste Lektüre: G. Cawkwell, Thucydides and the Peloponnesian War, London 1997; W. Will, Thukydides und Perikles, Bonn 2003; B. Zimmermann, Die griechische Tragödie, Zürich, München 21992; ders., Die griechische Komödie, Zürich, München 21992; I. Jenkins, The Parthenon Frieze, London 1994 (dt. Die Parthenon-Skulpturen, Darmstadt 2008: rev.), vgl. D. King, The Elgin Marbles, London 2006

49845 Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 312

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Zeit der Adoptivkaiser ist verschiedentlich als glücklichste Epoche der römischen Geschichte gedeutet worden. Die Vorlesung versucht dieses Bild zu überprüfen anhand einer Untersuchung der realen Leistungen der Kaiser vom Philhellenen und ‚Reisekaiser' Hadrian bis hin zu Marc Aurel, dem Philosophen auf dem Kaiserthron. Im Mittelpunkt stehen daher die Regierungspraxis und die Selbstdarstellung der Adoptivkaiser zwischen 117 und 180 n. Chr.. Sie sollen auf dem Hintergrund der innen- und außenpolitischen Aufgaben betrachtet werden, die aus der Entwicklung des Imperium Romanum resultierten.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde zur Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel" bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA) / Hist 411 / AG 712.P4

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur:A.Birley, Hadrian. Der rastlose Kaiser, Mainz 2006; K.Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München ³1995; W.Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, (Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd.3), München ³2003; W.Dahlheim, Die Antike. Griechenland und Rom, 5. Aufl., Paderborn 2001; J.Fündling, Marc Aurel, Darmstadt 2008; R.Haensch, J.Heinrichs (Hrsg.), Herrschen und Verwalten. Der Alltag der römischen Administration in der Hohen Kaiserzeit, Köln 2007; A.Heuss, Römische Geschichte, mit einem aktualisierten Forschungsteil hrsg. von J.Bleicken, W.Dahlheim, H.-J.Gehrke, 10. Aufl., Paderborn 2007

49893 Einführung in die mittellateinische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Graec 500 Lat 500 MNLat 310

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P 2; B.A. Altertumswissenschaften: MNLat311; B.A. Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 310]Die lateinische Literatur des Mittelalters griff zum einen auf literarische Formen der klassischen oder spätantiken Zeit zurück - wie etwa die Epik -, indem sie sie übernahm, weiterbildete oder mit zeitgemäßen Inhalten füllte. Zum anderen entstanden auch neue literarische Ausdrucksformen, die nicht der Antike entspringen; hierzu gehört beispielsweise die Sequenz. Zudem war das mittelalterliche Textverständnis von einer speziellen Art der Hermeneutik geprägt, der Allegorese, die nicht nur die Rezeption, sondern auch die Konstitution von Texten entscheidend beeinflußte.Ziel der Veranstaltung ist es, anhand ausgewählter Textbeispiele einen Überblick über Kontinuität und Wandel der literarischen Gattungen sowie über typisch mittelalterliche Schmuckformen und hermeneutische Methoden zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mittellateinische Texte auf dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen angemessen interpretieren zu können.Literatur: J. Ziolkowski, Die mittellateinische Literatur, in: F. Graf, Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart / Leipzig 1997, S. 297-322; K. Langosch, Mittellatein und Europa. Führung in die Hauptliteratur des Mittelalters, Darmstadt 1990.

49894 Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul MNLat 320 MNLat 311

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P 7; B.A. Altertumswissenschaften: MNLat311; B.A. Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 320]Das Ziel der Einführung besteht darin, anhand ausgewählter Beispiele mit den gängigsten Formen der mittellateinischen Dichtung vertraut zu machen. Das Spektrum reicht von der Übernahme quantitierender Maße der Antike über deren Verfalls- und neue Schmuckformen bis zur rhythmischen Dichtung und der Form der Sequenz. Die Übung ist auch für klassische Latinisten geeignet, die ihre Kenntnisse in lateinischer Verslehre komplettieren wollen.Literatur: F.A.C. Mantello / A.G. Rigg (Hgg.), Medieval Latin. An Introduction and Bibliographical Guide, Washington, D.C., 1996, S. 106-110 (Kap. ‚Metrics'); U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998, S. 112-128.

49897 Paläographie III: Die gotischen Schriftarten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Lat 500 MNLat 300

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P4; B.A. Altertumswissenschaften und B.A.Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 300]Die Übung macht anhand von Kopien aus Tafelwerken mit gotischen Schriftarten vertraut und führt in die einschlägigen paläographischen und kodikologischen Hilfsmittel ein. Über die Vermittlung der ‚handwerklichen' Fertigkeit des Entzifferns und der Schriftbestimmung hinaus soll auch das kulturelle Umfeld der hoch- und spätmittelalterlichen Buchproduktion in den Blick genommen werden.Der Besuch von Paläograohie I und II ist keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.Literatur: B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 2. überarb. Aufl., Berlin 21986; O. Mazal, Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986; ders., Buchkunst der Gotik, Graz 1975.

49900 Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul Graec 500 Lat 800

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Huber-Rebenich, G.

Kommentare

Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom [= MNLat 820 in den Studiengängen M.A. Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus), M.A. Mittelalterstudien und M.A. Literatur-Kunst-Kultur]Die älteste Fassung der Mirabilia urbis Romae stammt wahrscheinlich aus der Feder des römischen Kanonikers Benedikt, der auch ein päpstliches Zeremonienbuch verfasste. Sie entstand um 1140 in der Zeit der renovatio senatus und der Bildung der Kommune in Rom. Die Mirabilia sind ein Zeugnis für das im 12. Jahrhundert neuerwachte Interesse an der Welt des Altertums. Der Text bietet einen Überblick über die antiken Monumente in drei Teilen: nach Sachgruppen (z. B. Tore, Brücken), nach zugehörigen Legenden (z. B. Rossebändiger vom Quirinal); als Gang durch die Stadt in grob topographischer Ordnung (z. B. Esquilin, Aventin).Durch gemeinsame Lektüre und Referate zu einzelnen Kapiteln wollen wir uns im Seminar ein Bild davon machen, was im 12. Jahrhundert vom antiken Rom sichtbar war, wie es von den Zeitgenossen wahrgenommen wurde und wie diese Wahrnehmung mit den Anliegen der eigenen Zeit in Zusammenhang steht.Edition:R. Valentini / G. Zucchetti (Hgg.), Codice topografico della città di Roma, Bd. 3, Rom 1946, S. 3-65 (nicht in Jena; Kopiervorlage ab 1. März im Sekretariat UHG 3.18 erhältlich)Literatur:- A. Esch, Art. „Rom' (Abschn. C u. D.1), in: DNP 15/2, Sp. 848-63- N. R. Miedema, Die Mirabilia Romae. Untersuchungen zu ihrer Überlieferung mit Edition der deutschen und niederländischen Texte, Tübingen 1996- M. Accame Lanzillotta, Contributi sui Mirabilia urbis Romae, Genua 1996- J. Strothmann, Kaiser und Senat. Der Herrschaftsanspruch der Stadt Rom zur Zeit der Staufer, Köln / Weimar / Wien 1998, S. 93-127Das folgende gilt verbindlich nur für Studierende der Studiengänge M.A. Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus), M.A. Mittelalterstudien und M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Eingangsklausur (im Rahmen der 1. Sitzung): vorausgesetzt wird- die Lektüre von. Strothmann (s. Literatur) zum Forschungsstand- die Fähigkeit, die Kapitel 11, 15, 16 und 18 der Mirabilia ohne Wörterbuch zu übersetzen.Begleitende Tutorien: nach Vereinbarung.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Volkmann, L.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul MNLat 330 BA.AA.HIS

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German.Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.Thomas Honegger:English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Auslandsgermanistik/DAF

46750 Märchen im Fremdsprachenunterricht [H 5 (8)]; [H 6.1]; [W 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das Seminar orientiert auf folgende Lernziele: - Merkmale von Märchen (Schwerpunkt #Volksmärchen#). - Kulturelle Inhalte und Kontexte sowie landeskundliche Bezüge. - Methoden der Märchenanalyse. - Auswahl von Märchen für den Fremdsprachenunterricht. - Sprachliche,kulturelle und pädagogische Ziele der Arbeit mit Märchen im FSU. - Methodische Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Märchen. Arbeitsweise: - seminaristisch, - Nutzung der digitalen Lernplattform 'DTW'.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

50096 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Willems, G.

Kommentare

In dieser Vorlesung soll das begriffliche Handwerkszeug zur Einordnung, Beschreibung und Analyse literarischer Texte systematisch erschlossen werden. Dabei sollen vor allem die verschiedenen Möglichkeiten und Aspekte literarischer Formgebung in den Bereichen der Makro- und Mikrostruktur sowie deren Bedeutung für die Interpretation, historische Verortung und wissenschaftliche Auswertung von Texten zur Sprache kommen. In diesem Sinne soll zunächst von den Unterschieden zwischen historischen und fiktiven, non-fiktionalen und fiktionalen Textsorten und sodann von den verschiedenen Gattungen epischer, lyrischer und dramatischer Literatur gehandelt werden, wie sie der literaturwissenschaftlichen Analyse jeweils eine andere Herangehensweise abverlangen. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Rhetorik bilden.Literaturhinweise: Matias Martinez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie (Beck Studium); Kristin Felsner, Holger Helbig, Therese Manz, Arbeitsbuch Lyrik (Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft); Bernhard Asmuth, Einführung in die Dramenanalyse (Sammlung Metzler 188).

50150 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.Gäste der Vorlesung werden sein: Tanja Warter (Verlag C. H. Beck), Dr. Ulrich Janetzki (Literarisches Colloquium), Prof. Dr. Michael Braun (Konrad-Adenauer-Stiftung), Uwe Ebbingshaus (FAZ), Dr. Hannes Fricke (Reclam-Verlag).Zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

50192 Lyrik des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1723 stirbt in Jena Johann Christian Günther: Seine Gedichte, die individuelles Erleben gestalten, intimes Bekenntnis sind, eröffnen ein reiches Jahrhundert der deutschen Lyrik. Hier setzt die Vorlesung ein, untersucht thematische und strukturelle Entwicklungen, etwa die variantenreiche Gestaltung eines neuen Naturgefühls. Von Barthold Hinrich Brockes' Gedichten, die die Natur als Offenbarung göttlicher Weisheit begreifen, geht der Weg zur graziösen Leichtigkeit und artistischen Formung anakreontischer Lyrik. Die Dichter des sogenannten Göttinger Hains postulieren Volks- und Naturnähe, geben der Subjektivität neuen Raum. Ihr Vorbild ist Friedrich Gottlieb Klopstock, dessen ausdrucksstarkes lyrisches Werk ein Schwerpunkt der Vorlesung ist. Die Herausbildung einer volkstümlichen Kunstballade ist im Zusammenhang der Sturm-und- Drang-Dichtung zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit soll Matthias Claudius gelten, dessen Lyrik sich den Einordnungsversuchen der Literaturwissenschaft entzieht, mit Begriffen wie „hausbacken' oder „treuherzig' nicht annähernd zu erfassen ist. Die Vorlesung verfolgt Goethes lyrischen Weg von den Frankfurter Anfängen, über die Leipziger Anakreontik, zur unmittelbaren Gefühlsaussage Sesenheims bis zu den großen freirhythmischen Hymnen und der vergeistigten Liebes-und Naturlyrik der Weimarer Zeit. Die klassische Balladendichtung wird am ausgewählten Beispiel untersucht. Am Ende steht Friedrich Hölderlins thematischer und formaler Rekurs auf die Antike in Gedichten von sprachlicher Vollendung.

50230 Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

„Romantik' heißt alltagssprachlich eine Stimmung, in der die Konturen der Gegenwart ins sehnsuchtsvoll Erahnte zerfließen. Das kann im einfacheren Fall mit Kerzenschein zu tun haben; im komplexeren Fall sind es literarisch geschaffene Erwartungen. Inwieweit dieses Kerzenscheinklischeebild stimmt und inwieweit es nur ein Klischee ist, wird die Vorlesung darstellen und dazu ein umfassenderes Bild der Romantik als Epoche und als Intention zeichnen. Darin finden auch die intellektuell revolutionäre Frühromantik, die kunstphilosophischen Spekulationen und die Kunstfrömmigkeit, die literarischen und gelegentlich auch gesellschaftlichen Kühnheiten, die literarische Begeisterung für die Musik, die Tendenzen der Historisierung und Nationalisierung sowie die wissenschaftsgeschichtliche Relevanz dieser Epoche - Gründung der Germanistik wie überhaupt der historischen Philologien und der Kunstwissenschaften - ihren Platz. Behandelt werden u. a.: Wackenroder, Tieck, August Wilhelm und Friedrich Schlegel, Novalis, Arnim, Brentano, E.T.A. Hoffmann, Eichendorff. Gezeigt wird auch, inwiefern Goethe und Schiller als Romantiker zu bezeichnen sind und was es überhaupt mit dem Verhältnis von Klassik und Romantik auf sich hat.

50236 Der junge Goethe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Valk, Thorsten

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Valk, T.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen jene literarischen Werke und kunsttheoretischen Schriften, die Goethe im Jahrzehnt zwischen seinem Studienbeginn in Leipzig (1765) und seiner Übersiedlung nach Weimar (1775) verfasst hat. Im Bereich der Lyrik gilt das besondere Interesse der Sesenheimer Lyrik sowie den großen freirhythmischen Hymnen der Frankfurter Zeit. Im Bereich der erzählenden Literatur liegt der Akzent auf dem „Werther', von den zahlreichen Dramen des jungen Goethe werden „Götz von Berlichingen', „Stella', „Clavigo' sowie die frühe Fassung des „Faust' analysiert. Die Vorlesung setzt mit einer ideen- und diskursgeschichtlichen sowie sozialhistorischen Horizontbildung ein.

50262 Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Arbeitsgebiete der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Dazu zählen grundsätzlich der Brückenschlag zwischen den verschiedenen Nationalliteraturen sowie das Verhältnis von Literatur zu anderen Künsten und Medien. Dass die Literatur ein internationales Phänomen ist, liegt auf der Hand. Ein nationalphilologisches Literaturverständnis bleibt deshalb immer unzureichend. Dass man aber - allein wegen der Sprachenvielfalt - den Gesamtanforderungen des Phänomens Literatur als einzelner nicht gewachsen ist, liegt ebenso auf der Hand. Es kommt also darauf an, kontrollierbare Vergleichsperspektiven zu definieren, mit denen man das sehr weite Feld der internationalen und intermedialen Dimensionen der Literatur durchmessen kann. Die Vorlesung wird diese Vergleichsperspektiven systematisch aufzeigen und an Fallbeispielen illustrieren.

50272 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden.Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

50288 Literarisches Ereignis Weimar-Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

50300 Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul M-GLW-ÄDL1 B-GLW-10

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Der Blick in ein Literaturlexikon unter dem Stichwort „Roman' lehrt, dass jene Zeit in der Gattungsgeschichte mit einer Phase zusammenfällt, die zwischen „altem' (mittelalterlichem) Versroman und „neuem' (neuzeitlichem) Prosaroman einen eigenen Status zu besitzen scheint. Tatsächlich sind stoffgeschichtlich, poetologisch und funktional heterogene Typen und Modelle zu behandeln: volkssprachliche Adaptationen lateinischer Werke, Prosifizierungen mittelhochdeutscher Versepik, Bearbeitungen französischer Vers- und Prosatexte wie italienischer Novellistik, die Kumulation epischer Kleinformen, nicht zuletzt Originalromane wie ‚Fortunatus' und ‚Ulenspiegel'. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung der neuen Form der Romanprosa liegen, dem „Anfang der nun nicht wieder abreißenden Allerweltstradition des neuzeitlichen Romans' (Wehrli). Der Überblick reicht vom ‚Lancelot'-Prosaroman bis zum Romanschaffen Wickrams. - Themenplan und sonstige Materialien werden zugänglich gemacht über dt-workspace.de. Anmeldung unter: http://dtserv2.compsy.uni-jena.deTexte: Die wichtigsten Texte enthält die vorzügliche Anthologie: Romane des 15. und 16. Jahrhunderts nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Hg. von Jan-Dirk Müller. Frankfurt a. M. 1990 (Bibliothek der frühen Neuzeit 1). Noch nicht vollständig ersetzt sind: Volksbücher vom sterbenden Rittertum. Hg. von Heinz Kindermann. Leipzig 1928. ND Darmstadt 1974, und: Volksbücher von Weltweite und Abenteuerlust. Bearb. von Franz Podleiszek. Leipzig 1936. ND Darmstadt 1964. Eine größere Zahl von Texten ist zugänglich in Reclams Universalbibliothek und in der Reihe Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Zur begleitenden Lektüre geeignet: Ertzdorff, Xenja von: Romane und Novellen des 15. und 16. Jahrhunderts in Deutschland. Darmstadt 1989.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Römer, C.

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Gallmann, P.

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

40699 Sprache, Geist und Gehirn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schwarz-Friesel, Monika

zugeordnet zu Modul M-GSW-06

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

Wie und wo wird Sprache im Gehirn repräsentiert und verarbeitet? In welchem Verhältnis stehen Denken und Sprechen? Gibt es einen sprachlosen Geist? Wie erwerben Kinder Sprache? Welchen Aufschluss liefern uns Sprachstörungen (Aphasien) über die Sprachfähigkeit des Menschen? Welche Rolle spielt das Gedächtnis für die Sprachverarbeitung? Wie werden Wörter im mentalen Lexikon gespeichert und abgerufen? Was sind „Freudsche Fehlleistungen'?Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die Überblicksvorlesung (die sich an alle interessierten Studierenden aller Studiengänge im Grund- und Hauptstudium richtet) beschäftigen. Die Sprache wird dabei als ein geistiges Kenntnissystem betrachtet, das im Gehirn des Menschen verankert ist. Neuro- und kognitionslinguistische sowie psychologische Befunde, Modelle und Theorieansätze der aktuellen Forschung werden vorgestellt und erörtert.Grundlagenliteratur: Schwarz, M., 32008. Kognitive Linguistik. Tübingen: Francke (UTB).

Bemerkungen

Das komplette Modul besteht aus der Vorlesung und dem Seminar.

Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena

Institut für Philosophie

50432 Descartes: Meditationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LA-Phi 3.3 LA-Phi 3.2 BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b BaPhi 3.1b BaPhi 2.2b

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Das Proseminar wird ergänzend zur Vorlesung Sprachphilosophie angeboten und bietet die Möglichkeit, in der Auseinandersetzung mit einem klar strukturierten klassischen Text (dessen Komplexität allerdings häufig unterschätzt wird) einen selbständigen Zugang zum philosophischen Fragen zu gewinnen. In der Veranstaltung, die als Lektüreseminar durchgeführt wird, wird die Methode und der Stoff der Modulvorlesung vertieft und eingeübt. Descartes' Meditationen sind zum einen ein klassischer, für einführende Veranstaltungen bewährter Text, zum anderen liegt in ihnen das Potential, die Radikalität philosophischer Untersuchungen nachzuvollziehen. Erweiternd wird die erkenntnistheoretische und ontologische Perspektive des Textes um eine sprachphilosophische Lektüre ergänzt.

Empfohlene Literatur

René Descartes, Meditationen über die erste Philosophie (Der Text ist bei Meiner und Reclam verfügbar; empfehlenswert ist eine zweisprachige Ausgabe lateinisch-deutsch. Für besonders Interessierte gibt s auch eine dreisprachige lateinisch-französisch-deutsche Ausgabe.)

50478 Philosophie der Wahrnehmung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.3 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.2a BaPhiKU2a BaPhiKU1a

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Antworten der Philosophie auf die Fragen: „Was ist Wahrnehmung?' und „Welches Modell oder welche Beschreibung ist in der Lage, das Phänomen der sinnlichen Wahrnehmung als Ganzes in seiner Funktionsweise und Bedeutung zu erfassen?' Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil stellt den bis heute wegweisenden, insbesondere auf Rene Descartes und John Locke zurückgehenden Versuch dar, die Funktionsweise der Wahrnehmung mit der Funktionsweise einer Camera Obscura zu vergleichen und zu erklären. Der zweite Teil wendet sich dem ebenfalls bis heute ausgesprochen wirkungsmächtigen, auf Thomas Reid zurückgehenden Modell von der unbewussten Interpretationstätigkeit der Wahrnehmung zu. Diese beiden Modelle (der so genannte Repräsentationalismus und Interpretationalismus) werden beide in ihrer jeweiligen Entwicklung bis in die Gegenwart hinein nachgezeichnet. Im dritten Teil stellt die Vorlesung dann kontrastierend phänomenologische Wahrnehmungsphilosophien vor, deren Ziel gerade darin besteht, an die Stelle eines Modells die Beschreibung der Wahrnehmung zu stellen.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Philosophie der Wahrnehmung, hg. von L. Wiesing, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002

50609 Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.4 Graec 700 Lat 700 Graec 500 Graec 800 Lat 840 Lat 800 Lat 500 MA-Phi 1.1 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.1 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise auch das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode' ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist'. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode' und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht.In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrer gesamten Philosophie, die sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt.Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

50625 Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 2.2a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in das Gebiet der theoretischen Philosophie ein. Die Kerngebiete der theoretischen Philosophie, insbesondere Ontologie und Erkenntnistheorie, werden konsequent aus einer sprachphilosophischen Perspektive heraus entwickelt, es wird also insbesondere der linguistic turn, die Wende zur Sprache, berücksichtigt. Die Vorlesung knüpft an klassische sprachphilosophische Lehrstücke an und weist bereits an früheren, noch dem erkenntnistheoretischen Paradigma verpflichteten Ansätzen die Tendenz zu einer sprachphilosophischen Umformulierung klassischer philosophischer Fragen nach. Die Darstellung klärt die grundsätzliche Bedeutung von Sprache als Gegenstand und Medium der Philosophie und vermittelt durch eine klare sprachanalytische Grundhaltung eine verläßöiche Orientierung innerhalb der Vielfalt der bestehendenAnsätze. Dadurch bietet die Vorlesung den Studierenden in kritischer Darstellung einen Überblick über Grundpositionen theoretischer Philosophie.

50816 Mensch und Welt im Licht der Evolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Denkform der Moderne beruht auf der Annahme einer prinzipiellen Weltfremdheit des Menschen. Folglich kann eine Weltbeziehung nur von Seiten des Menschen aufgenommen werden und nicht zugleich von der Welt her angebahnt sein. Daher das seit 250 Jahren herrschende Leitprinzip der Moderne, dass in allem vom Menschen auszugehen und alles auf den Menschen zurückzuführen sei. Andererseits lähmt dieses anthropische Axiom, wie einige der größten Philosophen der letzten Jahrhunderte (von Hegel über Frege und Husserl bis hin zu Merleau-Ponty, Foucault und Lyotard) festgestellt haben, unser Denken. Wie könnte man über das anthropische Gehäuse der Moderne hinausgelangen? Die Vorlesung entwickelt im Rahmen einer konsequent evolutionistischen Perspektive die These, dass wir Menschen von Grund auf weltverbundene (und sogar weltgeprägte) Wesen sind. Die genaue Betrachtung der biologischen wie der kulturellen Evolution zeigt, wie sowohl unsere animalische Eingebundenheit wie unsere von da aus in Gang gekommene kulturelle Verselbständigung uns zu Weltwesen machen. Nicht homo humanus, sondern homo mundanus ist die eigentliche Bestimmung des Menschen. Zusätzlich zu dieser Neufassung der Anthropologie werden die Konsequenzen dieser Konzeption für eine neuartige Ontologie und Epistemologie dargestellt.Die Vorlesung gibt Gelegenheit, sich mit Grundfragen der modernen Philosophie zu befassen. Sie ist für Hörer aller Fakultäten sowie für Philosophiestudenten aller Stufen geeignet.

50850 Grundlagen der Ehtik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a MA-Phi 1.1 BaPhi 2.1a

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Empfohlene Literatur

McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

50927 Pragmatismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Artmann, Stefan

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Pragmatismus gehört zu jenen Denkrichtungen, welche die gegenwärtige philosophische Diskussion in hohem Maße mitbestimmen. Sein Hauptziel besteht in der systematischen Rekonstruktion des unauflöslichen, aber historisch sich wandelnden Zusammenhanges von Erkennen und Handeln.Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. Zuerst werden amerikanische und europäische Philosophen dargestellt, die zwischen 1850 und 1950 den Pragmatismus als eine eigenständige Tradition begründet haben. Dies sind die sogenannten klassischen Pragmatisten, zu denen insbesondere Ch.S. Peirce, W. James, F.C.S. Schiller, J. Dewey und C.I. Lewis zählen. Auf der Grundlage des hierdurch gewonnenen ersten Überblicks sollen anschließend Anknüpfungspunkte des klassisch-pragmatistischen Denkens in der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Neuzeit gefunden werden. Zum Abschluß werden neuere pragmatistische Autoren und ihre Beiträge zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart diskutiert.

Institut für Romanistik

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRom-FSQ2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

41139 Geschichte der italienischen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-SW4 BRomI-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Kaum eine europäische Sprache ist dialektal so mannigfach gegliedert wie das Italienische, und in kaum einem anderen europäischen Land werden neben der „Staatssprache' so viele andere regionale Sprachen gesprochen wie in Italien. Wie es zu dieser sprachlichen Vielfalt kam, wie sie sich heute manifestiert und wie Italien mit diesem Erbe umgeht sind die Themen der Vorlesung.Begleitende Lektüre: Bruno Migliorini, Storia della lingua italiana , Firenze 1960 (viele Neuauflagen)BRomI-Ü; LRomI-SSW

45292 Semiotik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomS-SW4 BRomS-Ü BRomI-Ü BRomF-Ü

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Semiotik und setzt sich mit verschiedenen theoretisch konzeptionellen Modellen von Text Bild Beziehungen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auch auf die Rolle von visuellen Texten im Rahmen der kritischen Diskursanalyse gelegt.

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomF-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

50218 Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Ausgehend von Überlegungen zur Stoff- und Motivforschung unternimmt die Vorlesung und begleitete Textlektüre eine historische Erkundung des Don-Juan-Stoffs mit einem Schwerpunkt auf der spanischen und französischen Tradition im 17., 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund werden die dramatischen Fassungen von Tirso de Molina, El burlador de Sevilla y convidado de piedra (1613), Molière, Dom Juan ou le Festin de Pierre (1665); José Zorrilla, Don Juan Tenorio (1844) sowie die narrativen Texte von Mérimée, Les âmes du purgatoire (1834), Azorín, Don Juan (1922) und Torrente Ballester, Don Juan (1963) stehen.Zur Vorbereitung Hiltrud Gnüg (1989): Don Juan . Eine Einführung. München: Artemis-Verlag und Beatrix Müller-Kampel (1999): Mythos Don Juan . Leipzig: Reclam.

Bemerkungen

BA: BRomS-Ü; MA: MRomVLW2, MRomF-RL2, MRomS-RL2; LG: P8; BRomS-Ü, LRomS-SLW; Mag HF: P8, WP1; NF:WP2

50226 Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

zugeordnet zu Modul LRomF-FD1

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England „importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige „alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert.Für die Vorlesung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, am Ende des Semsters erfolgt keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft.Ab dem Wintersemester 2010/11 wird das Modul LRomF-FD1 neu strukturiert. Es wird zukünftig aus zwei Seminaren (Grundlagen der Didaktik der romanischen Schulsprachen und Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts) bestehen, um die Studierenden besser auf das Praxissemester vorbereiten zu können. Die Vorlesung kann dann im Modul LRomF-FD3 besucht werden. Es wird daher empfohlen, das Modul LRomF-FD1 im Sommersemester 2010 abzuschließen (Einführung und Vorlesung), sofern damit schon begonnen wurde.

50241 Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomP-FW BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der portugiesischen und spanischen Litertur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 17. Jahrhundert zu vermitteln. Literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte sind daher ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

Institut für Slawistik

50306 Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kahl, Thede

	20.04.2010-09.07.2010	Di	14:00 - 16:00	Seminarraum 301
	wöchentlich		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Jahrhunderte währende Osmanenherrschaft bedeutete für die Bewohner des Balkans eine entscheidende Zäsur. Während der Westen und Nordwesten Südosteuropas teilweise außerhalb des osmanischen Herrschaftsbereichs blieb und sich im europäischen Kontext und unter Teilnahme an den europäischen Geistesbewegungen entwickelte, trat in den übrigen Gebieten ein Paradigmenwechsel in allen Lebensbereichen und in der kulturellen Entwicklung ein, der die Anbindung dieser Region an das übrige Europa verzögerte und auch nach Ende der osmanischen Herrschaft erschwerte. Die Kulturen dieser Gebiete weisen nachhaltige Spuren der Osmanenherrschaft auf. Insbesondere in Architektur und Volkskultur, aber auch in Bereichen wie Sprache und Musik, haben sich durch osmanischen Einfluss Gemeinsamkeiten in den Kulturen der sonst stark unterschiedlichen südosteuropäischen Völker entwickeln können. Die Vorlesung fokussiert auf kulturelle Einflüsse der Osmanen in Südosteuropa, vor allem in Bezug auf die folgenden Bereiche:a) Materielle Kultur (Achitektur, Trachten, Waffen u. a.);b) Dichtung, insbes. Volksdichtung;c) Kunst (Malerei, Musik), religiöses Leben, Essen und Trinken;d) Administration, Soziale Struktur, Alltagskultur, Mentalitäte) Sprache (Gestik und Mimik, Lexik, Ausdrücke, Redewendungen etc.).

Bemerkungen

Die Veranstaltung wird auch Studierenden im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.MSLAW 6

Nachweise

Kurzreferat, Klausur

Empfohlene Literatur

Baki#-Hayden, Milica: Nesting Orientalisms: The Case of Former Yugoslavia. In: Slavic Review 54, no. 4, Winter 1995, S. 917-931.Inalçik, Halil: An Economic and Social History of the Ottoman Empire, Volume 1. Cambridge: Cambridge University Press 1997.Isakovi#, Alija: Rje#nik karakteristi#ne leksike u bosanskome jeziku. Sarajevo: Bambi 1993.Kahl, Thede / Lienau, Cay (Hg.): Christen und Muslime. Interethnische Koexistenz in südosteuropäischen Peripheriegebieten. Münster, Wien: LIT 2009.Kaser, Karl: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. Wien 1990.Lienau, Cay; Steindorff, Ludwig (Hg.): Ethnizität, Identität und Nationalität in Südosteuropa. Südosteuropa-Studie 64. München 1999.Naslednikova, Venera: Istorija na b#lgarskija kostjum. Sofija 1969.Roth, Klaus (Hg.): Handwerk in Mittel- und Südosteuropa. Mobilität, Vermittlung und Wandel im Handwerk des 18. bis 20. Jahrhunderts. München 1987.Roth, Klaus: Osmanische Spuren in der Alltagskultur Südosteuropas. In: Majer, Hans Georg (Hg.): Die Staaten Südosteuropas und die Osmanen. München 1989 (Südosteuropa-Jahrbuch 19), S. 319-332.Schwarz, Klaus: Das Osmanische Reich: Historischer Überblick. Recklinghausen (Bongers) 1985.Škaljic, Abdulah: Turcizmi u srpskohrvatskom jeziku, Sarajevo: Svjetlost 1979.Stoneman, Richard: A Traveller's History of Turkey, Gloucestershire: The Windrush Press 1993.Todorova, Maria: Balkanismen und Orientalismen (unter www.uni-klu.ac.at/eeo/Todorova_Vermaechtnisse)Wapedia: Artikel 'Türkische Minderheiten in Südosteuropa'

50309 Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Himstedt-Vaid, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert:- Lyrische Lieder;- Balladen;- Epische Lieder bzw. Heldendichtung;- Volkserzählungen;- Sprichwörter und Rätsel;- Märchen;- Anekdoten und Witze.

Nachweise

Kurzreferat; Klausur

Empfohlene Literatur

Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. (Böhlau) 2002.Konstantinovi#, Z.: Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962, S. 10 - 17 (Südosteuropa-Jahrbuch 6.); Schmaus, Alois: Serbokroatische Volksdichtung. In: Die Weltliteratur, vol. 3, ed. E. Frauwallner. Wien 1954, S. 108 - 112; Ders.: Gattung und Stil in der Volksdichtung. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959, S. 169 - 173; Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 194; Pollok, K.-H.: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964; Peukert, H.: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961; Schubert, G.: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27/1 (1991), S. 62 - 68.

50311 Slawistische Linguistik II: grammatische Kategorien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Richter, Nicole

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1a BSLAW 4.1 BSLAW4.1b

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über linguistische Grundbegriffe. Im Zentrum stehen grammatische Kategorien der slawischen Sprachen, insbesondere des Russischen und Tschechischen, mit ihren morphologischen Markierungen. Sowohl nominale als auch verbale Kategorien kommen dabei zur Sprache.

Bemerkungen

ERASMUSSTUDIERENDE erhalten nach erfolgter Prüfung 5 ECTSim Studiengang Linguistik (NF) gilt das Seminar als Modul BSLAW 4.1b (5LP)BSLAW 4.1 oder Basismodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I, BSLAW 4.1aKOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: BSLAW 4.1 - Kombination mit VL und Ü/Tut (Rochko); Modul 10 ECTSLA (Jenaer Modell): BSLAW 4.1a; Modul 5 ECTSMAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL; Modul 8 ECTS

Nachweise

BA-Studiengang: kursbegleitende Übungen, Hausarbeit im ModulLehramt Jenaer Modell: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung, wird zu Beginn des Semesters durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben, kursbegleitende Übungenmodularisiertes Grundstudiums Magister/Lehramt: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London.Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.) (1988): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

50312 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rudolf, Swetlana / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.2 BSLAW 4.1b BSLAW 4.1 BSLAW4.1a

	07.04.2010-09.07.2010	Mi	10:00 - 12:00	Seminarraum 301
	wöchentlich		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine Übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche, vor allem aus slawistischer Perspektive.

Bemerkungen

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: BSLAW 4.1 Kombination mit S (Dr. Richter oder Röhrborn M.A.) und Tut/Ü (Rochko); Modul 10 ECTSLA (Jenaer Modell): BSLAW 4b: Kombination mit Tut/Ü (Rochko); Modul 5 LPBA EF Linguistik: BSLAW 4.1a, Modul 5 LP

Nachweise

BA (Hausarbeit), LA (Klausur oder Hausarbeit, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur

Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.

50510 Lexikologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Röhrborn, Uta

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1a BSLAW 4.1 BSLAW4.1b

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Gegenstand des Proseminars ist der Wortschatz in seiner Strukturierung und Entwicklung.Dabei wird es zum einen um das Wort als Teil des Wortschatzes gehen. Wir werden uns der Wortbildung, der Bedeutung von Wörtern, den Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsveränderungen widmen und untersuchen, wie sich Wörter zu mehr oder weniger festen idiomatischen Einheiten verbinden. Zum anderen werden wir uns dem mentalen Lexikon unter verschiedenen Fragestellungen nähern.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten:BACHELOR: Kombination mit VL ‚Sprache und Sprachwissenschaft' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Tut ‚Wortbildung/Orthographie' (Frau Fusti); VL + S + Tut = Modul BSLAW 4.1 (10 ECTS)LEHRAMT JENAER MODELL: = Modul BSLAW 4.1a (5 ECTS)MAGISTER: Kombination mit VL ‚Sprache und Sprachwissenschaft' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTS

Nachweise

BA: HausarbeitLA JM: wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

Aitchison, J. (1997): Wörter im Kopf. Eine Einführung in das mentale Lexikon. Tübingen.Blank, A. (2001): Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten. Tübingen.Bruns, Th. (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Burger, H. (32007): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin.Eco, U. (1977): Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte. Frankf. a.M.Lexikologie/Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. Hrsg. von Cruse, A./Hundsnurscher, F./Job, M./Lutzeier, P. 1. Halbband, Berlin u. New York 2002. (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 21.1)Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R. (³1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.Pörings, R./ Schmitz, U. (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Schwarz, M./Chur, J. (52007): Semantik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.Schwarze, Chr./Wunderlich, D. (Hrsg.) (1985): Handbuch der Lexikologie. Königstein/Ts.Schindler, F. (1993): Das Sprichwort im heutigen Tschechischen. Empirische Untersuchung und semantische Beschreibung. München.

50621 Der russische Realismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1b BSLAW 2.1

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Stilformation des Realismus, die in Russland zwischen ca. 1850 und 1880 dominierte, wobei die Natürliche Schule der 1840er Jahre als Vorläufer und die 1880er Jahre, die Desintegration des Realismus als Übergangssphase zum Symbolismus aufgefasst werden. Im Mittelpunkt stehen die großen Romane der realistischen Pleiade, aber auch kleinere Prosaformen, das realistische Drama und die außerhalb des Realismus stehende Lyrik der reinen Formen sollen Berücksichtigung finden.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 256-409 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

50624 Der realistische Roman: Fedor Dostoevskij, Prestuplenie i nakazanie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1a BSLAW 2.1

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.

Kommentare

Das Seminar behandelt exemplarisch für den realistischen Roman Michail Dostoevskijs „Prestuplenie i nakazanie' („Verbrechen und Strafe', früher meistens unter dem Titel „Schuld und Sühne'). Narrative Gestaltung, Chronotopos, Topographie, philosophischer und religiöser Hintergrund, Genrezugehörigkeit und die Einbettung des Romans in die russische Literaturgeschichte sollen schrittweise erarbeitet werden, um schließlich der Frage nachzugehen, inwiefern man bei diesem Roman überhaupt von Realismus sprechen kann.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Bodo Zelinsky (Hg.): Der russische Roman (Einleitung und Beitrag zu „Prestuplenie i nakazanie')

50626 Die polnische Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Die Romantik setzt in Polen 1824 mit der Publikation der „Balade i romanse' ein und endet erst nach dem polnischen Aufstand von 1863. Über das 19. Jahrhundert hinaus wirkt sie bis weit ins 20. Jahrhundert hinein nach. In der Vorlesung soll ein Überblick über die wichtigsten Autoren und Gattungen gegeben sowie der historische Hintergrund skizziert werden. Darüber hinaus wird die Rezeption der Romantik bis in die Gegenwart sowohl in der Literatur als auch in der Literaturwissenschaft in den Blick genommen.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): Alina Witkowska, Ryszard Przybulski: Romantyzm. Warszawa 1997

50627 Adam Mickiewicz: Sonety

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Adam Mickiewicz hat mit seinen „Balade i romanse' die Romantik in Polen initiiert. Neben diesen frühen Gedichten, seinem dramatischen Hauptwerk „Dziady' und den Versepen „Gra#yna', „Konrad Wallenrod' und „Pan Tadeusz' sticht vor allem der in russischer Verbannung geschriebene Doppelzyklus „Sonety' (die Odessaer Sonette und die Krimsonette) aus seinem poetischen Werk hervor. Das Seminar möchte neben einer gründlichen Analyse sowohl einzelner Texte als auch der jeweiligen Zyklusstrukturen auf kulturelle Hintergründe und kulturologische Fragestellungen eingehen. Dazu gehören sowohl die Verankerung der Sonette in der Weltliteratur als auch die Frage nach dem Orientalismus der Krimsonette. Zudem soll die Stellung des Doppelzyklus im lyrischen Werk Mickiewiczs durch Vergleich mit früher bzw. später geschriebenen Gedichten bestimmt werden.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): Rolf Fieguth: Verzweigungen. Zyklische und assoziative Kompositionsformen bei Adam Mickiewicz. Fribourg 1998

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Bereich Kaukasiologie

Bereich Ur- und Frühgeschichte

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

16155 Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Strohschneider, Stefan

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P2 BA.IWK.P2

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Strohschneider, S.

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BAIWKP1BMP BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Bolten, J.

Nachweise

Klausur:

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Kunsthistorisches Seminar

51103 Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-BM101 KU-BM102 KU-VM301.1 KU-AM202.1 KU-VM302.1 KU-VM301.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-AM201.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Kommentare

[Neuzeit/Mittelalter]Zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert hat sich das Verständnis von Malerei grundlegend verändert. Neben neuen Formen des Bildgebrauchs werden in dieser Zeit die Grundlagen eines neuzeitlichen Kunstbegriffs gelegt. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt der Florentiner Maler Giotto, der sehr bald zur Vaterfigur dieser Entwicklung stilisiert wurde.Die Vorlesung möchte jedoch diese Veränderungen in einem breiteren Kontext untersuchen und wird nicht auf eine chronologische Abfolge von Künstlern und Malschulen ausgerichtet sein. Es soll dabei u. a. um grundsätzliche Kategorien gehen, wie die Auseinandersetzung mit der Antike und dem antiken Mythos, das Naturverständnis und den Gebrauch der Allegorie. Ein Schwerpunkt wird auf der Wandmalerei liegen, doch werden auch die Tafelmalerei und die Buchmalerei zur Sprache kommen.

51198 Altniederländische Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wegner, Reinhard

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM202.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

Kommentare

[Neuzeit]

51199 Ästhetik der Fotografie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Siegel, Steffen

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM303.2 KU-VM304.2 KU-AM202.2 KU-AM203.2 KU-AM204.2 KU-VM303.1 KU-VM304.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-BM103 KU-AM202.1 KU-AM203.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	14.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Siegel, S.

Kommentare

[Neuzeit/Moderne/Film, Photographie, Medienkunst]In welchem Verhältnis stehen fotografische Bilder zu der uns umgebenden Wirklichkeit? Wieso gestehen wir ihnen - etwa im Vergleich zu Gemälden oder Zeichnungen - weit größere Authentizität zu? Was also können wir sehen, wenn wir auf ein fotografisches Bild blicken? Was hingegen nicht? Welchen Einfluss besitzen Materialität und Format der Fotografie für unsere Wahrnehmung des Fotografischen? Lässt sich sinnvoll zwischen ‚inszenierter' und ‚nicht-inszenierter' Fotografie unterscheiden? Gibt es tatsächlich eine kohärente Geschichte der Fotografie? Oder zerfällt diese, angesichts der Vielfalt fotografischer Medien, in viele einzelne Geschichten? Welche Bedeutung besaßen und besitzen Fotografien für den kunsthistorischen Diskurs? Und was eigentlich ist das ‚Postfotografische', von dem in jüngerer Zeit so häufig die Rede ist?Auf diese und andere Fragen versucht die Vorlesung Antworten zu geben. Entwickelt werden soll also nicht eine chronologische Erzählung zur Entwicklung der fotografischen Medien, sondern vielmehr eine Ästhetik des fotografischen Bildes, die sich in vier Abschnitte gliedern wird: (1) Konstruktionen des fotografischen Faktums, (2) Modellierungen der fotografischen Form, (3) Dispositive des Fotografischen und (4) Geschichten des fotografischen Bildes. Stets sollen im Mittelpunkt der Vorlesung Fragen der Bild- und Wahrnehmungstheorie stehen, die insbesondere anhand künstlerischer Auseinandersetzungen mit den fotografischen Medien erörtert werden.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur zur Einführung:Bernd Busch: Belichtete Welt. Eine Wahrnehmungsgeschichte der Fotografie, München, Wien 1989. Bernd Stiegler: Bilder der Photographie. Ein Album photographischer Metaphern, Frankfurt am Main 2006. Peter Geimer: Theorien der Fotografie zur Einführung, Hamburg 2009.

51200 Jackson Pollock und die Kunst nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fastert, Sabine

zugeordnet zu Modul KU-VM303.2 KU-AM203.2 KU-VM303.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM203.1

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	

Kommentare

[Moderne]Was ist eigentlich „Formlosigkeit' in der Kunst und wie kann sie erzeugt werden? Welche neuen Herausforderungen werden an den Betrachter gestellt? Und wie reagierten Kunstkritik und allgemeines Publikum darauf? In der Vorlesung wird der Vorwurf der Wirklichkeitsflucht untersucht und die Kunst in den Zusammenhang der als desaströs empfundenen Wirklichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg eingeordnet. Neben dem Aspekt der künstlerischen Konzepte und Traditionen soll auch nach internationalen Gemeinsamkeiten wie nationalen Besonderheiten gefragt werden.

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Bichlmeier, Harald

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bichlmeier, H.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse.Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Nachweise

Klausur

49693 Italische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

49701 Festlandkeltisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

49702 Altfriesisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie)

Institut für Bildung und Kultur

49719 Kleinkindpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magistra Artium Karnatz, Elisabeth

1-Gruppe	30.08.2010-30.08.2010 Einzeltermin	Mo 10:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	

Bemerkungen

Mo. 30.08. - Do. 02.09.2010, 10-18 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4Beginn der ersten Sitzung: Mo. 30.08.2010, 10:00 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4

49720 Pädagogische Kommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magistra Artium Karnatz, Elisabeth

1-Gruppe	24.08.2010-24.08.2010 Einzeltermin	Di 10:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	

Bemerkungen

Blockveranstaltung: Di. 24.08. - Fr. 27.08.2010, 10-18 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4Beginn der ersten Sitzung: Di. 24.08.2010, 10:00 Uhr, Seminarraum Zwätzengasse 4

Institut für Erziehungswissenschaft

17338 Grundlagen der Schulpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela

zugeordnet zu Modul L 2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. dieUnterrichtsforschung, die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Lehramtsstudiengangs.

Nachweise

regelmäßige Teilnahmepflicht für Lehramtsstudierende

Empfohlene Literatur

Apel, J. & Sacher, W. (Hrsg.) (2007). Studienbuch Schulpädagogik (3., überarb. u. erw. Aufl.) UTB/Klinkhardt.

Institut für Kommunikationswissenschaft

50197 Grundlagen der medialen Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

InhalteAusgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und QualifikationszieleDie Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)keine

50576 Grundlagen der Medienökonomie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft .Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen?Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

50583 Psychologische Grundlagen der Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das Modul setzt die Einführung in die Kommunikationspsychologie vom Wintersemester fort. In diesem zweiten Teil geht es u.a. um den Sozialen Konstruktivismus und Kommunikation, um organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation und um ausgewählte Fragestellungen der medialen Inszenierung und der Medienwahl, -nutzung und -wirkung aus kommunikationspsychologische Perspektive

50589 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS 1 im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.TeilnehmerbegrenzungKeineLeistungsanforderungenRegelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (90 Minuten)TeilnahmevoraussetzungenKeineAnmeldungBA: Friedolin

Institut für Politikwissenschaft

50539 Goethe und Schiller

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Dreyer, M.

50543 Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Dreyer, M.

50548 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 260

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

Für POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich das Tutorium zur VL. Sie finden es u.a. über das Vorlesungsverzeichnis unter POL 260.
Für POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL „Europa“ von Prof. Leiße.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006.Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007.

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 250

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen.Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Im Modul POL 250 ist die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussklausur und das Bestehen des Moduls POL 250.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

50875 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Faath, Sigrid

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Faath, S.
		Achtung: Die 1. Vorlesung (8.4.) findet in der Aula statt! (alle anderen CZ3 HS 3)		

Kommentare

Die Internationalen Beziehungen (IB) und die damit verbundene Außenpolitik stellen einen Teilbereich der Politikwissenschaft dar. Die Vorlesung bietet Studierenden eine Einführung in die Entwicklung, die wichtigsten Fragestellungen und die theoretischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Disziplin.Zur Erarbeitung ihrer Grundlagen werden Grundbegriffe und Theorien der Internationalen Beziehungen vorgestellt, außenpolitische Grundsatzentscheidungen ausgewählter Staaten thematisiert sowie regionale und globale Ordnungsprobleme analysiert.

Bemerkungen

Bitte beachten! Veranstaltungsort: nur am 8.4.: Aula UHG, Fürstengraben Alle anderen Vorlesungen CZS, HS 3

Empfohlene Literatur

- Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.) 2004: Einführung in die Internationale Politik, 4. erw. und überarbeitete Aufl., München 2004. - Krell, Gerd, Weltbilder und Weltordnung. Eine Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden 2004.

Institut für Psychologie

15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-104

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104Bachelor of Arts Psy-N-WP2Bitte beachten: Der erste Termin ist der 13. April 2010!!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie . 1. Aufl., Bern: Hans Huber.Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie . 6., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

41919 Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-101

Weblinks http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Schweinberger, S.

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-102

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

50778 Erziehung und Sozialisation in der Familie, Modul 1, B.Sc.+Dipl., Mag. NF, B.A. EC

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5		

Bemerkungen

Offen für: B.Sc., Diplom, Mag. NF, B.A. / EC

Institut für Soziologie

Institut für Sportwissenschaft

16154 Fußball GK - Männer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Männer!	Werner, F.

Bemerkungen

Studiengang: alle Studiengänge

16158 Tischtennis Grundfach TK 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Völzke, Mathias

zugeordnet zu Modul DMÜ.Rücksc

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJM ,D, L

17834 Basketball GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Angebot für: alle Studiengänge

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	

5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

18040 DMÜ / TWG Fitness 3 (Aerobic)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Wehr, Carina

zugeordnet zu Modul Fitness 3

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wehr, C.
		Fi 3 (Aerobic) - S/Ü 1geplant aber noch nicht bestätigt !		

Bemerkungen

Durchf. Dozentin: Frau Dr. Carina Wehr Durchf. Tutorin: Stefanie MoritzStudiengang:BA 180 (4.FS)D Reha, MAG oBS (ab 8.FS)

21615 Sportpsychologie (Grundlagen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul B-PSY-411 GrundlPsyc GrundlPsyc

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: 07.07.2010 14.00 - 15.00 Uhr Döbereiner HSNachklausur: 29.09.2010 14.00 - 15.00 Uhr SR4 ISW

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

50475 Das Natürliche und das Gute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	Kunzmann, P.

Empfohlene Literatur

Birnbacher, D.: Natürlichkeit., Berlin 2006.Foot, P.: Die Natur des Guten. Übersetzt von Michael Reuter, Frankfurt a. M. 2004Forschner, M.: Über das Handeln im Einklang mit der Natur. Grundlagen ethischer Verständigung, Darmstadt 1998Irrgang, B.: Ethik der Gen- und neuen Biotechnologie. In: Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. aktual. Auflage, Stuttgart 2005, 648-689.Maio, G., Clausen, J., Müller, O. (Hrsg.): „Mensch ohne Maß? Reichweite und Grenzen anthropologischer Argumente in der biomedizinischen Ethik.“ Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2008Siep, L.: Konkrete Ethik. Grundlagen der Natur- und Kulturtechnik. Frankfurt a. M 2004.

50791 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45

Fakultät für Mathematik und Informatik

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main?eFJD=Q291cnNlSW5mbw%3D%3D&eElE=TVRreE9RJTNEJTNE

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9598 Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9750 Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Runst, Thomas

zugeordnet zu Modul FMI-MA3016

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Carl, Bernd

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 32 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Böcker, Sebastian

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3

9594 Elementare Algebra

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

zugeordnet zu Modul FMI-MA3019

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9808 Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

zugeordnet zu Modul FMI-MA3018

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

9570 Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Matveev, Vladimir

zugeordnet zu Modul FMI-MA3030

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0041

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt:MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines MassenpunktesMassenpunktsystemed'Alembertsches PrinzipLagrangegleichungen 1. und 2. ArtHamiltonsches PrinzipStarrer Körper und KreiseltheorieHamiltonsche FormulierungEinführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische MechanikStephani/Kluge: Theoretische Mechanik

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

Institut für Werkstoffwissenschaften

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

10031 BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 101 101 201 201

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

12893 Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!(gilt nicht für Geologen)

12972 CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

9849 BC 1.4 Organische Chemie I (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer

	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

9864 CD 6.5a / Modul 801 C: Chemie von Gebrauchsartikeln

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schreer, Heike

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 109 August-Bebel-Straße 2

Bemerkungen

Belegpflicht nur für Lehramt!

9990 BC 2.2 Physikalische Chemie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Deckert, Volker

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Institut für Geowissenschaften

22752 Erdgeschichte für Geographen (Geo161; Geographie B.Sc.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	17.04.2010-17.04.2010 Einzeltermin	Sa 08:00 - 18:00 s.t.		Mirgorodsky, D. / Pirrung, B.
2-Gruppe	18.04.2010-18.04.2010 Einzeltermin	So 08:00 - 18:00 s.t.		Mirgorodsky, D. / Pirrung, B.

Kommentare

Anmeldelisten mit Angabe des Treffpunktes werden in der Vorlesung Erdgeschichte für Geographen ausgegeben. 2 Parallelgruppen.

27839 Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung

32809 Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Voigt, T.

45569 Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

45570 Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L.

49974 Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Büchel, G. / Merklein-Lempp, I.

49975 Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	18.06.2010-18.06.2010 wöchentlich	kA -	Büchel, G. / Lonschinski, M. / Merklein-Le

Kommentare

Gleichzeitig 2 Parallelkurse.

49976 Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Exkursion

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	19.06.2010-19.06.2010 wöchentlich	kA -	Büchel, G. / Lonschinski, M. / Merklein-Le

Kommentare

Gleichzeitig 2 Parallelkurse.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Malun, Dagmar

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul BEBW 1 LBio-Zoo2

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10301 Polarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	

Kommentare

HS Kahalische Str. 1

14715 Molekularbiologie (Modul E 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt:Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

21736 Humanbiologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

35434 Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7

Bemerkungen

mündl. PrüfungBachelor: Modultitel: Geschichte der Naturwissenschaft II

42107 Landschaftsökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

9618 Agrarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perner, Jörg

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9831 Natur-und Umweltschutz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Medizinische Fakultät

14532 Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	12.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Auch in der Lehre eingesetzt: Dr. Uta Biedermann

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	07.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt.

14735 Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

18-20 Uhr

08-10 Uhr

10124 Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Leopold, Hans-Gerd

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines MassenpunktesMassenpunktsystemed'Alembertsches PrinzipLagrangegleichungen 1. und 2. ArtHamiltonsches PrinzipStarrer Körper und KreiseltheorieHamiltonsche FormulierungEinführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische MechanikStephani/Kluge: Theoretische Mechanik

35434 Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7

Bemerkungen

mündl. PrüfungBachelor: Modultitel: Geschichte der Naturwissenschaft II

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

10-12 Uhr

10384 CD 6.5c Glas: Grundlagen (C-III Wahlpflichtfach 2, Materialwiss. III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Rüssel, Christian

	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	12.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Auch in der Lehre eingesetzt: Dr. Uta Biedermann

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	

5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

31451 Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Irmen, Lisa

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul MNLat 330 BA.AA.HIS

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German.Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.Thomas Honegger:English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

50272 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden.Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

50300 Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul M-GLW-ÄDL1 B-GLW-10

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Blick in ein Literaturlexikon unter dem Stichwort „Roman' lehrt, dass jene Zeit in der Gattungsgeschichte mit einer Phase zusammenfällt, die zwischen „altem' (mittelalterlichem) Versroman und „neuem' (neuzeitlichem) Prosaroman einen eigenen Status zu besitzen scheint. Tatsächlich sind stoffgeschichtlich, poetologisch und funktional heterogene Typen und Modelle zu behandeln: volkssprachliche Adaptationen lateinischer Werke, Prosifizierungen mittelhochdeutscher Versepik, Bearbeitungen französischer Vers- und Prosatexte wie italienischer Novellistik, die Kumulation epischer Kleinformen, nicht zuletzt Originalromane wie ‚Fortunatus' und ‚Ulenspiegel'. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung der neuen Form der Romanprosa liegen, dem „Anfang der nun nicht wieder abreißenden Allerweltstradition des neuzeitlichen Romans' (Wehrli). Der Überblick reicht vom ‚Lancelot'-Prosaroman bis zum Romanschaffen Wickrams. - Themenplan und sonstige Materialien werden zugänglich gemacht über dt-workspace.de. Anmeldung unter: http://dtserv2.compsy.uni-jena.deTexte: Die wichtigsten Texte enthält die vorzügliche Anthologie: Romane des 15. und 16. Jahrhunderts nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Hg. von Jan-Dirk Müller. Frankfurt a. M. 1990 (Bibliothek der frühen Neuzeit 1). Noch nicht vollständig ersetzt sind: Volksbücher vom sterbenden Rittertum. Hg. von Heinz Kindermann. Leipzig 1928. ND Darmstadt 1974, und: Volksbücher von Weltweite und Abenteuerlust. Bearb. von Franz Podleiszek. Leipzig 1936. ND Darmstadt 1964. Eine größere Zahl von Texten ist zugänglich in Reclams Universalbibliothek und in der Reihe Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Zur begleitenden Lektüre geeignet: Ertzdorff, Xenja von: Romane und Novellen des 15. und 16. Jahrhunderts in Deutschland. Darmstadt 1989.

51328 Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 420 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend änderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft zwischen 1450 und 1800. Im Wintersemester 2010/11 wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt.Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien ²2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würgler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz ²2005; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München ²1999; Martin Welke/ Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

51352 Europäische Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schmidt, Alexander

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 123 Hist 414 Hist 314

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schmidt, A.

Kommentare

Die Aufklärung ist eine Schlüsselepoche der europäischen (Geistes-)Geschichte. Sie wird immer wieder als fundierend für die westliche Welt der Gegenwart, unsere Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung in Anspruch genommen. Unter dieser Inanspruchnahme für aktuelle Zwecke droht jedoch schnell die historische Eigenart dieser Epoche verlorenzugehen. Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Eigenart herauszuarbeiten. Vorgestellt werden Strukturen (Öffentlichkeit, Medien, Institutionen), Zentren, Personen und ausgewählte Probleme der Aufklärung. Diskutiert werden etwa die Debatten der Aufklärer über Religion, Fortschritt, ökonomische und soziale Reform, Geschlechterverhältnisse und Krieg und Frieden in ihren sozialen und politischen Kontexten. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Geschichte, sondern auch an solche der Philosophie, Germanistik, Anglistik, Romanistik und Politikwissenschaft.Literatur : M. Fitzpatrick u.a. (Hgg.), The Enlightenment World, London 2004; M. Goldie, R. Wokler (Hgg.), The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought, Cambridge 2006; J. Israel, Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity (1650-1750), Oxford 2001; ders., Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man (1670-1752), Oxford 2006; B. Stollberg-Rilinger, Europa im Jahrhundert der Aufklärung, Stuttgart 2000.

51374 Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll.Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

51410 Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

9570 Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Matveev, Vladimir

zugeordnet zu Modul FMI-MA3030

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

12-14 Uhr

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt:MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	

Kommentare

HS Kahalische Str. 1

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BAIWKP1BMP BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Bolten, J.

Nachweise

Klausur:

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Volkmann, L.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Nachweise

Klausur

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Chumakova, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Chumakova, N.

Nachweise

Hausarbeit

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Controlfür ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

51406 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

14-16 Uhr

14735 Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18	

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse.Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

32763 Sportrecht für Sportwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Breuer, Markus / Univ.Prof. Daumann, Frank

zugeordnet zu Modul Sportrecht

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	

Kommentare

Ankündigung RechtswissenschaftAnfragen zur Veranstaltung bitte direkt an den Dozenten Herrn Brodführer stellen: michael.brodfuehrer@uni-jena.deDie Vorlesung SPORTRECHT bei Herrn Brodführer wird nur im Sommersemester angeboten:Die Veranstaltung findet für den modularisierten Diplomstudiengang und den Bachelorstudiengang statt. Lehramtesstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden.“Die Teilnahme von 'Lehrämtlern ' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

50432 Descartes: Meditationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LA-Phi 3.3 LA-Phi 3.2 BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b BaPhi 3.1b BaPhi 2.2b

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Das Proseminar wird ergänzend zur Vorlesung Sprachphilosophie angeboten und bietet die Möglichkeit, in der Auseinandersetzung mit einem klar strukturierten klassischen Text (dessen Komplexität allerdings häufig unterschätzt wird) einen selbständigen Zugang zum philosophischen Fragen zu gewinnen. In der Veranstaltung, die als Lektüreseminar durchgeführt wird, wird die Methode und der Stoff der Modulvorlesung vertieft und eingeübt. Descartes' Meditationen sind zum einen ein klassischer, für einführende Veranstaltungen bewährter Text, zum anderen liegt in ihnen das Potential, die Radikalität philosophischer Untersuchungen nachzuvollziehen. Erweiternd wird die erkenntnistheoretische und ontologische Perspektive des Textes um eine sprachphilosophische Lektüre ergänzt.

Empfohlene Literatur

René Descartes, Meditationen über die erste Philosophie (Der Text ist bei Meiner und Reclam verfügbar; empfehlenswert ist eine zweisprachige Ausgabe lateinisch-deutsch. Für besonders Interessierte gibt s auch eine dreisprachige lateinisch-französisch-deutsche Ausgabe.)

50713 Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Freytag, Andreas / Voll, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 25.2-MP BW 25.2-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: International Management; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy

16-18 Uhr

10245 Abfallverwertung- werkstoffkundliche Aspekte des Recyclings

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

Kommentare

Vermeiden vor Verwerten vor Deponieren ist die Zielsetzung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Die Verwertung eines Produkts ist jedoch ähnlich komplex wie dessen Herstellung, wobei die Werkstoffeigenschaften von herausragender Bedeutung sind. Bei Produktrecycling ist es die Materialermüdung und die zerstörungsfreie Prüfung, bei der stofflichen Verwertung ist es die Separierbarkeit und die Rückführbarkeit etwa in die Metallurgie, bei der thermischen Verwertung gleichfalls die Trennbarkeit, die Bildung von Phasengemischen und letztendlich die Verwendbarkeit dieser Rückstände. Die Vorlesung umfaßt Verfahrenstechniken zum Trennen und Sortieren, Produktrecycling und recyclinggerechte Produktgestaltung, Beispiele des Werkstoffrecycling für Metalle, Kunststoffe, nichtmetallische anorganische Werkstoffe, Verbunde und Naturstoffe. Es wird auf Verfahren zur thermischen Verwertung (Verbrennung / Pyrolyse) eingegangen sowie in geringem Umfange auf rechtliche Grundlagen (Abfallwirtschaftsgesetz, Technische Anleitung Abfall, Immissionsschutzgesetz).

17338 Grundlagen der Schulpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela

zugeordnet zu Modul L 2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. dieUnterrichtsforschung, die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Lehramtsstudiengangs.

Nachweise

regelmäßige Teilnahmepflicht für Lehramtsstudierende

Empfohlene Literatur

Apel, J. & Sacher, W. (Hrsg.) (2007). Studienbuch Schulpädagogik (3., überarb. u. erw. Aufl.) UTB/Klinkhardt.

30924 Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

50475 Das Natürliche und das Gute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	Kunzmann, P.

Empfohlene Literatur

Birnbacher, D.: Natürlichkeit., Berlin 2006.Foot, P.: Die Natur des Guten. Übersetzt von Michael Reuter, Frankfurt a. M. 2004Forschner, M.: Über das Handeln im Einklang mit der Natur. Grundlagen ethischer Verständigung, Darmstadt 1998Irrgang, B.: Ethik der Gen- und neuen Biotechnologie. In: Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. aktual. Auflage, Stuttgart 2005, 648-689.Maio, G., Clausen, J., Müller, O. (Hrsg.): „Mensch ohne Maß? Reichweite und Grenzen anthropologischer Argumente in der biomedizinischen Ethik.“ Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2008Siep, L.: Konkrete Ethik. Grundlagen der Natur- und Kulturtechnik. Frankfurt a. M 2004.

51387 Südosteuropa im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 320b Hist 431 Hist 320 HiSO 331 Hist 331

1-Gruppe	05.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Mit dem Zusammenbruch der östlichen Großreiche im Ersten Weltkrieg war die Nationalstaatsbildung in Südosteuropa mitnichten abgeschlossen. Stärker als zuvor stand sie jetzt im Zeichen der inneren Staats- und Nationsbildung. In den frühen Anläufe zur Demokratie waren nationale Ansprüche und Modernisierungsbestrebungen ebenso eng verwoben wie in den autoritären Regimen der dreißiger Jahre und nicht zuletzt den sozialistischen Regimen. Dazwischen liegt die Erfahrung zweier Weltkriege, welche das südöstliche Europa nachhaltig prägten. Die Vorlesung bietet in vergleichender Perspektive einen Gesamtüberblick über politische und gesellschaftliche Entwicklung dieser so oft als Krisenzone Europas beschriebenen Region.

Dienstag

12614 Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neyer, Franz J.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-105

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

18-20 Uhr

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomF-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

06-08 Uhr

08-10 Uhr

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di	09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12242 Methoden der Evaluationsforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N., N.

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

Kommentare

1. Thema: Intraindividuelle VeränderungIndividuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, wahre Veränderung aus der Sicht der Item-Response-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung.2. Thema: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen VeränderungWahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung.3. Thema: Kausale EffekteParadoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien.

Bemerkungen

Fachsemester: 6 bis 8Modulnummer: 2

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-104

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104Bachelor of Arts Psy-N-WP2Bitte beachten: Der erste Termin ist der 13. April 2010!!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie . 1. Aufl., Bern: Hans Huber.Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie . 6., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

40699 Sprache, Geist und Gehirn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schwarz-Friesel, Monika

zugeordnet zu Modul M-GSW-06

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Wie und wo wird Sprache im Gehirn repräsentiert und verarbeitet? In welchem Verhältnis stehen Denken und Sprechen? Gibt es einen sprachlosen Geist? Wie erwerben Kinder Sprache? Welchen Aufschluss liefern uns Sprachstörungen (Aphasien) über die Sprachfähigkeit des Menschen? Welche Rolle spielt das Gedächtnis für die Sprachverarbeitung? Wie werden Wörter im mentalen Lexikon gespeichert und abgerufen? Was sind „Freudsche Fehlleistungen'?Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die Überblicksvorlesung (die sich an alle interessierten Studierenden aller Studiengänge im Grund- und Hauptstudium richtet) beschäftigen. Die Sprache wird dabei als ein geistiges Kenntnissystem betrachtet, das im Gehirn des Menschen verankert ist. Neuro- und kognitionslinguistische sowie psychologische Befunde, Modelle und Theorieansätze der aktuellen Forschung werden vorgestellt und erörtert.Grundlagenliteratur: Schwarz, M., 32008. Kognitive Linguistik. Tübingen: Francke (UTB).

Bemerkungen

Das komplette Modul besteht aus der Vorlesung und dem Seminar.

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter / Dipl.-Kfm. Herrmann, Nico / Dipl.-Kffr. Pauls, Alexandra

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Controlfür ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

51298 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen.Literatur : Alfred Haverkamp, Perspektiven deutscher Geschichte des Mittelalters (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, zehnte, völlig neubearbeitete Auflage Stuttgart 2004; Florian Neumann, Schnellkurs Mittelalter, Köln 2006; Frank Rexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München 2005.

51313 Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Friesel, Evyatar

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm Hist 124

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Friesel, E.

Kommentare

Die Neuzeit in der jüdischen Geschichte - Wanderungen und demographische Entwicklung der Juden - Gesetzliche und sozial-wirtschafliche Lage - Geistige und religiöse Kennzeichen - Der moderne Antisemitismus und die jüdischen Reaktionen - Neue ideologische Richtungen unter den Juden seit dem Ende des 19. Jahrhunderts: Organisationen für bürgerliche Rechte, Nationalismus, Autonomismus, Zionismus, jüdischer Sozialismus - Die Juden in Amerika - Die Entwicklung des 'Jewish National Home' in Palästina, 1917-1939 - Die Zerstörung des europäischen Judentums im II. Weltkrieg - Die Gründung Israels, 1948, und die Entwicklung des Staates - Die Juden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.Einführende Literatur : H. H. Ben Sasson, Die Geschichte des jüdischen Volkes, 3. Teil (München 1995); Howard Sachar, The Course of Modern Jewish History (New York 1990); Friedrich Battenberg, Das europäische Zeitalter der Juden (Darmstadt 2000); Evyatar Friesel, Atlas on Modern Jewish History (New York/Oxford 1990); Paul Mendes-Flohr & Jehuda Reinharz, The Jew in the Modern World. A Documentary History (New York/Oxford, 1995, 2nd.edition).

9618 Agrarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perner, Jörg

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9864 CD 6.5a / Modul 801 C: Chemie von Gebrauchsartikeln

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schreer, Heike

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 109 August-Bebel-Straße 2

Bemerkungen

Belegpflicht nur für Lehramt!

9990 BC 2.2 Physikalische Chemie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Deckert, Volker

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10031 BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 101 101 201 201

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

10301 Polarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

12972 CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	12.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Auch in der Lehre eingesetzt: Dr. Uta Biedermann

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul LAWiWiS.1 WSG 100 BW 32.1-MP

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch für WSG 100-Vorlesung

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRom-FSQ2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

41919 Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-101

Weblinks http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Schweinberger, S.

42107 Landschaftsökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

49826 Römische Wandmalerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 310

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	N., N.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch310, Arch400, Arch710.

50288 Literarisches Ereignis Weimar-Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

50539 Goethe und Schiller

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Dreyer, M.

50609 Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.4 Graec 700 Lat 700 Graec 500 Graec 800 Lat 840 Lat 800 Lat 500 MA-Phi 1.1 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.1 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise auch das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode' ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist'. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode' und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht.In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrer gesamten Philosophie, die sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt.Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.4-MP BW 22.4-MP BW 22.1-MP BW 22.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl. im Wechsel mit Ü VM Finanzwissenschaft (BW23.3)

50911 Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E2 The L1 The L1.1 The B1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden/Woche

Nachweise

mündl. Modul- bzw. VorlesungprüfungModule: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The M33, BM WM 1

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zeiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Neukirchen-Vluyn; Stuttgart 1983. – Vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

51297 Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Kein anderes mittelalterliches deutsches Herrschergeschlecht hat im gleichen Maße die Phantasie der Nachwelt angeregt wie das der Staufer, die zwischen 1138 und 1254 fast ununterbrochen den Thron des Heiligen Römischen Reiches innehatten. Unter ihnen erreichte, nach dem Verständnis des 19. Jahrhunderts, „des Reiches Herrlichkeit' seine größte Entfaltung. Dieser Staufermythos wie auch das Wissen um die tatsächlich große Bedeutung dieses Herrschergeschlechts, das in einer wirtschaftlich-kulturellen Blütezeit regierte, regen auch heutige Historikergenerationen zur intensiven Beschäftigung mit diesem Thema an. Die Vorlesung widmet sich dem Aufstieg der Familie der Staufer, ihrem Weg zum Königtum und der Regierungszeit des ersten staufischen Herrschers, Konrad III. Sie behandelt zugleich allgemeine Fragen der gesellschaftlichen und kulturellen Verfaßtheit Deutschlands im 12. Jahrhundert und führt in die Geschichte des europäischen Hochmittelalters ein.Literatur: Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Knut Görich, Die Staufer: Herrscher und Reich, (Beck'sche Reihe, 2393), München 2006; Hubertus Seibert / Jürgen Dendorfer (Hgg.), Grafen, Herzöge, Könige. Der Aufstieg der frühen Staufer und das Reich (1079-1152), (Mittelalter-Forschungen, 18), Ostfildern 2005; Wolfram Ziegler, König Konrad III. (1138-1152). Hof, Urkunden und Politik (= Beihefte zu den Regesta Imperii: Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 26), Wien 2007.

51401 Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 127 Hist 123 Hist 433 Hist 314 Hist 333

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Die etwa 150 Jahre währende koloniale Phase der späteren Vereinigten Staaten war gekennzeichnet durch eine oft aggressive Interaktion von indianischen, europäischen und afrikanischen Kulturen, deren Symbiose die amerikanische Nationalgeschichte nachhaltig geprägt hat. Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diesen Entwicklungen zugrunde liegenden relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse aufgezeigt werden.Einführende Literatur : Jack P. Greene, /Pursuits of Happiness. The Social Development of Early Modern British Colonies and the Formation of American Culture/ (Chapel Hill, NC, 1988); ders. /Peripheries and Center: Constitutional Development in the Extended Policies of the British Empire and the United States, 1607-1788 (/New York/London, 1986); Bernard Bailyn, /The Peopling of North America (/New York, 1986); Andreas Brinck, /Die deutsche Auswanderungswelle in die britischen Kolonien Nordamerikas um die Mitte des /18. /Jahrhunderts (/Stuttgart, 1993); Hermann Wellenreuther, /Der Aufstieg des ersten Britischen Weltreiches. England und seine nordamerikanischen Kolonien 1660-1763/ (Düsseldorf, 1987); ders. /Niedergang und Aufstieg: Geschichte Nordamerikas vom Beginn der Besiedlung bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts/ (Münster, 200); ders. /Von Chaos und Krieg zu Ordnung und Frieden: Der Amerikanischen Revolution erster Teil, 1775-1783/ (Berlin, 2006); A. Gregory Roeber, /Palatines, Liberty, and Property: German Lutherans in Colonial British America //(/Baltimore/London, 1993); James Axtell, /After Columbus: Essays in the Ethnohistory of Colonial North America (/New York/Oxford, 1988); Ira Berlin, /Many Thousands Gone: The First Two Centuries of Slavery in North Americ (/Cambridge, MA/London, 1998); Brett Rushforth und Paul W Mapp, /Colonial North America and the Atlantic World : A History in Documents /(Upper Saddle River, N.J., 2009).//

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main?eFJD=Q291cnNlSW5mbw%3D%3D&eElE=TVRreE9RJTNEJTNE

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

12-14 Uhr

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo	12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt:MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

40911 Basismodul Mikroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe

zugeordnet zu Modul BW 20.4-MP BW 20.4-MP BW 20.1-MP BW 20.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-18.05.2010 wöchentlich	Di	11:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Cantner, U.

Bemerkungen

gilt auch für BW20.4Klausur immer im Sommersemester

40913 Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter

1-Gruppe	25.05.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	11:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Lorenz, H.

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4Klausur immer im Wintersemester

41139 Geschichte der italienischen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-SW4 BRomI-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Kaum eine europäische Sprache ist dialektal so mannigfach gegliedert wie das Italienische, und in kaum einem anderen europäischen Land werden neben der „Staatssprache' so viele andere regionale Sprachen gesprochen wie in Italien. Wie es zu dieser sprachlichen Vielfalt kam, wie sie sich heute manifestiert und wie Italien mit diesem Erbe umgeht sind die Themen der Vorlesung.Begleitende Lektüre: Bruno Migliorini, Storia della lingua italiana , Firenze 1960 (viele Neuauflagen)BRomI-Ü; LRomI-SSW

50197 Grundlagen der medialen Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

InhalteAusgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und QualifikationszieleDie Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)keine

50621 Der russische Realismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1b BSLAW 2.1

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	c.t.	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Stilformation des Realismus, die in Russland zwischen ca. 1850 und 1880 dominierte, wobei die Natürliche Schule der 1840er Jahre als Vorläufer und die 1880er Jahre, die Desintegration des Realismus als Übergangssphase zum Symbolismus aufgefasst werden. Im Mittelpunkt stehen die großen Romane der realistischen Pleiade, aber auch kleinere Prosaformen, das realistische Drama und die außerhalb des Realismus stehende Lyrik der reinen Formen sollen Berücksichtigung finden.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 256-409 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

50967 Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung der jüdischen (in Abgrenzung zur altisraelitisch-biblischen) Religion in hellenistisch-römischer Zeit war geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kultur des Hellenismus. Diese Auseinandersetzung hat eine vielfältige apologetische Literatur hervorgebracht, die stets auch auf Tendenzen und Spielarten antiker Judenfeindschaft reagiert hat. Die Vorlesung erarbeitet aus dieser Perspektive das besondere religiöse und kulturelle Profil des antiken Judentums in vorrabbinischer Zeit und vermittelt darüber hinaus Kenntnisse über einen wichtigen Aspekt antiker Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

Louis H. Feldman, Meyer Reinhold: Jewish Life Among Greeks and Romans: Primary Readings, Minneapolis 1996. Martin Goodman: Apologetics. In: Schürer, E.; Vermes, G.; Millar, F.; Goodman, M. The History of the Jewish People in the Age of Jesus Christ, Bd. 3/1, Edinburgh 1986, 609-616. Benjamin Isaac: The Invention of Racism in Classical Antiquity, Princeton 2004.

51103 Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-BM101 KU-BM102 KU-VM301.1 KU-AM202.1 KU-VM302.1 KU-VM301.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-AM201.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Kommentare

[Neuzeit/Mittelalter]Zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert hat sich das Verständnis von Malerei grundlegend verändert. Neben neuen Formen des Bildgebrauchs werden in dieser Zeit die Grundlagen eines neuzeitlichen Kunstbegriffs gelegt. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt der Florentiner Maler Giotto, der sehr bald zur Vaterfigur dieser Entwicklung stilisiert wurde.Die Vorlesung möchte jedoch diese Veränderungen in einem breiteren Kontext untersuchen und wird nicht auf eine chronologische Abfolge von Künstlern und Malschulen ausgerichtet sein. Es soll dabei u. a. um grundsätzliche Kategorien gehen, wie die Auseinandersetzung mit der Antike und dem antiken Mythos, das Naturverständnis und den Gebrauch der Allegorie. Ein Schwerpunkt wird auf der Wandmalerei liegen, doch werden auch die Tafelmalerei und die Buchmalerei zur Sprache kommen.

14-16 Uhr

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Malun, Dagmar

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

12614 Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neyer, Franz J.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-105

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo	12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Volkmann, L.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

30922 Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Neri, Sergio

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994Barton#k, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003.Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

50218 Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Ausgehend von Überlegungen zur Stoff- und Motivforschung unternimmt die Vorlesung und begleitete Textlektüre eine historische Erkundung des Don-Juan-Stoffs mit einem Schwerpunkt auf der spanischen und französischen Tradition im 17., 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund werden die dramatischen Fassungen von Tirso de Molina, El burlador de Sevilla y convidado de piedra (1613), Molière, Dom Juan ou le Festin de Pierre (1665); José Zorrilla, Don Juan Tenorio (1844) sowie die narrativen Texte von Mérimée, Les âmes du purgatoire (1834), Azorín, Don Juan (1922) und Torrente Ballester, Don Juan (1963) stehen.Zur Vorbereitung Hiltrud Gnüg (1989): Don Juan . Eine Einführung. München: Artemis-Verlag und Beatrix Müller-Kampel (1999): Mythos Don Juan . Leipzig: Reclam.

Bemerkungen

BA: BRomS-Ü; MA: MRomVLW2, MRomF-RL2, MRomS-RL2; LG: P8; BRomS-Ü, LRomS-SLW; Mag HF: P8, WP1; NF:WP2

50306 Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kahl, Thede

	20.04.2010-09.07.2010	Di	14:00 - 16:00	Seminarraum 301
	wöchentlich		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Jahrhunderte währende Osmanenherrschaft bedeutete für die Bewohner des Balkans eine entscheidende Zäsur. Während der Westen und Nordwesten Südosteuropas teilweise außerhalb des osmanischen Herrschaftsbereichs blieb und sich im europäischen Kontext und unter Teilnahme an den europäischen Geistesbewegungen entwickelte, trat in den übrigen Gebieten ein Paradigmenwechsel in allen Lebensbereichen und in der kulturellen Entwicklung ein, der die Anbindung dieser Region an das übrige Europa verzögerte und auch nach Ende der osmanischen Herrschaft erschwerte. Die Kulturen dieser Gebiete weisen nachhaltige Spuren der Osmanenherrschaft auf. Insbesondere in Architektur und Volkskultur, aber auch in Bereichen wie Sprache und Musik, haben sich durch osmanischen Einfluss Gemeinsamkeiten in den Kulturen der sonst stark unterschiedlichen südosteuropäischen Völker entwickeln können. Die Vorlesung fokussiert auf kulturelle Einflüsse der Osmanen in Südosteuropa, vor allem in Bezug auf die folgenden Bereiche:a) Materielle Kultur (Achitektur, Trachten, Waffen u. a.);b) Dichtung, insbes. Volksdichtung;c) Kunst (Malerei, Musik), religiöses Leben, Essen und Trinken;d) Administration, Soziale Struktur, Alltagskultur, Mentalitäte) Sprache (Gestik und Mimik, Lexik, Ausdrücke, Redewendungen etc.).

Bemerkungen

Die Veranstaltung wird auch Studierenden im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.MSLAW 6

Nachweise

Kurzreferat, Klausur

Empfohlene Literatur

Baki#-Hayden, Milica: Nesting Orientalisms: The Case of Former Yugoslavia. In: Slavic Review 54, no. 4, Winter 1995, S. 917-931.Inalçik, Halil: An Economic and Social History of the Ottoman Empire, Volume 1. Cambridge: Cambridge University Press 1997.Isakovi#, Alija: Rje#nik karakteristi#ne leksike u bosanskome jeziku. Sarajevo: Bambi 1993.Kahl, Thede / Lienau, Cay (Hg.): Christen und Muslime. Interethnische Koexistenz in südosteuropäischen Peripheriegebieten. Münster, Wien: LIT 2009.Kaser, Karl: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. Wien 1990.Lienau, Cay; Steindorff, Ludwig (Hg.): Ethnizität, Identität und Nationalität in Südosteuropa. Südosteuropa-Studie 64. München 1999.Naslednikova, Venera: Istorija na b#lgarskija kostjum. Sofija 1969.Roth, Klaus (Hg.): Handwerk in Mittel- und Südosteuropa. Mobilität, Vermittlung und Wandel im Handwerk des 18. bis 20. Jahrhunderts. München 1987.Roth, Klaus: Osmanische Spuren in der Alltagskultur Südosteuropas. In: Majer, Hans Georg (Hg.): Die Staaten Südosteuropas und die Osmanen. München 1989 (Südosteuropa-Jahrbuch 19), S. 319-332.Schwarz, Klaus: Das Osmanische Reich: Historischer Überblick. Recklinghausen (Bongers) 1985.Škaljic, Abdulah: Turcizmi u srpskohrvatskom jeziku, Sarajevo: Svjetlost 1979.Stoneman, Richard: A Traveller's History of Turkey, Gloucestershire: The Windrush Press 1993.Todorova, Maria: Balkanismen und Orientalismen (unter www.uni-klu.ac.at/eeo/Todorova_Vermaechtnisse)Wapedia: Artikel 'Türkische Minderheiten in Südosteuropa'

50311 Slawistische Linguistik II: grammatische Kategorien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Richter, Nicole

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1a BSLAW 4.1 BSLAW4.1b

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über linguistische Grundbegriffe. Im Zentrum stehen grammatische Kategorien der slawischen Sprachen, insbesondere des Russischen und Tschechischen, mit ihren morphologischen Markierungen. Sowohl nominale als auch verbale Kategorien kommen dabei zur Sprache.

Bemerkungen

ERASMUSSTUDIERENDE erhalten nach erfolgter Prüfung 5 ECTSim Studiengang Linguistik (NF) gilt das Seminar als Modul BSLAW 4.1b (5LP)BSLAW 4.1 oder Basismodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I, BSLAW 4.1aKOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: BSLAW 4.1 - Kombination mit VL und Ü/Tut (Rochko); Modul 10 ECTSLA (Jenaer Modell): BSLAW 4.1a; Modul 5 ECTSMAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL; Modul 8 ECTS

Nachweise

BA-Studiengang: kursbegleitende Übungen, Hausarbeit im ModulLehramt Jenaer Modell: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung, wird zu Beginn des Semesters durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben, kursbegleitende Übungenmodularisiertes Grundstudiums Magister/Lehramt: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London.Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.) (1988): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

50576 Grundlagen der Medienökonomie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft .Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen?Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 250

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen.Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Im Modul POL 250 ist die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussklausur und das Bestehen des Moduls POL 250.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

51312 Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 123 Hist 320a Hist 420 Hist 320 Hist 414

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sogenannten „langen 18. Jahrhunderts' war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen - in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion - wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint.Einführende Literatur : Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkemitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

9598 Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

16-18 Uhr

50625 Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 2.2a

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in das Gebiet der theoretischen Philosophie ein. Die Kerngebiete der theoretischen Philosophie, insbesondere Ontologie und Erkenntnistheorie, werden konsequent aus einer sprachphilosophischen Perspektive heraus entwickelt, es wird also insbesondere der linguistic turn, die Wende zur Sprache, berücksichtigt. Die Vorlesung knüpft an klassische sprachphilosophische Lehrstücke an und weist bereits an früheren, noch dem erkenntnistheoretischen Paradigma verpflichteten Ansätzen die Tendenz zu einer sprachphilosophischen Umformulierung klassischer philosophischer Fragen nach. Die Darstellung klärt die grundsätzliche Bedeutung von Sprache als Gegenstand und Medium der Philosophie und vermittelt durch eine klare sprachanalytische Grundhaltung eine verläßöiche Orientierung innerhalb der Vielfalt der bestehendenAnsätze. Dadurch bietet die Vorlesung den Studierenden in kritischer Darstellung einen Überblick über Grundpositionen theoretischer Philosophie.

51198 Altniederländische Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wegner, Reinhard

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM302.2 KU-AM202.2 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM202.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	13.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

Kommentare

[Neuzeit]

51314 Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frei, Norbert

zugeordnet zu Modul Hist 320a HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 124 Hist 320b Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare

An Hitler und seiner „Bewegung' entfaltete sich ein spezifisches politisch-ästhetisches Interesse von wachsenden Teilen der deutschen Gesellschaft schon ein ganzes Jahrzehnt vor der Machtübernahme der NSDAP, und obgleich der „Führer-Mythos' im Verlaufe des Zweiten Weltkrieges weitgehend in sich zusammenfiel, lebte die Faszinationskraft der Figur auch nach der Niederlage des „Dritten Reiches' fort - beziehungsweise wieder auf. Bis heute, so jedenfalls scheint es, sind die Deutschen mit Hitler nicht „fertig'. Aber was bedeutet das genau? Aufbauend auf meiner früheren Vorlesungsreihe „Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert' widmet sich diese speziellere Vorlesung dem Versuch, der ebenso wechselvollen wie eigentümlichen „Beziehungsgeschichte' zwischen Hitler und den Deutschen über annähernd neun Jahrzehnte auf den Grund zu gehen.Einführende Literatur : Norbert Frei: Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007. Sebastian Haffner: Anmerkungen zu Hitler, München 1978; Joseph Peter Stern: Hitler. Der Führer und das Volk, München 1978.

51407 Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Alexander, Christian

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.

9598 Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

Mittwoch

06-08 Uhr

08-10 Uhr

12893 Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!(gilt nicht für Geologen)

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	07.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt.

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Carl, Bernd

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

16158 Tischtennis Grundfach TK 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Völzke, Mathias

zugeordnet zu Modul DMÜ.Rücksc

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJM ,D, L

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Vanderbeke, D.

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practises of literary studies in general and English and American literary studies in particular. As such it is also the foundation on which all further seminars on literature rely, and students are advised to attend this lecture in their first semester. Participants are required to buy - and eventually read - Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

31674 Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

zugeordnet zu Modul B-PSY-301 PsyN-WP4.1

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Für Diplomstudiengänge Modul G, NebenfachFür Bachelor Modul B-Psy-301, PsyN-WP4.1Hinweis: Anmeldung zur Vorlesung über Friedolin nehmen bitte nur B.Sc. und BA-Studierende vor! (Bei B.Sc. / BA ist es notwendig für Prüfungszulassung zu den Modulen B-Psy-301, PsyN-WP4.1): Die Module bestehen aus zwei Vorlesungen undeinem (Überblicksfall)Seminar. Prüfungszulassung wird erst nach vollständig absolvierten Modulen gewährt.

50716 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.2-MP BW 22.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Markets, Behavior & Management Control; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy; Economics, Strategy, and Institutionsfür ABWL Gründungsmanagementfür AVWL Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung

9990 BC 2.2 Physikalische Chemie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Deckert, Volker

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10031 BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 101 101 201 201

	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10041 Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Oehme, Karl-Ludwig

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4 Wunschraum August-Bebel-Str. 4 - SR 11 (Seminarraum)

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.

3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

49825 Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten N., N.

zugeordnet zu Modul Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die „Entdeckung“ des antiken Makedoniens aus archäologischer sicht von der prähistorischen bis zur frühchristlichen Zeit. Parallel werden aber auch die historische und politische Entwicklung dieser Region in dieser Zeitspanne untersucht.

Bemerkungen

Zugehörigkeit zu Modulen: Arch300, Arch400, Arch700.

Empfohlene Literatur

N.G.L. Hammond, A History of Macedonia: I. Historical Geography and Prehistory (Repr. New York 1981); II. 550-336 B.C. (Repr. Amsterdam 1997); III. 336-167 B.C. (Repr. Oxford 2000). M.B. Sakellariou (Hg.), Macedonia: 4000 years of Greek History and Civilization² (Athen 1994). I. Vokotopoulou (Hg.), Makedonen, die Griechen des Nordens. Katalog der Sonderausstellung. Forum des Landesmuseums Hannover (Athen 1994).

50096 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Willems, G.

Kommentare

In dieser Vorlesung soll das begriffliche Handwerkszeug zur Einordnung, Beschreibung und Analyse literarischer Texte systematisch erschlossen werden. Dabei sollen vor allem die verschiedenen Möglichkeiten und Aspekte literarischer Formgebung in den Bereichen der Makro- und Mikrostruktur sowie deren Bedeutung für die Interpretation, historische Verortung und wissenschaftliche Auswertung von Texten zur Sprache kommen. In diesem Sinne soll zunächst von den Unterschieden zwischen historischen und fiktiven, non-fiktionalen und fiktionalen Textsorten und sodann von den verschiedenen Gattungen epischer, lyrischer und dramatischer Literatur gehandelt werden, wie sie der literaturwissenschaftlichen Analyse jeweils eine andere Herangehensweise abverlangen. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Rhetorik bilden.Literaturhinweise: Matias Martinez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie (Beck Studium); Kristin Felsner, Holger Helbig, Therese Manz, Arbeitsbuch Lyrik (Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft); Bernhard Asmuth, Einführung in die Dramenanalyse (Sammlung Metzler 188).

50230 Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

„Romantik' heißt alltagssprachlich eine Stimmung, in der die Konturen der Gegenwart ins sehnsuchtsvoll Erahnte zerfließen. Das kann im einfacheren Fall mit Kerzenschein zu tun haben; im komplexeren Fall sind es literarisch geschaffene Erwartungen. Inwieweit dieses Kerzenscheinklischeebild stimmt und inwieweit es nur ein Klischee ist, wird die Vorlesung darstellen und dazu ein umfassenderes Bild der Romantik als Epoche und als Intention zeichnen. Darin finden auch die intellektuell revolutionäre Frühromantik, die kunstphilosophischen Spekulationen und die Kunstfrömmigkeit, die literarischen und gelegentlich auch gesellschaftlichen Kühnheiten, die literarische Begeisterung für die Musik, die Tendenzen der Historisierung und Nationalisierung sowie die wissenschaftsgeschichtliche Relevanz dieser Epoche - Gründung der Germanistik wie überhaupt der historischen Philologien und der Kunstwissenschaften - ihren Platz. Behandelt werden u. a.: Wackenroder, Tieck, August Wilhelm und Friedrich Schlegel, Novalis, Arnim, Brentano, E.T.A. Hoffmann, Eichendorff. Gezeigt wird auch, inwiefern Goethe und Schiller als Romantiker zu bezeichnen sind und was es überhaupt mit dem Verhältnis von Klassik und Romantik auf sich hat.

50312 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rudolf, Swetlana / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.2 BSLAW 4.1b BSLAW 4.1 BSLAW4.1a

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine Übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche, vor allem aus slawistischer Perspektive.

Bemerkungen

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: BSLAW 4.1 Kombination mit S (Dr. Richter oder Röhrborn M.A.) und Tut/Ü (Rochko); Modul 10 ECTSLA (Jenaer Modell): BSLAW 4b: Kombination mit Tut/Ü (Rochko); Modul 5 LPBA EF Linguistik: BSLAW 4.1a, Modul 5 LP

Nachweise

BA (Hausarbeit), LA (Klausur oder Hausarbeit, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur

Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepages Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50965 Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritk. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes in gebotener Gründlichkeit.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 1; The ASQ 5; The E9

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben

51296 Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 122 Hist 413 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt - so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen.Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.Vorlesung ist für das Seniorenstudium geöffnet.

51407 Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Alexander, Christian

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Alexander, C.

9750 Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Runst, Thomas

zugeordnet zu Modul FMI-MA3016

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	

12-14 Uhr

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

18040 DMÜ / TWG Fitness 3 (Aerobic)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Wehr, Carina

zugeordnet zu Modul Fitness 3

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Fi 3 (Aerobic) - S/Ü 1geplant aber noch nicht bestätigt !	Wehr, C.

Bemerkungen

Durchf. Dozentin: Frau Dr. Carina Wehr Durchf. Tutorin: Stefanie MoritzStudiengang:BA 180 (4.FS)D Reha, MAG oBS (ab 8.FS)

25828 Sozialpsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Fritsche, Immo

zugeordnet zu Modul B-PSY-106 PsyN-WP2 B-PSY-106

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.		

Kommentare

Teil II der Vorlesung befasst sich mit interpersonalen, intergruppalen und intragruppalen sozialen Interaktionen, also etwa mit prosozialem oder aggressivem Verhalten, mit Prozessen des sozialen Einflusses, mit sozialer Diskriminierung und kollektivem Verhalten.Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (4. Semester) als auch an BSc-Studierende (2. Semester) und Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie.Für BSc: Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sowie das Vertiefungsseminar zur Sozialpsychologie II bilden das Modul Sozialpsychologie. Als Prüfungsvoraussetzung ist im Vertiefungsseminar eine individuelle Leistung zu erbringen (i. d. R. Referat). Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur am Ende des Sommersemesters.Für Diplom: Die Vorlesung Sozialpsychologie II und zwei (!) Vertiefungsseminare bilden das Modul Sozialpsychologie II. Als Prüfungsvoraussetzung ist in einem Vertiefungsseminar eine Leistung zu erbringen (z.B. Referat, Hausarbeit). Die mündliche Prüfung wird in der Regel von der Person, die die Vorlesung gehalten hat, und der Leiterin / dem Leiter eines der von den Prüflingen besuchten Vertiefungsseminare gehalten. Sie beginnt mit einem Einsprechthema (5-7 min. zu einem Thema aus dem Vertiefungsseminar) und bezieht sich im Folgenden auf die Seminar- und Vorlesungsinhalte. Dabei wird besonderer Wert auf ein breites Wissen über die Vorlesungsinhalte gelegt.

Bemerkungen

Hauptfach und Nebenfach

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Gallmann, P.

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

50241 Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomP-FW BRom-FSQ2 BRomS-Ü

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der portugiesischen und spanischen Litertur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 17. Jahrhundert zu vermitteln. Literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte sind daher ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

50626 Die polnische Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	

Kommentare

Die Romantik setzt in Polen 1824 mit der Publikation der „Balade i romanse' ein und endet erst nach dem polnischen Aufstand von 1863. Über das 19. Jahrhundert hinaus wirkt sie bis weit ins 20. Jahrhundert hinein nach. In der Vorlesung soll ein Überblick über die wichtigsten Autoren und Gattungen gegeben sowie der historische Hintergrund skizziert werden. Darüber hinaus wird die Rezeption der Romantik bis in die Gegenwart sowohl in der Literatur als auch in der Literaturwissenschaft in den Blick genommen.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): Alina Witkowska, Ryszard Przybulski: Romantyzm. Warszawa 1997

51411 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

9849 BC 1.4 Organische Chemie I (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer

	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

14-16 Uhr

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

16154 Fußball GK - Männer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Männer!	Werner, F.

Bemerkungen

Studiengang: alle Studiengänge

21615 Sportpsychologie (Grundlagen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul B-PSY-411 GrundlPsyc GrundlPsyc

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: 07.07.2010 14.00 - 15.00 Uhr Döbereiner HSNachklausur: 29.09.2010 14.00 - 15.00 Uhr SR4 ISW

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Bichlmeier, Harald

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bichlmeier, H.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

50262 Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Arbeitsgebiete der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Dazu zählen grundsätzlich der Brückenschlag zwischen den verschiedenen Nationalliteraturen sowie das Verhältnis von Literatur zu anderen Künsten und Medien. Dass die Literatur ein internationales Phänomen ist, liegt auf der Hand. Ein nationalphilologisches Literaturverständnis bleibt deshalb immer unzureichend. Dass man aber - allein wegen der Sprachenvielfalt - den Gesamtanforderungen des Phänomens Literatur als einzelner nicht gewachsen ist, liegt ebenso auf der Hand. Es kommt also darauf an, kontrollierbare Vergleichsperspektiven zu definieren, mit denen man das sehr weite Feld der internationalen und intermedialen Dimensionen der Literatur durchmessen kann. Die Vorlesung wird diese Vergleichsperspektiven systematisch aufzeigen und an Fallbeispielen illustrieren.

50667 Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

zugeordnet zu Modul BW 23.3-MP BW 23.3-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Acconting, Taxation and Finance; Economic Policy in he Global Economyfür AVWL Soziale Sicherheit

51200 Jackson Pollock und die Kunst nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fastert, Sabine

zugeordnet zu Modul KU-VM303.2 KU-AM203.2 KU-VM303.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-AM203.1

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

[Moderne]Was ist eigentlich „Formlosigkeit' in der Kunst und wie kann sie erzeugt werden? Welche neuen Herausforderungen werden an den Betrachter gestellt? Und wie reagierten Kunstkritik und allgemeines Publikum darauf? In der Vorlesung wird der Vorwurf der Wirklichkeitsflucht untersucht und die Kunst in den Zusammenhang der als desaströs empfundenen Wirklichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg eingeordnet. Neben dem Aspekt der künstlerischen Konzepte und Traditionen soll auch nach internationalen Gemeinsamkeiten wie nationalen Besonderheiten gefragt werden.

51413 Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Seher, Gerhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.

9594 Elementare Algebra

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

zugeordnet zu Modul FMI-MA3019

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1	

16-18 Uhr

12910 Forschungsmethodik (Sportpsychologie,Sportpädagogik,Sportgeschichte) Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sorge, Sabine / Prof.Dr. Sygusch, Ralf / Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul Sportgesch Sportpsych Sportpädag

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Sygusch, R. / Teipel, D.

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter / Dipl.-Kfm. Herrmann, Nico / Dipl.-Kffr. Pauls, Alexandra

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

50583 Psychologische Grundlagen der Kommunikation II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das Modul setzt die Einführung in die Kommunikationspsychologie vom Wintersemester fort. In diesem zweiten Teil geht es u.a. um den Sozialen Konstruktivismus und Kommunikation, um organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation und um ausgewählte Fragestellungen der medialen Inszenierung und der Medienwahl, -nutzung und -wirkung aus kommunikationspsychologische Perspektive

50791 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	

50816 Mensch und Welt im Licht der Evolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Denkform der Moderne beruht auf der Annahme einer prinzipiellen Weltfremdheit des Menschen. Folglich kann eine Weltbeziehung nur von Seiten des Menschen aufgenommen werden und nicht zugleich von der Welt her angebahnt sein. Daher das seit 250 Jahren herrschende Leitprinzip der Moderne, dass in allem vom Menschen auszugehen und alles auf den Menschen zurückzuführen sei. Andererseits lähmt dieses anthropische Axiom, wie einige der größten Philosophen der letzten Jahrhunderte (von Hegel über Frege und Husserl bis hin zu Merleau-Ponty, Foucault und Lyotard) festgestellt haben, unser Denken. Wie könnte man über das anthropische Gehäuse der Moderne hinausgelangen? Die Vorlesung entwickelt im Rahmen einer konsequent evolutionistischen Perspektive die These, dass wir Menschen von Grund auf weltverbundene (und sogar weltgeprägte) Wesen sind. Die genaue Betrachtung der biologischen wie der kulturellen Evolution zeigt, wie sowohl unsere animalische Eingebundenheit wie unsere von da aus in Gang gekommene kulturelle Verselbständigung uns zu Weltwesen machen. Nicht homo humanus, sondern homo mundanus ist die eigentliche Bestimmung des Menschen. Zusätzlich zu dieser Neufassung der Anthropologie werden die Konsequenzen dieser Konzeption für eine neuartige Ontologie und Epistemologie dargestellt.Die Vorlesung gibt Gelegenheit, sich mit Grundfragen der modernen Philosophie zu befassen. Sie ist für Hörer aller Fakultäten sowie für Philosophiestudenten aller Stufen geeignet.

51199 Ästhetik der Fotografie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Siegel, Steffen

zugeordnet zu Modul KU-VM302.2 KU-VM303.2 KU-VM304.2 KU-AM202.2 KU-AM203.2 KU-AM204.2 KU-VM303.1 KU-VM304.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-BM102 KU-BM103 KU-AM202.1 KU-AM203.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	14.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Siegel, S.

Kommentare

[Neuzeit/Moderne/Film, Photographie, Medienkunst]In welchem Verhältnis stehen fotografische Bilder zu der uns umgebenden Wirklichkeit? Wieso gestehen wir ihnen - etwa im Vergleich zu Gemälden oder Zeichnungen - weit größere Authentizität zu? Was also können wir sehen, wenn wir auf ein fotografisches Bild blicken? Was hingegen nicht? Welchen Einfluss besitzen Materialität und Format der Fotografie für unsere Wahrnehmung des Fotografischen? Lässt sich sinnvoll zwischen ‚inszenierter' und ‚nicht-inszenierter' Fotografie unterscheiden? Gibt es tatsächlich eine kohärente Geschichte der Fotografie? Oder zerfällt diese, angesichts der Vielfalt fotografischer Medien, in viele einzelne Geschichten? Welche Bedeutung besaßen und besitzen Fotografien für den kunsthistorischen Diskurs? Und was eigentlich ist das ‚Postfotografische', von dem in jüngerer Zeit so häufig die Rede ist?Auf diese und andere Fragen versucht die Vorlesung Antworten zu geben. Entwickelt werden soll also nicht eine chronologische Erzählung zur Entwicklung der fotografischen Medien, sondern vielmehr eine Ästhetik des fotografischen Bildes, die sich in vier Abschnitte gliedern wird: (1) Konstruktionen des fotografischen Faktums, (2) Modellierungen der fotografischen Form, (3) Dispositive des Fotografischen und (4) Geschichten des fotografischen Bildes. Stets sollen im Mittelpunkt der Vorlesung Fragen der Bild- und Wahrnehmungstheorie stehen, die insbesondere anhand künstlerischer Auseinandersetzungen mit den fotografischen Medien erörtert werden.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur zur Einführung:Bernd Busch: Belichtete Welt. Eine Wahrnehmungsgeschichte der Fotografie, München, Wien 1989. Bernd Stiegler: Bilder der Photographie. Ein Album photographischer Metaphern, Frankfurt am Main 2006. Peter Geimer: Theorien der Fotografie zur Einführung, Hamburg 2009.

51556 Sozialpsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-106

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Teil II der Vorlesung befasst sich mit interpersonalen, intergruppalen und intragruppalen sozialen Interaktionen, also etwa mit prosozialem oder aggressivem Verhalten, mit Prozessen des sozialen Einflusses, mit sozialer Diskriminierung und kollektivem Verhalten. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (4. Semester) als auch an BSc-Studierende (2. Semester) und B.A.- und Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie. Für BSc: Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sowie das Vertiefungsseminar zur Sozialpsychologie II bilden das Modul Sozialpsychologie. Als Prüfungsvoraussetzung ist im Vertiefungsseminar eine individuelle Leistung zu erbringen (i. d. R. Referat). Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur am Ende des Sommersemesters. Für Diplom: Die Vorlesung Sozialpsychologie II und zwei (!) Vertiefungsseminare bilden das Modul Sozialpsychologie II. Als Prüfungsvoraussetzung ist in einem Vertiefungsseminar eine Leistung zu erbringen (z.B. Referat, Hausarbeit). Die mündliche Prüfung wird in der Regel von der Person, die die Vorlesung gehalten hat, und der Leiterin / dem Leiter eines der von den Prüflingen besuchten Vertiefungsseminare gehalten. Sie beginnt mit einem Einsprechthema (5-7 min. zu einem Thema aus dem Vertiefungsseminar) und bezieht sich im Folgenden auf die Seminar- und Vorlesungsinhalte. Dabei wird besonderer Wert auf ein breites Wissen über die Vorlesungsinhalte gelegt.

18-20 Uhr

Donnerstag

06-08 Uhr

08-10 Uhr

10124 Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Leopold, Hans-Gerd

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00		
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00		

13715 Statistik I; Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul Statistik Statistik

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.

Kommentare

Studiengang: BA, L, M

Nachweise

TN

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepages Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50850 Grundlagen der Ehtik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a MA-Phi 1.1 BaPhi 2.1a

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Empfohlene Literatur

McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

50955 Das Markusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1 The ASQ5 The L3.1 The B3.1 The B3

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Wirkungsgeschichtlich stand das Markusevangelium immer im Schatten des „großen', „kirchlichen' Evangeliums nach Matthäus. Entstehungsgeschichtlich ging es diesem aber aller Wahrscheinlichkeit nach voran. Die große Leistung seines Autors -wer auch immer er gewesen sein und wie auch immer er geheißen haben mag - besteht darin, die vielfältigen Überlieferungen über Jesus, die sich in den ersten Jahrzehnten des entstehenden Christentums verbreitet hatten, zu einem Erzählwerk ausgestaltet zu haben. Die Gattung „Evangelium' verdanken wir seinem literarischen Talent, seiner theologischen Reflexionsfähigkeit und seinem geschichtlichen Interesse.Die einführende Vorlesung erschließt den Text des Markusevangeliums mit Blick auf seine literarische Gestalt, seine theologische Aussageabsicht und seine historische Bedeutung als älteste zusammenhängende Jesus-Darstellung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Vorlesungprüfung (08.07. / 20.09.)Module : BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Feldmeier, Reinhard: Das Markusevangelium, in: Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 32008, 99-109; Ebner, Martin: Das Markusevangelium, in: ders., Schreiber, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 154-183; Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 62007, 238-260; Dormeyer, Detlev: Das Markusevangelium, Darmstadt 2005.

50965 Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritk. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes in gebotener Gründlichkeit.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 1; The ASQ 5; The E9

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben

51413 Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Seher, Gerhard

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seher, G.

10-12 Uhr

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 32 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Böcker, Sebastian

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3

12893 Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!(gilt nicht für Geologen)

14532 Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	12.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Auch in der Lehre eingesetzt: Dr. Uta Biedermann

17834 Basketball GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Angebot für: alle Studiengänge

21736 Humanbiologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul MNLat 330 BA.AA.HIS

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German.Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.Thomas Honegger:English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

zugeordnet zu Modul BW 31.2-MP BW31.2-MP2 BW 31.2-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

49843 Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heinrichs, Johannes

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 411 Hist 311

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Heinrichs, J.

Kommentare

Thukydides als wichtigster Quellenautor zum Peloponnesishen Krieg lässt dessen Vorgeschichte unmittelbar nach Abwehr des Xerxeszugs im Jahr 479/8 beginnen. Damals wurden wesentliche Voraussetzungen für den Aufstieg Athens zur ägäischen Großmacht geschaffen, woraus sich in der Folgezeit der Dualismus zwischen dem älteren, von Sparta dominierten Peloponnesischen Bund und dem neuen Delisch-Attischen Seebund unter Leitung Athens entwickeln sollte. Lag einzig hier die Ursache des späteren Kriegs, so ist der von Thukydides gewählte Einsatz allerdings konsequent. Es stellt sich jedoch die Frage, ob nicht weitere Faktoren hinzutreten, die das Bild diversifizieren: wirtschaftliche Interessen Korinths, wachsende Unzufriedenheit unter Athens Verbündeten, Irritationen über Fortschritte der Athener Demokratie, Interessen des Perserreichs in Ägäis und östlicher Levante. Diese und weitere Faktoren müssen berücksichtigt werden, um zu einem komplexeren Bild politischer Prozesse und militärischer Konflikte im Vorfeld des großen Kriegs zu gelangen. Aber auch die kulturelle Entwicklung im Griechenland zunächst der kimonischen, dann der perikleischen Zeit soll in ihren Grundzügen verfolgt werden, etwa die Ausbildung von Tragödie (Aischylos, Sophokles, Euripides) und Komödie (Aristophanes u.a.) oder die klassische Formgebung u.a. der Athener Akropolis (Phidias, Mnesikles).

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellen zur VL Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)“ bildet diese Vorlesung das Modul P3 (M.A.-HF) / P2 (M.A.-NF) / Hist 311 (BA) / Hist 411 / AG 711.

Empfohlene Literatur

Erste Lektüre: G. Cawkwell, Thucydides and the Peloponnesian War, London 1997; W. Will, Thukydides und Perikles, Bonn 2003; B. Zimmermann, Die griechische Tragödie, Zürich, München 21992; ders., Die griechische Komödie, Zürich, München 21992; I. Jenkins, The Parthenon Frieze, London 1994 (dt. Die Parthenon-Skulpturen, Darmstadt 2008: rev.), vgl. D. King, The Elgin Marbles, London 2006

50150 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.Gäste der Vorlesung werden sein: Tanja Warter (Verlag C. H. Beck), Dr. Ulrich Janetzki (Literarisches Colloquium), Prof. Dr. Michael Braun (Konrad-Adenauer-Stiftung), Uwe Ebbingshaus (FAZ), Dr. Hannes Fricke (Reclam-Verlag).Zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

50226 Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

zugeordnet zu Modul LRomF-FD1

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England „importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige „alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert.Für die Vorlesung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, am Ende des Semsters erfolgt keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft.Ab dem Wintersemester 2010/11 wird das Modul LRomF-FD1 neu strukturiert. Es wird zukünftig aus zwei Seminaren (Grundlagen der Didaktik der romanischen Schulsprachen und Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts) bestehen, um die Studierenden besser auf das Praxissemester vorbereiten zu können. Die Vorlesung kann dann im Modul LRomF-FD3 besucht werden. Es wird daher empfohlen, das Modul LRomF-FD1 im Sommersemester 2010 abzuschließen (Einführung und Vorlesung), sofern damit schon begonnen wurde.

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul PsyN-WP2 B-PSY-102

0-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

50478 Philosophie der Wahrnehmung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.3 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.2a BaPhiKU2a BaPhiKU1a

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Antworten der Philosophie auf die Fragen: „Was ist Wahrnehmung?' und „Welches Modell oder welche Beschreibung ist in der Lage, das Phänomen der sinnlichen Wahrnehmung als Ganzes in seiner Funktionsweise und Bedeutung zu erfassen?' Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil stellt den bis heute wegweisenden, insbesondere auf Rene Descartes und John Locke zurückgehenden Versuch dar, die Funktionsweise der Wahrnehmung mit der Funktionsweise einer Camera Obscura zu vergleichen und zu erklären. Der zweite Teil wendet sich dem ebenfalls bis heute ausgesprochen wirkungsmächtigen, auf Thomas Reid zurückgehenden Modell von der unbewussten Interpretationstätigkeit der Wahrnehmung zu. Diese beiden Modelle (der so genannte Repräsentationalismus und Interpretationalismus) werden beide in ihrer jeweiligen Entwicklung bis in die Gegenwart hinein nachgezeichnet. Im dritten Teil stellt die Vorlesung dann kontrastierend phänomenologische Wahrnehmungsphilosophien vor, deren Ziel gerade darin besteht, an die Stelle eines Modells die Beschreibung der Wahrnehmung zu stellen.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Philosophie der Wahrnehmung, hg. von L. Wiesing, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002

50624 Der realistische Roman: Fedor Dostoevskij, Prestuplenie i nakazanie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1a BSLAW 2.1

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.		

Kommentare

Das Seminar behandelt exemplarisch für den realistischen Roman Michail Dostoevskijs „Prestuplenie i nakazanie' („Verbrechen und Strafe', früher meistens unter dem Titel „Schuld und Sühne'). Narrative Gestaltung, Chronotopos, Topographie, philosophischer und religiöser Hintergrund, Genrezugehörigkeit und die Einbettung des Romans in die russische Literaturgeschichte sollen schrittweise erarbeitet werden, um schließlich der Frage nachzugehen, inwiefern man bei diesem Roman überhaupt von Realismus sprechen kann.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Bodo Zelinsky (Hg.): Der russische Roman (Einleitung und Beitrag zu „Prestuplenie i nakazanie')

50875 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Faath, Sigrid

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Faath, S.
		Achtung: Die 1. Vorlesung (8.4.) findet in der Aula statt! (alle anderen CZ3 HS 3)		

Kommentare

Die Internationalen Beziehungen (IB) und die damit verbundene Außenpolitik stellen einen Teilbereich der Politikwissenschaft dar. Die Vorlesung bietet Studierenden eine Einführung in die Entwicklung, die wichtigsten Fragestellungen und die theoretischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Disziplin.Zur Erarbeitung ihrer Grundlagen werden Grundbegriffe und Theorien der Internationalen Beziehungen vorgestellt, außenpolitische Grundsatzentscheidungen ausgewählter Staaten thematisiert sowie regionale und globale Ordnungsprobleme analysiert.

Bemerkungen

Bitte beachten! Veranstaltungsort: nur am 8.4.: Aula UHG, Fürstengraben Alle anderen Vorlesungen CZS, HS 3

Empfohlene Literatur

- Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.) 2004: Einführung in die Internationale Politik, 4. erw. und überarbeitete Aufl., München 2004. - Krell, Gerd, Weltbilder und Weltordnung. Eine Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden 2004.

51316 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 240

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Mettele, G.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer der angegliederten Seminarveranstaltungen und einem dazugehörigen Tutorium das Basismodul zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert.Einführende Literatur : Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

51408 Sachenrecht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

12-14 Uhr

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

17834 Basketball GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Angebot für: alle Studiengänge

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

45292 Semiotik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomS-SW4 BRomS-Ü BRomI-Ü BRomF-Ü

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Semiotik und setzt sich mit verschiedenen theoretisch konzeptionellen Modellen von Text Bild Beziehungen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auch auf die Rolle von visuellen Texten im Rahmen der kritischen Diskursanalyse gelegt.

49693 Italische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

50543 Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 321 POL 720 POL 320

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Dreyer, M.

50589 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS 1 im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.TeilnehmerbegrenzungKeineLeistungsanforderungenRegelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (90 Minuten)TeilnahmevoraussetzungenKeineAnmeldungBA: Friedolin

50627 Adam Mickiewicz: Sonety

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.

Kommentare

Adam Mickiewicz hat mit seinen „Balade i romanse' die Romantik in Polen initiiert. Neben diesen frühen Gedichten, seinem dramatischen Hauptwerk „Dziady' und den Versepen „Gra#yna', „Konrad Wallenrod' und „Pan Tadeusz' sticht vor allem der in russischer Verbannung geschriebene Doppelzyklus „Sonety' (die Odessaer Sonette und die Krimsonette) aus seinem poetischen Werk hervor. Das Seminar möchte neben einer gründlichen Analyse sowohl einzelner Texte als auch der jeweiligen Zyklusstrukturen auf kulturelle Hintergründe und kulturologische Fragestellungen eingehen. Dazu gehören sowohl die Verankerung der Sonette in der Weltliteratur als auch die Frage nach dem Orientalismus der Krimsonette. Zudem soll die Stellung des Doppelzyklus im lyrischen Werk Mickiewiczs durch Vergleich mit früher bzw. später geschriebenen Gedichten bestimmt werden.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): Rolf Fieguth: Verzweigungen. Zyklische und assoziative Kompositionsformen bei Adam Mickiewicz. Fribourg 1998

51412 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Christian

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fischer, C.

9808 Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

zugeordnet zu Modul FMI-MA3018

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

14-16 Uhr

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Carl, Bernd

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

15499 Physikalisches Grundpraktikum III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian / OA PD Dr. Schreyer, Katharina

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00

Kommentare

OptikStruktur der Materie

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena)- Eichler, Kronfeldt, Sahm- Ilberg, Krötzsch, Geschke

17835 S/Ü Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

Studiengang: BA/LAJMLehrkraft Gruppe3 und4 Herr Kucharz

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Römer, C.

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

49845 Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 312

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Zeit der Adoptivkaiser ist verschiedentlich als glücklichste Epoche der römischen Geschichte gedeutet worden. Die Vorlesung versucht dieses Bild zu überprüfen anhand einer Untersuchung der realen Leistungen der Kaiser vom Philhellenen und ‚Reisekaiser' Hadrian bis hin zu Marc Aurel, dem Philosophen auf dem Kaiserthron. Im Mittelpunkt stehen daher die Regierungspraxis und die Selbstdarstellung der Adoptivkaiser zwischen 117 und 180 n. Chr.. Sie sollen auf dem Hintergrund der innen- und außenpolitischen Aufgaben betrachtet werden, die aus der Entwicklung des Imperium Romanum resultierten.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde zur Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel“ bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA) / Hist 411 / AG 712.P4

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur:A.Birley, Hadrian. Der rastlose Kaiser, Mainz 2006; K.Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München ^{3}1995; W.Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, (Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd.3), München ^{3}2003; W.Dahlheim, Die Antike. Griechenland und Rom, 5. Aufl., Paderborn 2001; J.Fündling, Marc Aurel, Darmstadt 2008; R.Haensch, J.Heinrichs (Hrsg.), Herrschen und Verwalten. Der Alltag der römischen Administration in der Hohen Kaiserzeit, Köln 2007; A.Heuss, Römische Geschichte, mit einem aktualisierten Forschungsteil hrsg. von J.Bleicken, W.Dahlheim, H.-J.Gehrke, 10. Aufl., Paderborn 2007

50236 Der junge Goethe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Valk, Thorsten

zugeordnet zu Modul B-GLW-09

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Valk, T.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen jene literarischen Werke und kunsttheoretischen Schriften, die Goethe im Jahrzehnt zwischen seinem Studienbeginn in Leipzig (1765) und seiner Übersiedlung nach Weimar (1775) verfasst hat. Im Bereich der Lyrik gilt das besondere Interesse der Sesenheimer Lyrik sowie den großen freirhythmischen Hymnen der Frankfurter Zeit. Im Bereich der erzählenden Literatur liegt der Akzent auf dem „Werther', von den zahlreichen Dramen des jungen Goethe werden „Götz von Berlichingen', „Stella', „Clavigo' sowie die frühe Fassung des „Faust' analysiert. Die Vorlesung setzt mit einer ideen- und diskursgeschichtlichen sowie sozialhistorischen Horizontbildung ein.

50510 Lexikologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Röhrborn, Uta

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1a BSLAW 4.1 BSLAW4.1b

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Gegenstand des Proseminars ist der Wortschatz in seiner Strukturierung und Entwicklung.Dabei wird es zum einen um das Wort als Teil des Wortschatzes gehen. Wir werden uns der Wortbildung, der Bedeutung von Wörtern, den Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsveränderungen widmen und untersuchen, wie sich Wörter zu mehr oder weniger festen idiomatischen Einheiten verbinden. Zum anderen werden wir uns dem mentalen Lexikon unter verschiedenen Fragestellungen nähern.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten:BACHELOR: Kombination mit VL ‚Sprache und Sprachwissenschaft' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Tut ‚Wortbildung/Orthographie' (Frau Fusti); VL + S + Tut = Modul BSLAW 4.1 (10 ECTS)LEHRAMT JENAER MODELL: = Modul BSLAW 4.1a (5 ECTS)MAGISTER: Kombination mit VL ‚Sprache und Sprachwissenschaft' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTS

Nachweise

BA: HausarbeitLA JM: wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

Aitchison, J. (1997): Wörter im Kopf. Eine Einführung in das mentale Lexikon. Tübingen.Blank, A. (2001): Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten. Tübingen.Bruns, Th. (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Burger, H. (32007): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin.Eco, U. (1977): Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte. Frankf. a.M.Lexikologie/Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. Hrsg. von Cruse, A./Hundsnurscher, F./Job, M./Lutzeier, P. 1. Halbband, Berlin u. New York 2002. (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 21.1)Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R. (³1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.Pörings, R./ Schmitz, U. (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Schwarz, M./Chur, J. (52007): Semantik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.Schwarze, Chr./Wunderlich, D. (Hrsg.) (1985): Handbuch der Lexikologie. Königstein/Ts.Schindler, F. (1993): Das Sprichwort im heutigen Tschechischen. Empirische Untersuchung und semantische Beschreibung. München.

51405 Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

16-18 Uhr

14715 Molekularbiologie (Modul E 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt:Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

46750 Märchen im Fremdsprachenunterricht [H 5 (8)]; [H 6.1]; [W 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar orientiert auf folgende Lernziele: - Merkmale von Märchen (Schwerpunkt #Volksmärchen#). - Kulturelle Inhalte und Kontexte sowie landeskundliche Bezüge. - Methoden der Märchenanalyse. - Auswahl von Märchen für den Fremdsprachenunterricht. - Sprachliche,kulturelle und pädagogische Ziele der Arbeit mit Märchen im FSU. - Methodische Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Märchen. Arbeitsweise: - seminaristisch, - Nutzung der digitalen Lernplattform 'DTW'.

50548 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 270 POL 260

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

Für POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich das Tutorium zur VL. Sie finden es u.a. über das Vorlesungsverzeichnis unter POL 260.
Für POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL „Europa“ von Prof. Leiße.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006.Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007.

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.4-MP BW 22.4-MP BW 22.1-MP BW 22.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl. im Wechsel mit Ü VM Finanzwissenschaft (BW23.3)

18-20 Uhr

Freitag

06-08 Uhr

08-10 Uhr

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	07.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt.

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Nawrodt, Ronny / PD Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden.Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main?eFJD=Q291cnNlSW5mbw%3D%3D&eElE=TVRreE9RJTNEJTNE

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10-12 Uhr

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0041

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	06.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	09.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	12.04.2010-02.07.2010 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Auch in der Lehre eingesetzt: Dr. Uta Biedermann

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines MassenpunktesMassenpunktsystemed'Alembertsches PrinzipLagrangegleichungen 1. und 2. ArtHamiltonsches PrinzipStarrer Körper und KreiseltheorieHamiltonsche FormulierungEinführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische MechanikStephani/Kluge: Theoretische Mechanik

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

49701 Festlandkeltisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

49702 Altfriesisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

50969 Thomasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The L3 The L3.1

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	

Kommentare

Das in den Nag-Hammadi-Funden enthaltene Thomasevangelium ist das wichtigste neutesta-mentliche Apokryphon, weil es die größte Nähe zur Spruchtradition der kanonischen Evangelien aufweist. Gattungsmäßig steht es als Spruchevangellium der Logienquelle nahe. Der Frage nach dem Standort des ThEv zwischen synoptischer Tradition und früher Gnosis ist indes für jedes der 114 Logien gesondert zu stellen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf konkreter Textarbeit an ausgewählten Logien anhand neuester Kommentar- und Sekundärliteratur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Anfertigung eines eigenen Referats

Nachweise

benoteter Schein aufgrund einer HauptseminararbeitModule: The M35, The L3, The L3.1, The M19; The M33

Empfohlene Literatur

Nordsieck, R.: Das Thomas-Evangelium. Einleitung - zur Frage des historischen Jesus - Kommentierung aller 114 Logien, Neukirchen-Vluyn 2004. Frey, J.; Popkes, E.E.; Schröter, J.: Das Thomasevangelium. Entstehung - Rezeption - Theologie (BZNW 157), Berlin 2008. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

51392 Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul HiLR SPm HiLG SPm HiLR SPs HiLG SPs Hist 126 Hist 124 Hist 320b Hist 320a Hist 432 Hist 320 Hist 332

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Geschichte der Arbeiterbewegung Europas von ihren Anfängen im 19. bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert ein und wirft auch einen vergleichenden Blick auf die Entwicklung in den USA. Die Veranstaltung zeichnet die politischen Ideen und Utopien der Hauptströmungen der Arbeiterbewegung nach, wobei vorzugsweise die Sozialdemokratie, der Kommunismus und am Rande auch der Anarchismus behandelt werden. Darüber hinaus werden in vergleichender Perspektive die historischen Voraussetzungen der Entstehung der Arbeiterbewegungen sowie die Form, Verbreitung und der Einfluss ihrer Organisationen (Gewerkschaften, Parteien, Internationale) in den Blick genommen. Ein besonderes Interesse wird dem Aufkommen bzw. dem Niedergang von spezifischen sozialen und politischen Milieus der Arbeiterbewegung und ihren politischen Kulturen gelten. Schließlich werden die wichtigsten Etappen der politischen Geschichte der Arbeiterbewegung bis zum Ende des letzten Jahrhunderts nachgezeichnet.Literatur : Abendroth, Wolfgang, Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung, Frankfurt a.M. 91973. Agosti, Aldo, Bandiere rosse. Un profilo storico dei comunismi in Europa, Rom 1999. Caute, David, Die Linke in Europa, München 1966. Dreyfus, Michel u.a. (Hg.), Le siècle des communismes, Paris 2000. Droz, Jacques (Hg.), Geschichte des Sozialismus, Bd. 1-10, Frankfurt a.M. 1974-1976. Eley, Geoff, The History of the Left in Europe, 1850-2000, Oxford 2002. Grebing, Helga, Arbeiterbewegung. Sozialer Protest und kollektive Interessenvertretung bis 1914, München 31993. Holzer, Jerzy, Der Kommunismus in Europa, Frankfurt a.M. 1998. Sasson, Donald, One Hundred Years of Socialism. The West European Left in the Twentieth Century, London 1996. Weitz, Eric D., Creating German Communism, 1890-1990, Princeton 1997.

51409 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

12-14 Uhr

50192 Lyrik des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1723 stirbt in Jena Johann Christian Günther: Seine Gedichte, die individuelles Erleben gestalten, intimes Bekenntnis sind, eröffnen ein reiches Jahrhundert der deutschen Lyrik. Hier setzt die Vorlesung ein, untersucht thematische und strukturelle Entwicklungen, etwa die variantenreiche Gestaltung eines neuen Naturgefühls. Von Barthold Hinrich Brockes' Gedichten, die die Natur als Offenbarung göttlicher Weisheit begreifen, geht der Weg zur graziösen Leichtigkeit und artistischen Formung anakreontischer Lyrik. Die Dichter des sogenannten Göttinger Hains postulieren Volks- und Naturnähe, geben der Subjektivität neuen Raum. Ihr Vorbild ist Friedrich Gottlieb Klopstock, dessen ausdrucksstarkes lyrisches Werk ein Schwerpunkt der Vorlesung ist. Die Herausbildung einer volkstümlichen Kunstballade ist im Zusammenhang der Sturm-und- Drang-Dichtung zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit soll Matthias Claudius gelten, dessen Lyrik sich den Einordnungsversuchen der Literaturwissenschaft entzieht, mit Begriffen wie „hausbacken' oder „treuherzig' nicht annähernd zu erfassen ist. Die Vorlesung verfolgt Goethes lyrischen Weg von den Frankfurter Anfängen, über die Leipziger Anakreontik, zur unmittelbaren Gefühlsaussage Sesenheims bis zu den großen freirhythmischen Hymnen und der vergeistigten Liebes-und Naturlyrik der Weimarer Zeit. Die klassische Balladendichtung wird am ausgewählten Beispiel untersucht. Am Ende steht Friedrich Hölderlins thematischer und formaler Rekurs auf die Antike in Gedichten von sprachlicher Vollendung.

50309 Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Himstedt-Vaid, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert:- Lyrische Lieder;- Balladen;- Epische Lieder bzw. Heldendichtung;- Volkserzählungen;- Sprichwörter und Rätsel;- Märchen;- Anekdoten und Witze.

Nachweise

Kurzreferat; Klausur

Empfohlene Literatur

Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. (Böhlau) 2002.Konstantinovi#, Z.: Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962, S. 10 - 17 (Südosteuropa-Jahrbuch 6.); Schmaus, Alois: Serbokroatische Volksdichtung. In: Die Weltliteratur, vol. 3, ed. E. Frauwallner. Wien 1954, S. 108 - 112; Ders.: Gattung und Stil in der Volksdichtung. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959, S. 169 - 173; Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 194; Pollok, K.-H.: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964; Peukert, H.: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961; Schubert, G.: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27/1 (1991), S. 62 - 68.

50927 Pragmatismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Artmann, Stefan

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2 BaPhi 4.1a BaPhi 3.1a

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Pragmatismus gehört zu jenen Denkrichtungen, welche die gegenwärtige philosophische Diskussion in hohem Maße mitbestimmen. Sein Hauptziel besteht in der systematischen Rekonstruktion des unauflöslichen, aber historisch sich wandelnden Zusammenhanges von Erkennen und Handeln.Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. Zuerst werden amerikanische und europäische Philosophen dargestellt, die zwischen 1850 und 1950 den Pragmatismus als eine eigenständige Tradition begründet haben. Dies sind die sogenannten klassischen Pragmatisten, zu denen insbesondere Ch.S. Peirce, W. James, F.C.S. Schiller, J. Dewey und C.I. Lewis zählen. Auf der Grundlage des hierdurch gewonnenen ersten Überblicks sollen anschließend Anknüpfungspunkte des klassisch-pragmatistischen Denkens in der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Neuzeit gefunden werden. Zum Abschluß werden neuere pragmatistische Autoren und ihre Beiträge zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart diskutiert.

14-16 Uhr

16-18 Uhr

Fakultäten

Theologische Fakultät

Sprachen

Religionswissenschaft

Altes Testament

50911 Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E2 The L1 The L1.1 The B1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden/Woche

Nachweise

mündl. Modul- bzw. VorlesungprüfungModule: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The M33, BM WM 1

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zeiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Neukirchen-Vluyn; Stuttgart 1983. – Vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

50942 Einführung in die Exegese zum Alten Testament (ohne Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rudnig-Zelt, Susanne

zugeordnet zu Modul The ASQ5 The E2 BA_RW_6a The L1 The L1.1 The B1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die alttestamentliche Forschung hat eine Reihe von Methoden entwickelt, die es ermöglichen, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit zu verstehen. Das Proseminar will Studierenden ohne Hebräischkenntnissen einen Zugang zu diesen Methoden vermitteln. Denn eine ganze Reihe dieser Methoden lassen sich auch am deutschen Text mit Gewinn durchführen. Dies soll im Proseminar eingeübt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden/Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Teilnahmeschein oder benoteter Schein aufgrund einer PS-ArbeitModule : BM AT 4 und BM AT 5 sowie für Modul The B1, The L1, The L 1.1, The L 1, The E2, BA RW 6a, The ASQ 5,

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, 2. überarb. Aufl. Tübingen 2008; C. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, 2. Aufl. München 2003. Es empfiehlt sich die Anschaffung des Buches von U. Becker, weil es als Grundlage des Proseminars dienen wird. Weitere Literatur, insbesondere eine geeignete deutsche Bibelübersetzung, wird in der ersten Seminarsitzung genannt.

Neues Testament

50967 Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung der jüdischen (in Abgrenzung zur altisraelitisch-biblischen) Religion in hellenistisch-römischer Zeit war geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kultur des Hellenismus. Diese Auseinandersetzung hat eine vielfältige apologetische Literatur hervorgebracht, die stets auch auf Tendenzen und Spielarten antiker Judenfeindschaft reagiert hat. Die Vorlesung erarbeitet aus dieser Perspektive das besondere religiöse und kulturelle Profil des antiken Judentums in vorrabbinischer Zeit und vermittelt darüber hinaus Kenntnisse über einen wichtigen Aspekt antiker Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

Louis H. Feldman, Meyer Reinhold: Jewish Life Among Greeks and Romans: Primary Readings, Minneapolis 1996. Martin Goodman: Apologetics. In: Schürer, E.; Vermes, G.; Millar, F.; Goodman, M. The History of the Jewish People in the Age of Jesus Christ, Bd. 3/1, Edinburgh 1986, 609-616. Benjamin Isaac: The Invention of Racism in Classical Antiquity, Princeton 2004.

50965 Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritk. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes in gebotener Gründlichkeit.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

mündl. Prüfung, KlausurModule: BM NT 1; The ASQ 5; The E9

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben

50969 Thomasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The L3 The L3.1

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das in den Nag-Hammadi-Funden enthaltene Thomasevangelium ist das wichtigste neutesta-mentliche Apokryphon, weil es die größte Nähe zur Spruchtradition der kanonischen Evangelien aufweist. Gattungsmäßig steht es als Spruchevangellium der Logienquelle nahe. Der Frage nach dem Standort des ThEv zwischen synoptischer Tradition und früher Gnosis ist indes für jedes der 114 Logien gesondert zu stellen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf konkreter Textarbeit an ausgewählten Logien anhand neuester Kommentar- und Sekundärliteratur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Anfertigung eines eigenen Referats

Nachweise

benoteter Schein aufgrund einer HauptseminararbeitModule: The M35, The L3, The L3.1, The M19; The M33

Empfohlene Literatur

Nordsieck, R.: Das Thomas-Evangelium. Einleitung - zur Frage des historischen Jesus - Kommentierung aller 114 Logien, Neukirchen-Vluyn 2004. Frey, J.; Popkes, E.E.; Schröter, J.: Das Thomasevangelium. Entstehung - Rezeption - Theologie (BZNW 157), Berlin 2008. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

50960 Lektüre von Septuagintatexten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Septuaginta (LXX) als ganze ist ein christliches Buch. Sie umfasst die griechischen Übersetzungen der ursprünglich hebräischen (bzw. aramäischen sowie einige von Anfang an auf Griechisch verfasste) Texte des christlichen Alten Testaments. Freilich sind die einzelnen Übersetzungen dieser Schriften unabhängig voneinander und zu ganz verschiedenen Zeiten entstanden (seit dem 2. Jh. v.Chr.), und zwar offenkundig im Kontext und zum Zweck der Förderung jüdischen Lebens und Glaubens in hellenistisch-römischer Zeit. In dieser Gestalt können sie auch unabhängig von Christentum als Zeugnisse der frühjüdischen Literatur gelesen und verstanden werden. Da die griechischen Schriften des Neuen Testaments immer wieder explizit und implizit auf die biblischen Schriften Israels in ihrer griechischen Übersetzung zurückgreifen, hat die Septuaginta auch textgeschichtliche Bedeutung als „Brücke' zwischen dem Alten und dem Neuen Testament. Bei der Lektüre der Septuaginta zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den hebräischen Vorlagen und ihren griechischen Übersetzungen im Wortlaut wie auch in der literarischen Gesamtgestalt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: philologische Vorbereitung von ausgewählten Texten

Nachweise

Module : BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Septuaginta, hg.v. A. Rahlfs, Stuttgart 1935 (zahlreiche Nachdrucke); Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hg.v. Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart 2009; Tilly, Michael: Einführung in die Septuaginta, Darmstadt 2005; Dines, Jennifer M.: The Septuagint, London 2005.

50973 Bibelkunde des Neuen Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Kropp, Sebastian

zugeordnet zu Modul The L16 The ASQ6 The B4.1

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die biblischen Schriften bilden die wesentliche Voraussetzung unseres Redens von Gott und Jesus Christus. Ein fundiertes bibelkundliches Wissen ist daher eine wichtige Voraussetzung für das Studium der Theologie im Allgemeinen und der exegetischen Arbeit im Besonderen.Die Übung zur Bibelkunde soll dabei helfen, einen Überblick über Aufbau und Inhalt der 27 Schriften des Neuen Testaments zu gewinnen. Zudem werden thematische Querschnitte (bspw. Abendmahl, Taufe, Auferstehung usw.), theologische Schwerpunkte der jeweiligen Autoren und Einleitungsfragen (Autor, Ort und Zeit der Abfassung usw.) in den Blick genommen. Natürlich kann das nicht ohne die Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit und Vorbereitung gelingen. Zur Vorbereitung gehört zunächst und vor allem die eigenständige Bibellektüre.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 6 Stunden/Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündl. Prüfung (Termine werden bekanntgegeben)Module: BM BK NT, The L 16, The B 4.1, The ASQ 6

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Kirchengeschichte

51052 Luther am Morgen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

2017 wirft seine Schatten (sein Licht?!) voraus: Allenthalben laufen die Vorbereitungen auf das fünfhundertjährige Jubiläum der Ablassthesen - da kann es kein Schade sein, sich einmal intensiv mit dem Text selbst auseinanderzusetzen. Daher lesen wir in diesem Semester gemeinsam (mit Übersetzung) die „Resolutiones', die Erläuterungen, die Luther 1518 zu seinen Thesen gegen den Ablass gab. Wie in „Luther am Morgen' üblich, wird Vorbereitung durch eigene Lektüre und dann vor allem das Bemühen um ein Verstehen des Textes erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Stunden/Woche HeimlektüreFür die Module BM KG 2, BM KG 3, BA RW 3, The B9, The B10, The B4.3 und The L10 ist die Übung in zwei aufeinander folgenden Semestern zu besuchen, um die erforderliche SWS-Zahl zu erreichen.

Nachweise

Module : BA RW 3, BM KG 1, BM KG 2, BM KG 3, The B10, The B4.3, The L10, The B9

Empfohlene Literatur

V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.

Systematische Theologie

51114 Einführung in die Medienethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1

Kommentare

Medien wie gesprochene Sprache und Geste, Kultbild, Schauspiel, Brief, Buch, Flugblatt, Zeitung, Werbeplakat, Film, Radio, Fernsehen, Telefon, CD, Internet usw. bestimmen in vielen Hinsichten das, was Menschen glauben, denken und tun. Die Vorlesung möchte an konkreten Beispielen zeigen, wie mit dem Entstehen neuer Medien neue ethische Probleme aufkamen und wie sie bearbeitet wurden. In der ersten Stunde wird ein eigener Ansatz vorgestellt, der im Verlauf der Vorlesung in seiner Fähigkeit zur Entscheidung der medienethischen Fragen erprobt werden soll. Dabei soll auch an konkreten Beispielen gezeigt werden, wie das ideale Verantwortungsdreieck des Journalisten (Wahrheit und Relevanz der Information - öffentlicher Auftrag - Schutz der Würde derer, über die berichtet wird) durch ein Interessendreieck (Ökonomische Interessen des Blattes - Karriereinteresse des Journalisten - Politische Interessen) überlagert wird.Die Vorlesung wendet sich vorrangig an Studierende der Angewandten Ethik, dann auch an Studierende der Evangelischen Theologie und an alle anderen Interessenten.

Nachweise

Teilnahmeschein/ mündliche oder schriftliche VorlesungsprüfungModule: BM ST 2 Et, BM WP 3 (Et), Diplom, LAG, Mag

Empfohlene Literatur

(zur Vorbereitung oder begleitenden Lektüre empfohlen): Jochen Hörisch: Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/M 2004, Rüdiger Funiok, Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart 2007.

51117 Medien und Demokratie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

inklusive Teilnahme am Thüringentag Medien und Ethik im MDR in Erfurt am 24. April Die Medien verändern die Demokratie nachhaltig und in oft wechselnden Richtungen. In der Übung sollen historische und aktuelle Beispiele für die Stärkung und für die Schwächung von Demokratie durch Medien diskutiert werden. Grundlage ist eine allgemeine politisch-philosophische Betrachtung zu Macht und Kommunikation in Demokratien (in ihren unterschiedlichen Formen), an die sich eine ethische Bewertung anschließt. In der Übung werden Kompetenzen in der Beurteilung von Medienkommunikation über politische Sachverhalte vermittelt. Ebenso soll die Medienordnung und die Medienpolitik ethisch betrachtet werden. Grundbegriffe der politischen Ethik und der Medienethik werden thematisiert. Auch die Rundfunkgebühren werden in ihrer Berechtigung und ihren Alternativen hinterfragt. Die Übung schließt den Thüringentag „Medien und Ethik' über „Medien und Demokratie' im MDR in Erfurt am 24.April ein (Pflichtveranstaltung).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Stunden/Woche Vorbereitung

Nachweise

Teilnahmeschein oder Übungsschein Module: BM ST 1 Et, BM ST 2 Et, BM WP 3 (Et), The B 10, The L 10; BA 120 Chr, BA 60 Grundlagen, Diplom, LAG, LAR, LAR JM, The B4.3

Empfohlene Literatur

(zur Vorbereitung empfohlen): Rüdiger Funiok, Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart 2007. 90-118. Jürgen Habermas, Strukturwandel der Öffentlichkeit. Frankfurt/M. (Neuauflage) 2009.

51134 Menschenrechte und Internationale Gerechtigkeit in theologischer und politisch-philosophischer Perspektive (Politische Ethik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haspel, Michael

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Die sozialen und wirtschaftlichen Menschenrechte sind für die Verbesserung der Lebenslagen von Menschen in der „Zweidrittel'-Welt von fundamentaler praktischer Bedeutung. Die Übung soll in die Menschenrechte in theologischer und politisch-philosophischer Perspektive einführen und insbesondere nach ihrer Bedeutung für die Entwicklung Internationaler Gerechtigkeit fragen. Zur Übung gehört ein Blockwochenende vom 23. bis 25. April 2010. Sitzungstermine sind darüber hinaus: 7.4.; 14.4.; 21.4.; 28.4.; 5.5.; 19.5.; 26.5. Wegen des Blockwochenendes bitte persönlich per e-mail bei M. Haspel anmelden.

Nachweise

Module: BM ST 1 ET, BM 2 ET, BM WP 3 ET, The B10, The B 4.3, The L10

Empfohlene Literatur

Haspel, Michael : Menschenrechte - Eine Einführung, in: Der Bürger im Staat 55, H. 1/2, 2005, pp. 4-10. Wieder abgedruckt als: Menschenrechte in Geschichte und Gegenwart, in: Frech, Siegfried, Haspel, Michael (Hg.): Menschenrechte, Schwalbach/Ts. 2005, pp. 15-40. Huber, Wolfgang; Tödt, Heinz Eduard : Menschenrechte. Perspektiven einer menschlichen Welt, München, 3. Aufl. 1988 (1977).

Praktische Theologie

51142 Pastoraltheologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Was ist ein Pfarrer, eine Pfarrerin? Ein moralisches Vorbild? Ein besonders gläubiger Mensch? Eine rund um die Uhr ansprechbare Dienstleisterin im Auftrag des Herrn? Ein hochspezialisierter Fachkundiger in Fragen der reinen Lehre? Ein Entertainer?Die Pastoraltheologie als Berufstheorie des Pfarramtes reflektiert die Probleme, die sich im Spannungsfeld ihrer beruflichen, religiösen und pastoralen Existenz für Pfarrerinnen und Pfarrer ergeben; sie bedenkt das Verhältnis von Amt und Person ebenso wie z.B. die Fragen des Umgangs mit der Macht, mit der Sexualität, mit dem Geld.Die Vorlesung ist für Theologiestudierende in allen Semestern geeignet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungüblich

Nachweise

Klausur (am 6.Juli)Module: The B13; The B13.1, The M39, BM PT 1 PT, BM PT 2 RP, The M23 in Verbindung mit dem Lektürekurs Pastoraltheologie auch anrechenbar auf BM PT 2 PT

Empfohlene Literatur

G. Rau, Pastoraltheologie. Untersuchungen zur Geschichte und Struktur einer Gattung Praktischer Theologie, München 1970. - M. Josuttis, Der Pfarrer ist anders. Aspekte einer zeitgenössischen Pastoraltheologie 1, 4. Aufl. München 1991. - P.M. Zulehner, Pastoraltheologie, 4 Bde, Düsseldorf 1989-90. - M. Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996

51143 Paulinische Ethik und heutige Gemeindewirklichkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Es gibt verschiedene neuralgische Themen im Leben der Christen miteinander: Geld, Macht, Sexualität, Aggression, oft genug gehört auch der Umgang mit dem Heiligen dazu. So war es zur Zeit des Paulus, so ist es heute, und das gilt in besonderer Weise für den Pfarrberuf - auch wenn sich die Themen unter anderen Bedingungen anders darstellen als im 1. Jahrhundert nach Christus.Im Seminar sollen zunächst die pastoraltheologischen Fragestellungen möglichst präzise gefaßt und klassische Antworten der Praktischen Theologie gesichtet werden. In einem zweiten Schritt sollen Ausführungen des Paulus auf diese Fragen bezogen werden. Die Briefe des Paulus sind auch und gerade heute von großem Interesse, weil alle seine Weisungen und Mahnungen theologisch motiviert sind - und eine theologische Argumentation kommt in vielen innerkirchlichen Diskursen gegenwärtig zu kurz bzw. wird hintangestellt zugunsten ökonomischer oder struktureller Argumente. Auch für eine gegenwärtige Pastoraltheologie sind die paulinischen Ausführungen von Bedeutung, weil ihm „nichts Menschliches fremd ist', und weil er dieses Menschliche nie losgelöst von der Theologie, sondern immer bezogen auf deren Zentrum, Christus, betrachtet, die „Verhaltenszumutungen' ebenso wie die entlastenden, stärker affirmativen Ausführungen.Die besondere Chance dieser Lehrveranstaltung liegt in einer überregionalen und interdisziplinären Zusammenarbeit mit einem entsprechenden neuttestamentlichen Seminar, das Prof. Hermut Löhr an der Universität Münster durchführt. Beide Blockseminare werden Prof. Löhr und ich gemeinsam durchführen, das in Jena stattfindende ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich, das in Münster stattfindende ist, schon wegen des Austausches von Studierenden aus Ost und West, zur Teilnahme empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3-4 Stunden/Woche

Nachweise

HausarbeitModule: The M23, The M40

Empfohlene Literatur

M. Josuttis, Der Pfarrer ist anders. Aspekte einer zeitgenössischen Pastoraltheologie 1, 4. Aufl. München 1991.

51149 Gottesdienstentwürfe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13 The B13.1

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00		
	~~06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich~~	~~Di 16:15 - 17:45~~	~~Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6~~	Termin fällt aus !

Kommentare

Das evangelische Gottesdienstbuch (EGb) ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher Gestaltungen konkreter Feiern. Im Seminar sollen Abläufe tatsächlich gefeierter Gottesdienste auf ihre liturgische Konsistenz, ihre inhärente Theologie und Anthropologie wie auf ihre besonderen Stärken und Schwächen hin untersucht werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden/Woche

Nachweise

HausarbeitModule: The B13; The B13.1, BM PT 2 PT; BM PT 2 RP; The B4.2; nach Absprache: The M38

Empfohlene Literatur

Evangelisches Gottesdienstbuch. Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands. Herausgegeben von der Kirchenleitung der VELKD und im Auftrag des Rates von der Kirchenkanzlei der EKU, Berlin/ Bielefeld/Hannover 2000, 6-57

51145 Lektürekurs Pastoraltheologie/Spiritualität

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13.1 The B13

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00		
	~~06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich~~	~~Di 18:00 - 19:30~~	~~Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6~~	Termin fällt aus !

Kommentare

Immer häufiger brennen Menschen im kirchlichen Dienst aus. Die Ursachen dafür sind teilweise strukturbedingt und damit zunächst einmal hinzunehmen, teilweise aber durchaus auch individuell verursacht. Hier ist nach Gründen und möglichen Abhilfen zu fragen. In der Übung soll dies anhand der Lektüre vonAndreas von Heyl, Zwischen Burnout und spiritueller Erneuerung. Studien zum Beruf des evangelischen Pfarrers und der evangelischen Pfarrerin, Frankfurt u.a. 2003geschehen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden/Woche

Nachweise

Referat/PräsentationModule : BM PT 1 PT; BM PT 1 RP; BM PT 2 PT; BM PT 2 RP; The B4.2; The M23, The B13; The B13.1

51150 Ökumenische Gottesdienste auf dem Kirchentag in München: 12.-16.Mai

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13.1 The B13

1-Gruppe	12.05.2010-16.05.2010 Blockveranstaltung	Mi -

Kommentare

gemeinsam mit Prof. Dr. Stefan Böntert und Prof. Dr. Matthias Sellmann (Bochum) Vorbesprechung: 30.04., 18 Uhr, DZ 307Welche liturgische Gestalt findet die ökumenische Bewegung auf dem Kirchentag? Gibt es eine ökumenische Spiritualität? Und wie viel ökumenische Öffnung vertragen protestantische,, katholische, orthodoxe Gottesdienste? - Diesen Fragen will die Übung vor Ort nachgehen.

Bemerkungen

Am 18. und 19.06. findet eine Auswertung statt, der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nachweise

Referat/PräsentationModule: BM PT 1 PT; BM PT 1 RP; BM PT 2 PT; BM PT2 RP; The B4.2; The M23, The B13; The B13.1

Religionspädagogik

Philosophische Fakultät

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BAIWKP1BMP BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Bolten, J.

Nachweise

Klausur:

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Institut für Auslandsgermanistik

15518 Japanisch Grundkurs 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8

36578 Japanisch Grundkurs 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3

50715 Japanisch für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Römer, C.

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Gallmann, P.

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

Institut für Altertumswissenschaften

15856 Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kirchner, Roderich

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Kirchner, R.

Kommentare

carmina latina legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur omnes, qui Latinitatem vivam amant, etiamsi huiusmodi nugarum non ita periti sunt. Lateinische Poesie soll gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Volkmann, L.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Vanderbeke, D.

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practises of literary studies in general and English and American literary studies in particular. As such it is also the foundation on which all further seminars on literature rely, and students are advised to attend this lecture in their first semester. Participants are required to buy - and eventually read - Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

30748 Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumental¬musik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

Bemerkungen

Studierende aller Diplomstudiengänge und Seniorenstudium.

Empfohlene Literatur

H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

30749 Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik -zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Bemerkungen

Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Bichlmeier, Harald

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bichlmeier, H.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2010-06.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

30922 Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Neri, Sergio

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994Barton#k, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003.Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2010-07.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse.Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

30924 Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	12.04.2010-05.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Nachweise

Klausur

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Chumakova, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2010-08.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Chumakova, N.

Nachweise

Hausarbeit

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

21566 Klinische Psychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

Professur Psychologie

31451 Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Irmen, Lisa

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2

Institut für Soziologie

Fakultät für Mathematik und Informatik

22999 Angewandte Biometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Andreas Wolf, Cross Match Technologies Jena, gehalten.

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 32 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Böcker, Sebastian

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3

23010 Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

Weblinks http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/mundhenk/Lehre-Sommer10/Logik.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	
	08.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

10139 Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter

zugeordnet zu Modul FMI-IN0036

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0041

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

13830 Projekt-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Friedel, Klaus / Roux, Manfred

zugeordnet zu Modul FMI-IN0045

1-Gruppe	16.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 12:00	

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

9590 Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl. Inf. Küster, Ulrich

zugeordnet zu Modul FMI-IN1006

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

10135 Verteilte Systeme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl. Inf. Klan, Friederike / Dipl. Inf. Küster, Ulrich

zugeordnet zu Modul FMI-IN0060

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Die Einschreibung zur Vorlesung erfolgt über CAJ.

13372 Informatik und Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

zugeordnet zu Modul FMI-IN0026

15555 Didaktik-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fothe, Michael / Univ.Prof. Zimmermann, Bernd

Kommentare

Das Kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.

15404 Thüringer Datenbank-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Physikalisch-Astronomische Fakultät

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt:MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

15305 Modul: Quantenmechanik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Brügmann, Bernd

Weblinks http://www.tpi.uni-jena.de/teaching/WS0910/QM1WS0910/index.shtml

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik,ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008 S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Nawrodt, Ronny / PD Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden.Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

18034 Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lederer, Falk

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben,Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik vonBorn/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

22521 Physikalische Aspekte der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Reichenbach, Jürgen R. / Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Hörerkreis: Studenten der Physik, Materialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Medizin ab 5. SemesterInhalt der Veranstaltung:Bildgebende Verfahren sind zu einer wesentlichen Schlüsseltechnologie in der modernen Biomedizin geworden. Allgemein versteht man unter bildgebenden Verfahren die Gesamtheit der apparativen diagnostischen Verfahren, wie z.B. Ultraschall, Computer- oder Magnetresonanztomographie, mit denen medizinische Befunde oder physikalische und chemische Phänomene nicht-invasiv oder zumindest minimal-invasiv visualisiert werden können. Anknüpfend an die Vorlesung 'Bildgebende Verfahren in Physik und Medizin' im WS 07/08 werden in dieser Vorlesung die Grundlagen sowie Anwendungen verschiedener ausgewählter Verfahren und Techniken vorgestellt, die in der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie eine wichtige Rolle spielen. Die vorgesehenen Themen umfassen Magnetresonanztomographie, Sonographie, nuklearmedizinische Verfahren, die Strahlentherapie sowie neue Ansätze zur Erzeugung von Protonenstrahlen für künftige medizinische Anwendungen mit Hilfe von Hochleistungs-Lasersystemen.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird voraussichtlich in englischer Sprache gehalten.

32223 Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt:Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte:- Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern- Herstellungs- und Messtechniken- Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern)- Faserverstärker und Faserlichtquellen- Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik- Faseroptische SensorkonzepteEs wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten. Die Vorlesung ist Bestandteil des Vorlesungsprogramms 'Photonik'.

Bemerkungen

Ggf. wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

10086 Magnetismus und magnetische Werkstoffe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Berkov, Dmitri

1-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung ist bestimmt für die Studenten der Physik und Materialwissenschaften, die das Grundstudium abgeschlossen haben (ab dem 5. Semester), und an interessierte Doktoranden und Mitarbeiter. Wesentliche Aspekte des Magnetismus von Grundlagen über technische Umsetzungen bis Anwendungsbeispiele werden dargestelltSchwerpunkte der Vorlesung sind:1. Grundlagen: Maxwell-Gleichungen in der kondensierten Materie, elektrische und magnetische Potentiale, Kräfte im Magnetfeld2. Magnetismus der kondensierten Materie: allgemeine Einführung3. Para- und Diamagnetismus: klassische Modelle4. Ferromagnetismus: Curie-Weiss-Theorie, einfache quantenmechanische Modelle, Magnetisierungsprozesse in Ferromagneten (phänomenologische Beschreibung) 5. Ausgewählte Anwendungen (Dauermagnete, Dünnschichtsensoren, Ferrofluide)Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der allgemeinen Elektrodynamik sind von Vorteil

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: J.D. Jackson, Klassische Elektrodynamik, de Gruyter, 2002 D. Jils, Introduction to Magnetism and Magnetic Materials, Chapman&Hall, U.K., 1998 E. Jäger, R. Perthel, Magnetische Eigenschaften von Festkörpern, Wiley-VCH, Akademie-Verlag, 1996 Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag München (ab. ca. 1985) S. Chikazumi, Physics of Ferromagnetism, Clarendon Press, Oxford, 1997 R.C. O'Handley, Modern Magnetic Materials: Principles and Applications, J. Wiley, 2000

12822 Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard / Dr. Kießling, Armin / Dr. Matusevich, Vladislav

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige optische Methoden der Informationsspeicherung und -verarbeitung. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen wird besonderer Wert auf die Applikationsmöglichkeiten gelegt. Schwerpunkte sind:- Grundlagen der holographischen Informationsspeicherung- Volumengitter, Wellenmischung- Optische Echtzeitsspeichermedien- Räumliche Solitonen- Applikationen (Volumenspeicher, Holographie, Signalverarbeitung, optische Messtechnik)Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5. Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum bzw. die Disputation geeignet.

15823 Physikalisches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard / Unip.Dr.-I Müller, Frank / Prof.Dr. Nolte, Stefan

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 14-täglich	Mo 17:15 - 19:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

22491 Grundlagen der Nanooptik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Kommentare

Die Nanooptik stellt innerhalb der Nanowissenschaften ein Teilgebiet von großem wissenschaftlichem und technischem Interesse dar. Während die klassische Optik im Wesentlichen von den strahlenden elektromagnetischen Wellen bestimmt wird, ist das optische Nahfeld für die Nanooptik von besonderem Interesse. Zur Beschreibung und Modellierung der damit verbundenen neuen physikalischen Phänomene sind spezielle theoretische Methoden erforderlich. Gleichzeit ergeben sich vollkommen neue Anwendungsfelder für die Optik.Lehrziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der Nanooptik und deren wesentlicher Anwendungen. Schwerpunkte sind insbesondere:- Elektrodynamik nanostrukturierter Materie,- theoretische Modelle für Streuung und effektive Medien,- numerische Modellierungsmethoden für photonische Nanostrukturen,- Strukturelle Resonanzen in dielektrischen und metallischen Strukturen, Plasmonics, Nahfeldverstärkung,- photonische Metamaterialien, negative Permeabilität und Permittivität,- Überwindung der Abbeschen Auflösungsgrenze mittels linkshändiger Metamaterialien,- Überblick und Perspektiven aktueller Forschungsfelder (Photonische Kristalle, Mikroresonatoren, Quantenpunkte und -drähte, Fullerene, Kohlenstoff-Nanoröhren, Subwellenlängenaperturen, nanostrukturierte Oberflächen, #).

30688 Modul: Festkörperphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

30717 Modul: Kosmologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9608 Kern- und Elementarteilchenphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wesch, Werner

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die für kernphysikalische Experimente erforderlichen apparativen Ausrüstungen, Teilchenbeschleuniger und Detektoren, behandelt. Die folgenden Kapitel sind den Eigenschaften von Atomkernen, der Nukleonenwechselwirkung, Kernmodellen und Kernzerfällen sowie Kernreaktionen gewidmet. In einem abschließenden Kapitel wird ein Überblick über Elementarteilchen gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche,'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993;Mayer-Kuckuk,'Kernphysik', Teubner- Verlag,Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley,'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

12945 Einführung in die Elektronenmikroskopie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Völksch, Günter / Dipl.-Ing. Bocker, Christian

	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6

13344 Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Einax, Jürgen / Univ.Prof. Pohnert, Georg

	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 127B Lessingstraße 8

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Malun, Dagmar

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23	

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12926 Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Dietrich, H.

14715 Molekularbiologie (Modul E 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt:Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

21736 Humanbiologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	12.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	

9810 Spezielle Botanik (BBGW 4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

0-Gruppe	06.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Hellwig, F.

9831 Natur-und Umweltschutz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	07.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	08.04.2010-03.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

35434 Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7

Bemerkungen

mündl. PrüfungBachelor: Modultitel: Geschichte der Naturwissenschaft II

Medizinische Fakultät

14074 Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14076 Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14084 Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail:ark@med.uni-jena.de

14085 Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr. Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

23438 Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Forschungszentrum Lobeda, SR 1; wöchentlich; findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gäste; erster Veranstaltungstermin: Donnerstag, 17.04.08, 16:00-17:30 Uhr, Teilnahme nur nach Voranmeldung:03641-9325001, Email: IKCL-chs@med.uni-jena.de

31926 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Kommentare

Zeit: siehe AushangOrt: HS Anatomie, Teichgraben 7

31931 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht nein

Kommentare

Zeit: siehe AushangOrt: Pratikumsräume des ITM

31932 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Terminvereinbarung

32048 Forensische Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta NiedereggerSeminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23

32050 Forensische Genetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizinweitere Lehrpersonen: Dipl.-Biol. Juliane Sanft, Jana Pastuschek

32051 Forensische Toxikologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizinweitere Lehrperson: Christoph Sauer

Studium Generale

Seniorenkolleg

42193 Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vortrag
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Popp, Jürgen

Servicezentrum Forschung Transfer

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A1/1

15671 German for Beginners - A 1/1 (ohne Vorkenntnisse)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Deutschkurs.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Arnold, A.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Kommentare

At the same time you can attend an e-learning course acompanied by a tutor.The course takes place Tuesdays and Wednesdays from 6 p.m. to 9 p.m. in the MMZ (Ernst-Abbe-Platz 8,Raum 216). There you can practice and improve your German skills.

Nachweise

5CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45287 German for Beginners - A 1 (ohne Vorkenntnisse) - Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

Kommentare

At the same time you can attend an e-learning course acompanied by a tutor.The course takes place Tuesdays from 6 p.m. to 9 p.m. in the MMZ (Ernst-Abbe-Platz 8,Raum 216). There you can practice and improve your German skills.

Niveaustufe B1

16029 Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16049 Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Arnold, A.
2-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:30 - 14:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe B2

15344 Berufsorientierter Deutschunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:30 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17148 Deutsch - Konversation (freie Themenwahl)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 11:30	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe C1

15252 Deutsche Geschäftssprache /"Handelskorrespondenz/ Verhandlungstraining"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 45 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

8CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16215 Deutsch - Fachsprachenkurs (ab 4. Fachsemester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 07:30 - 09:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Kommentare

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Bemerkungen

Der Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 515

Nachweise

Leistungsschein / 4Credits

Englisch

Fachsprachen

16059 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Listening and Speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Watts Krügel, Elizabeth / Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Watts Krügel, E.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16157 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating&reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:30 - 18:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'(The 'Translating and Reading ' course begins with a four-week introduction, which is followed by two individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27844 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16055 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.
2-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'(The 'Translating and Reading ' course begins with a four-week introduction, which is followed by two individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests:1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15997 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level B2The writing course for Humanities/Social Sciences students will focus on a process approach to Academic Writing. This approach includes brainstorming, planning, drafting, editing and revising. The course will also focus on some key micro-skills of writing: effective introductions and conclusions; well-constructed paragraphs; referencing systems in written English.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16060 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16054 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter Fachsprachen(The 'Translating and Reading ' course begins with a four-week introduction, which is followed by two individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15983 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic writing / Grammar

35252 Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sieber, Julia / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Sieber, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16048 Everyday English (B1) - All Skills

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sieber, Julia / Smith, Jason / Watts Krügel, Elizabeth / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Watts Krügel, E.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Sieber, J.
3-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Sieber, J.
4-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:30 - 18:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Smith, J.

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30711 English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Pottier, Julian / Watts Krügel, Elizabeth / Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Watts Krügel, E.
2-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Pottier, J.
3-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Pottier, J.

Kommentare

Level: B1 bis B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18204 English - Online Case Studies GB (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	27.04.2010-27.04.2010 Einzeltermin	Di 11:00 - 12:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Bründl-Price, S.

Kommentare

This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 10thNovember in SR 515 to present the module and answer any questions.This is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Bemerkungen

Treffpunkt am 27. 04. 201011:00 - 12:00 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 515Weiterführung onlineThis is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27604 Englisch - Academic writing (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Hinds, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35670 Englisch - Conversation and Discussion - B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Smith, Jason / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:30 - 18:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Hinds, K.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Smith, J.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36850 Englisch - Conversation and Discussion - C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level C1We start out with conversational activities practicing different language functions and move on to more structured discussions of topics of your choice. Participants will have a lot of opportunity to hone their speaking skills in a variety of speaking situations, to iron out frequent mistakes, and to practice a set of smart vocabulary-building strategies. Course requirement: regular preparation and participation in the graded discussions and other activities (e.g. chairing a discussion).

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

The final test will reflect the nature of the course, taking the form of a recorded small group discussion. mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45676 Englisch - Preparing to Work Abroad US

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Westerhausen, Tamsen J. / Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:30	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.

Kommentare

Preparing to work abroad – Understanding American mentality and how we “tick” A successful stay abroad depends as much on understanding the mentality as on language. Thus, this seminar covers American mentality from the founding of the United States to the present as well as “grammar polishing” and current events. How have “manifest destiny”, “grass roots mentality”, “melting pot – vs. salad bowl theories” molded the Americans of today? Excerpts from Michael Moore`s (The Awful Truth) show how Americans react toward our inalienable right – “The right to bear arms”!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50178 British Culture and Business - Level C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P2 BA.IWK.P2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Credits 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Cambridge Certificates / BEC / TOEFL

16137 Englisch - Cambridge First (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Slinn, H.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level B2This 4-hour course prepares candidates who have qualified for this level for the Cambridge First Certificate of English. The course extends over 2 semesters; the actual exams will take place most likely in the first half of June 2009. All sections of the exam will be trained and comprehensive language work in all the relevant skill areas will be done. Please be aware that a 4-hour course requires a significant time investment and that it would be unwise to schedule this course if you are planning to do exam work in your major subject at the same time.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag 30 Euro

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:3 (Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.(Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16106 Englisch - Cambridge Advanced (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1In this course students can prepare for the Cambridge Advanced English Examination which is internationally recognised. As the title suggests thiscourse is only open to advanced students who wantto improve their oral and written skills.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag: 30 EuroLevel C1

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester), 3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

15841 Englisch - Cambridge Proficiency (C2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag: 30 EuroLevel C2

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (imWintersemester) 3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.(Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16169 Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1Der Kurs BEC Higher (Cambridge Business English Certificate) ist ein fakultativer Aufbaukurs, der den Abschluss der obligatorischen Stufe C1+ für Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL und BWL/IKM - mit mindestens dem Ergebnis 2,0 voraussetzt.Der 4-stündige bzw. 2-stündige Kurs (über2 Semester) verfolgt das Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachsprache Wirtschaftsenglisch anhand vornehmlich angewandter Aufgabenstellungen (Case Studies, Negotiating, Business Letter Writing) zu vertiefen und er bereitet gleichzeitig auf den international anerkannten Abschluss BEC Higher vor.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag15 EuroBei Terminschwierigkeiten mit den vorgeschlagenen Kurszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleiterin Frau Dr. Bründl-Price unter: sonja.bruendl@uni-jena.de

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:5 im Wintersemester, 3 im SommersemesterDiese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

27741 Englisch - TOEFL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Anderson, Maureen / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Anderson, M.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Anderson, M.

Kommentare

This course prepares participants for the Internet-based TOEFL, the Test of English as a Foreign Language. We will look at the four sections of the test (reading, listening, speaking and writing) and practice all the exercise formats on the PC. Tips about the administration of the test as well as good strategies for test takers will round off the course.Es handelt sich hier nur um einen Vorbereitungskurs (s.o.).Um das Ablegen des Tests müssen Sie sich dann selbst kümmern (siehe dazu: www.toefl.org und die Homepage der FSU - Internationales Büro - Studieren im Ausland - Sprachtest/andere Tests - TOEFL: Download Infoblatt).Der TOEFL-Test ist zwei Jahre gültig, danach ist er wertlos.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits 2Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse Business English

23355 Business English - B1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Hinds, K.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	

Kommentare

Level B1 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

15661 Business English - B1/B2 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Watts Krügel, Elizabeth / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Watts Krügel, E.
3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Watts Krügel, E.

Kommentare

Level B1/B2 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16128 Business English - B2 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 13:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16072 Business English - B2/C1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
4-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2/C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B2

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler...Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16141 Business English C1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid / Westerhausen, Tamsen J.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
3-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.

Kommentare

Level C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von B2/C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16094 Business English C1[+] (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Slinn, H.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level C1 (+) - (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

Chinesisch

44962 Chinesisch - A1 (1.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-16.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44963 Chinesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44964 Chinesisch - A1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44965 Chinesisch - A1 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan / Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Wang, Y.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44966 Chinesisch - A2 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan / Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Wang, Y.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50219 Chinesisch - A2/2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44967 Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichenerwerb

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Boldt, J.

Kommentare

Diese Veranstaltung ist offen für alle Stufen der Chinesisch-Kurse.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Latein

Anfängerkurse

15332 Latein-Kurse SPZ L 21

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Anton, Daniela / Barschel, Henriette / Latta, Angelika / Weber, Wolfgang / Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 21

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Bachstrasse 18	Barschel, H.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.

2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Latta, A.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
3-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
4-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Bachstrasse 18	Anton, D.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Anton, D.
6-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Anton, D.
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Bachstrasse 18	Anton, D.
7-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
	~~–~~ ~~wöchentlich~~	~~Di~~ ~~–~~	Termin fällt aus !	
	~~–~~ ~~wöchentlich~~	~~Do~~ ~~–~~	Termin fällt aus !	

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittenenkurse

15754 Latein-Kurs SPZ L 22: "neuer" F-Kurs - Ziel: Kleines Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette / Dr. Kirchner, Roderich / Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 22

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Bachstrasse 18	Barschel, H.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
3-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Kirchner, R.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Kirchner, R.
4-Gruppe	~~07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich~~	~~Mi 16:00 - 18:00~~	Termin fällt aus !	
	~~12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich~~	~~Mo 16:00 - 18:00~~	Termin fällt aus !	

Bemerkungen

Ziel: staatlich: SEP 'Kleines Latinum' oder uniintern: 'neuer' F-Schein

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Lektürekurse

15506 Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette / Dr. Kirchner, Roderich / Latta, Angelika / Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 33

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR Bachstrasse 18	Barschel, H.

3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Kirchner, R.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Kirchner, R.
4-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Latta, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Latta, A.

Kommentare

Ziel: staatlich: SEP 'Latinum' oder uniintern: DLV.Das Skript sowie weitere Hinweise finden Sie ab Semesterbeginn auf http://www.dt-workspace.de.

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

50259 Französisch - A1/1- Voyages 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Abratis, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDsISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

16007 Französisch - A1/1 - Rond Point 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Danner, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

50561 Französisch A1/1 - "Architecte du français" - (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr (15 Euro)bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16110 Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.klett.de/projekte/eb/vhs_f_voyages1_einstufung.php

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Abratis, C.

Kommentare

Unter den Einstufungstest bei 'Kopie des Ergebnisses bitte eintragen': brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben,bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

50256 Französisch - A1/2 - Rond-Point 1 Unité 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Danner, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

16017 Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.klett.de/projekte/eb/vhs_f_voyages1_einstufung.php

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Filß, P.

Kommentare

unterdurchgeführten Einstufungstest bei'Kopie des Ergebnisses bitte eintragen': brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN 978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

50683 Französisch - A1/3 - Rond Point 1 Unité 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50278 Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16002 Französisch - A1/4 - Rond Point 1 Unité 5 - 6

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.klett.de/projekte/eb/vhs_f_voyages1_einstufung.php

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Unter den Einstufungstest bei 'Kopie des Ergebnisses bitte eintragen': brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Rond Point 1 Lehrbuch und ÜbungsbuchKlett-Verlag ISBN 3-12-529131-3

16136 Französisch A1/A2 - Faux débutants

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Danner, E.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinstieger geeignet, die bereits über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (3-4 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung der Grundgrammatik und Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktivmündlich und schriftlich zu nutzen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch,Erledigung der Hausaufgabenund bestandener Klausur wird ein Leistungsschein (3 Credits) ausgestellt.Sie werden das Niveau A1 erreichen.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

16058 Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.klett.de/projekte/eb/vhs_f_voyages2_einstufung.php

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

27637 Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

16063 Französisch - A2/B1 - Reaktivierung 2. Teil (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta / Radziej, Fabienne

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Radziej, F.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Enke, B.

Kommentare

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Montag und Donnerstag) ist obligatorisch.Sie sollten4 - 5 Jahre Französisch in der Schule gelernt haben.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr (30 Euro) bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben,bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)

16021 Französisch A2/B1 - Vorbereitung Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	Heintze, M.

Kommentare

Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache (s. weitere Links)Vorkenntnisse Niveau A2/B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Kein Nachweis über Kursteilnahme, da es sich um eine Übung handelt, die die Kursteilnehmer auf den als Zugangsvoraussetzung zum Studium in ausgewählten Fächern zu erbringenden Nachweis über das verstehende Lesen von Texten in einer modernen Fremdsprache handelt (sog. Lesetest).

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

31082 Französisch A2/B1/B2 - Préparation à un séjour en France

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Radziej, Fabienne / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Radziej, F.

Kommentare

Sprachliche Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt oder ein Praktikumin Frankreich odereinem anderenfrancophonen LandAktive Kursteilnahme für Ihre eigene kulturelle und sprachliche Vorbereitung sehr empfohlen

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

22057 Französisch - B 1/1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

16061 Französisch - B1/2 (8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

46367 Französisch B1/B2 "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Kommentare

Le Cours d'introduction au français juridique et politique s'adresse aux étudiants en Droit et en Sciences-Politiques de l'Université de Jena prévoyant un séjour à Sciences-Po Paris ou désireux d'élargir leurs compétences en langue spécialisée. Le cours du semestre d'hiver comprendra les thèmes suivants:· Histoire et structure des institutions françaises· Étude de la langue juridique française · La Constitution Française· Présentation des méthodes de travail en Droit et Sciences-Politiques en FranceLe coursse fera en français avec possibilité d'éclaircissements en allemand.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

27733 Französisch B1/B2 - Cours de conversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50277 Französisch B1/B2 - Compréhension orale et expression écrite (La francophonie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36804 Französisch B2/C1 - Cours de compréhension orale et expression écrite -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16018 Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF- Prüfungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Kommentare

Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen,empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnissekontinuierlich weiter zu entwickeln.Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über:brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach ZulassungsbestätigungVorbereitung auf den Erwerb des international anerkannten Sprachzeugnisses DELF/DALF

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbst erstellte Lehrmaterialien

23373 Französisch B2/C1 - Expression orale (La France en direct)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Goubault, S.

Kommentare

Parler français pendant deux heures de cours. C´est ce que vous propose ce cours de conversation qui a donc pour objectif une pratique orale de la langue. A propos de thèmes généraux ou plus spécifiquement français, nous aborderons ensemble des sujets tels que la langue française, la politique, la mode, l´amour…à l´aide de nombreux documents (articles de presse, chansons, images…). Pour cela plusieurs manières de travailler seront proposées: le travail en groupe, le débat, la présentation etc. Le cours vous permettra par conséquent d´exercer et d´accroître votre capacité et surtout votre plaisir de parler français.Les documents seront distribués dans le cours.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmatrialien

Pflichtsprachenkurse Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1)

45557 Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (2.Teil) - Passer un stage dans un pays francophone

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Niveau B1/B2 lt.Einstufungstest für BWL- und IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16015 Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (2. Teil) - Le marketing et la puclicité

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Radziej, Fabienne / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Radziej, F.

Kommentare

Niveau B2/C1 lt. Einstufungstest für BWL- + IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbst erstellte Lehrmaterialien

15992 Wirtschaftsfranzösisch - C1 (2.Teil) Tandem (franco-allemand) "La France et l'Allemagne à travers la presse économique"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

NiveauC1 lt. Einstufungstest für BWL- + IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

17766 Wirtschaftsfranzösisch - C1+ (2.Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Radziej, Fabienne / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Radziej, F.

Kommentare

NiveauC1+ lt. Einstufungstest für BWL- + IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Italienischkurse

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988 Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Brünger, Svenja / Dr. Minonne, Cinzia / Müller Fabbri, Francesca / Serena, Enrico / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Minonne, C.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Minonne, C.
3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:45 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Serena, E.
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Brünger, S.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Brünger, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro(4 Wochenstunden) bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.5 Credits Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Hueber-Verlag: Espresso 1

15786 Italienisch - A2 (3.+4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fantoni, Gabriele / Dr. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.
2-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:30 - 12:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.
3-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.5 CreditsDiese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (Niveau B1)

50223 Italienisch A2/B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fantoni, Gabriele / Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:30 - 20:00 Mindestanzahl: 10 Teilnehmer	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50224 Italienisch Fortgeschrittene B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 Mindestanzahl: 10 Teilnehmer	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Minonne, C.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 Mindestanzahl: 10 Teilnehmer	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50434 Italienisch - B1/2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro / Serena, Enrico

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Mindestanzahl: 10 Teilnehmer	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Serena, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Hueber-Verlag: Espresso 3

Portugiesischkurse

Grundstufe A1 - A2

16108 Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	De Oliveira-Schneider, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.DieseCredits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21663 Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	De Oliveira-Schneider, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16051 Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	De Oliveira-Schneider, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50246 Europäisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.DieseCredits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50247 Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.DieseCredits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Spanischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16145 Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
2-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
3-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
4-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
5-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Roa, J.
	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
6-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Effenberger, A.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Effenberger, A.
7-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
8-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.

9-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Effenberger, A.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Effenberger, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15999 Spanisch - A2 (3.+4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.
2-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.
	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Borrmann-Brevis, S.
3-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
4-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
5-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Roa, J.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
6-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Effenberger, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18419 Spanisch -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16101 Romanistenchor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Morales-Cañadas, Esther

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Morales-Cañadas, E.

Kommentare

Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug- und ein schönes Hobby!Im Sommersemester 2006 haben wir am Sprachenzentrum der FSU einen Chor gegründet, der in allen romanischen Sprachen singt. Sein Ziel ist es, die Sprache mit Hilfe der Musik zu praktizieren. Denn Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung- auch die des Gehirns! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir werden Musik aus allen Stilrichtungen singen, und wenn es klappt, auch mehrstimmig. Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15Euro für Studenten50Euro für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena)Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

16100 Spanisch - A2 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
3-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.
	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27753 Spanisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (B1 - C1)

26315 Spanisch - Grammatik B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45049 Spanisch B2/1 (9. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45050 Spanisch B2/2 (10. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16144 Spanisch - Konversation-Auffrischung B1-B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16010 Spanisch - B1 (7. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse

16000 Wirtschaftsspanisch - B1 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Carmona, J.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.3 Credits bei 2 SWSDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Skandinavische Sprachen

Dänisch

21667 Dänisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

19408 Dänisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50120 Dänisch Grundkurs A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schwarze, Birgit / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Schwarze, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrages von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50122 Dänisch Grundkurs A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schwarze, Birgit / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Schwarze, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrages von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Norwegisch

50119 Norwegisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Göppel, Marcus / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Göppel, M.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Göppel, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17773 Norwegisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17770 Norwegisch - Grundstufe A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Schwedisch

16131 Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan / Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
2-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
3-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
4-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 20:00 - 22:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Fink, H.
5-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16074 Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta / Lange, Monika

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 17:30 - 19:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.

2-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 147 Fürstengraben 1		Schmidt, R.
3-Gruppe	~~08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich~~	~~Do 18:00 - 20:00~~	~~Seminarraum 162 Fürstengraben 1~~	Termin fällt aus !	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16056 Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan / Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 17:30 - 19:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
2-Gruppe	08.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

51096 Schwedisch - Grundkurs A 2/2 - Lektürekurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Slawische Sprachen

Tschechisch

16298 Tschechisch - A 1 (1. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mgr. Berrocal, Martina / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Mlynárová, H.
	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15961 Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mgr. Berrocal, Martina / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16090 Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mgr. Berrocal, Martina / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Russisch

15272 Russisch - Grundkurs A1/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Höntzsch, W.
2-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Höntzsch, W.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21784 Russisch - Grundkurs A1/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15867 Russisch - Grundkurs A2/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15509 Russisch - Grundstufe A2/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21785 Russisch - Reaktivierung - B1/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Höntzsch, W.
2-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Höntzsch, W.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15474 Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach persönlicher Einschreibung.

15362 Russisch - Ausgewählte Kommunikationssituationen - B1/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15352 Russisch - Vorbereitungskurs B2 (landeskundlich orientierte, sprachpraktische und mentale Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt in Russland)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Vorbereitungskurs_auf_einen_Studienaufenthalt_in_Russland.html

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 07:30 - 09:00	Raum:E.-Abbe-Platz 8; Raum 518	Iwanow, G.

Kommentare

Vorbereitungskurs auf einen Studienaufenthalt in Russland(landeskundlich orientierter, sprachpraktischer Unterricht)Informationen s.Hyperlink obenDr. Gertrud IwanowVoranmeldung über E-mail möglich:Gertrud.Iwanow@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16138 Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs I: Handelskorrespondenz 2.Sem.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:30		Iwanow, G.

Nachweise

4Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16130 Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs II: Verhandlungstraining

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	09.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:15		

Nachweise

3Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Polnisch

16016 Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16245 Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16299 Polnisch - A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35592 Polnisch A 2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

32057 Polnisch - Fortgeschrittene - B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 113 August-Bebel-Str. 4	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

"Kleine" Sprachen

Kiswahili / Swahili / Suaheli

Japanisch

Arabisch

16153 Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	15.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16164 Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	14.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50248 Arabisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 20:00 - 22:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Tajani, L.

Koreanisch

16001 Koreanisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Flügel, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30865 Koreanisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Flügel, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Indonesisch

16003 Indonesisch - A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Spröde, Jörn-Holger / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Spröde, J.

Kommentare

Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Studierende teilnehmen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16080 Indonesisch - Grundkurs A 1/2 (2.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Spröde, Jörn-Holger / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 15:45 - 17:15	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Spröde, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Neugriechisch

16112 Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	13.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Thönes-Tassiopoulou, E.
		Bitte beachten: Unterrichtsbeginn 13.4.2010		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16146 Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Thönes-Tassiopoulou, E.
		Bitte beachten: Unterrichtsbeginn 13.4.2010		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Ungarisch

15993 Ungarisch - Grundkurs A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Magyari, I.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Universitätsrechenzentrum

50055 Notebook-Sprechstunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sonstiges

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Große, Volker

	01.04.2010-30.09.2010 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

50523 Internet 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

	13.04.2010-13.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:45	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2
	14.04.2010-14.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 15:45	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

51060 Excel Grundkurs 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	20.04.2010-20.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51696 Excel Grundkurs 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 34 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 34 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	21.04.2010-21.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51699 Excel Grundkurs 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	22.04.2010-22.04.2010 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51702 Excel Fortgeschrittene 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	27.04.2010-27.04.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51705 Excel Fortgeschrittene 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	28.04.2010-28.04.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51706 Word 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	03.05.2010-03.05.2010 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

test

51707 Word 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	04.05.2010-04.05.2010 Einzeltermin	Di	14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51710 Word 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	05.05.2010-05.05.2010 Einzeltermin	Mi	14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51714 Word 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	10.05.2010-10.05.2010 Einzeltermin	Mo	14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51715 Word - Praktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dorsch, Angelika

1-Gruppe	11.05.2010-11.05.2010 Einzeltermin	Di	14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51716 SPSS 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	18.05.2010-18.05.2010 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

51717 SPSS 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 36 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	19.05.2010-19.05.2010 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Werkstattseminare für Studierende

15197 Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 01.September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

16045 Wissen finden Literaturrecherche und mehr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Werkstattseminare_fuer_Studierende.html

Bemerkungen

Teilnahmegebühr: 19 EuroVeranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfKennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	28.05.2010-28.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	29.05.2010-29.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
2-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	05.06.2010-05.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfReferate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern.Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	25.06.2010-25.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	26.06.2010-26.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
2-Gruppe	23.07.2010-23.07.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	24.07.2010-24.07.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfDas Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren.Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51621 Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Antonie Lau M.A.Welcher Lerntyp bin ich? Wie kann ich effektiv lernen? Lerne ich nachhaltig?Diese Fragen beschäftigen viele vor allem in der Studieneingangsphase. Anhand von Beispielen und Übungen werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen verschiedener Lerntechniken gemeinsam auseinander setzen. Diese aktive Form der Beschäftigung hilft Ihnen, Ihre eigene Position zu erkennen und gezielt an neuen Strategien zu arbeiten. Im Kurs möchte ich darüber hinaus eine Plattform schaffen, die Ihnen ermöglicht mit Kommilitonen in Erfahrungsaustausch zu treten und damit voneinander zu lernen.

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51758 Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	23.04.2010-23.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	30.04.2010-30.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Kursleiter: Peter BraunOft haben wir für Texte, die wir schreiben müssen oder schreiben wollen, eine Anfangsidee. Begeistert nehmen wir die Arbeit auf, beginnen wir zu recherchieren, Materialien zu sammeln und uns einzulesen. Aber wenn es dann darum geht, mit dem Schreiben zu beginnen, erlischt der Elan und wir geraten ins Stocken. Im Kopf hatten wir uns schon einige Gedanken und die ein oder andere Formulierung zurecht gelegt, nun jedoch wollen sie nicht aufs Papier, bzw. in den Rechner. Die Übersetzung in einen schriftlich formulierten Text hakt. In dem workshop wollen wir uns genau mit dieser Situation befassen und Strategien sowie Methoden einüben, mit ihr umzugehen. Dazu bieten sich eine Reihe von konkreten Übungen und Arbeitstechnicken an. Jeder Teilnehmer soll dabei herausfinden, welche für ihn die geeigneten sind.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen. Entwürfe zu laufenden Haus- oder Abschlussarbeiten dürfen gerne mitgebracht werden.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51759 Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	11.06.2010-11.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Workshopleiter: Peter BraunWissenschaftliches Schreiben und creative writing – geht das zusammen? Ja, es geht. Denn die grundlegenden kognitiven und emotionalen Prozesse, die beim Schreiben stattfinden, gleichen sich, unabhängig davon, ob wir einen wissenschaftlichen oder einen literarischen Text schreiben. Entlang jener Prozesse, aus denen sich das Schreiben zusammensetzt, wollen wir in dem workshop für jede Phase unterschiedliche Methoden ausprobieren, die innerhalb des creative writing entwickelt worden sind. Ziel ist es, in der unmittelbaren Erfahrung und der Reflexion darüber jene Methoden herauszufinden, mit denen sich jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer aus den vermeintlichen Fesseln des wissenschaftlichen Schreibens frei schreiben kann.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Zentrale Studienberatung

15197 Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 01.September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfKennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	28.05.2010-28.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	29.05.2010-29.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
2-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	05.06.2010-05.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfReferate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern.Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	25.06.2010-25.06.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	26.06.2010-26.06.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
2-Gruppe	23.07.2010-23.07.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00
	24.07.2010-24.07.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Referent: Dr. Matthias SchwarzkopfDas Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren.Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben.Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51621 Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.05.2010-14.05.2010 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
	15.05.2010-15.05.2010 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Antonie Lau M.A.Welcher Lerntyp bin ich? Wie kann ich effektiv lernen? Lerne ich nachhaltig?Diese Fragen beschäftigen viele vor allem in der Studieneingangsphase. Anhand von Beispielen und Übungen werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen verschiedener Lerntechniken gemeinsam auseinander setzen. Diese aktive Form der Beschäftigung hilft Ihnen, Ihre eigene Position zu erkennen und gezielt an neuen Strategien zu arbeiten. Im Kurs möchte ich darüber hinaus eine Plattform schaffen, die Ihnen ermöglicht mit Kommilitonen in Erfahrungsaustausch zu treten und damit voneinander zu lernen.

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. März 2010. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51758 Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	23.04.2010-23.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	30.04.2010-30.04.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Kursleiter: Peter BraunOft haben wir für Texte, die wir schreiben müssen oder schreiben wollen, eine Anfangsidee. Begeistert nehmen wir die Arbeit auf, beginnen wir zu recherchieren, Materialien zu sammeln und uns einzulesen. Aber wenn es dann darum geht, mit dem Schreiben zu beginnen, erlischt der Elan und wir geraten ins Stocken. Im Kopf hatten wir uns schon einige Gedanken und die ein oder andere Formulierung zurecht gelegt, nun jedoch wollen sie nicht aufs Papier, bzw. in den Rechner. Die Übersetzung in einen schriftlich formulierten Text hakt. In dem workshop wollen wir uns genau mit dieser Situation befassen und Strategien sowie Methoden einüben, mit ihr umzugehen. Dazu bieten sich eine Reihe von konkreten Übungen und Arbeitstechnicken an. Jeder Teilnehmer soll dabei herausfinden, welche für ihn die geeigneten sind.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen. Entwürfe zu laufenden Haus- oder Abschlussarbeiten dürfen gerne mitgebracht werden.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51759 Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	04.06.2010-04.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00
	11.06.2010-11.06.2010 Einzeltermin	Fr 09:00 - 15:00

Kommentare

Workshopleiter: Peter BraunWissenschaftliches Schreiben und creative writing – geht das zusammen? Ja, es geht. Denn die grundlegenden kognitiven und emotionalen Prozesse, die beim Schreiben stattfinden, gleichen sich, unabhängig davon, ob wir einen wissenschaftlichen oder einen literarischen Text schreiben. Entlang jener Prozesse, aus denen sich das Schreiben zusammensetzt, wollen wir in dem workshop für jede Phase unterschiedliche Methoden ausprobieren, die innerhalb des creative writing entwickelt worden sind. Ziel ist es, in der unmittelbaren Erfahrung und der Reflexion darüber jene Methoden herauszufinden, mit denen sich jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer aus den vermeintlichen Fesseln des wissenschaftlichen Schreibens frei schreiben kann.Der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester, die bereits erste Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben gemacht haben. Die Selbstbeobachtung und das Reflektieren auf das eigene Schreiben stehen dabei an erster Stelle. Vor allem für den zweiten Teil des workshops steht genügend Zeit zur Verfügung, um auf die individuellen Schwierigkeiten einzugehen.Teilnehmerzahl: 15

Bemerkungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per eMail unter: Peter.Braun@uni-konstanz.de an. Gerne dürfen Sie bereits bei dieser Gelegenheit Ihre persönlichen Wünsche an der Kurs äußern. Nachdem Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, überweisen Sie bitte die Eigenbeteiligung in Höhe von 30 Euro auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameFalls Sie trotz erfolgter Anmeldung nicht an dem Kurs teilnehmen, kann die Kursgebühr nicht zurück erstattet werden. Sollte nach der ersten Anmeldung per eMail innerhalb von 14 Tagen keine Überweisung Ihrerseits erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht, um dem Platz an andere Interessenten zu übergeben.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

35480 Blockpraktikum für Lehrämter im Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Kommentare

Im Sommersemester 09 fand das letzte Betreute Blockpraktikum statt. Weitere Informationen zum Unbetreuten Blockpraktikum finden Sie unter folgendem Link: http://www.uni-jena.de/Blockpraktikum.html.

41554 Fortbildung Didaktik IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Scheika, Heike / Dr. Falke, Bärbel

Kommentare

Die Fortbildung Didaktik beginnt bereits am 10. August 09 mit der ersten Veranstaltung. In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt!

Nachweise

Zertifkat

50051 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Anders, Olaf / Weidner, Harry / Hempel, Gloria

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	25.02.2010-26.02.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4	Kleinespel, K.
	02.09.2010-03.09.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.
2-Gruppe	25.02.2010-26.02.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
	02.09.2010-03.09.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
3-Gruppe	25.02.2010-26.02.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.
	02.09.2010-03.09.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	N., N.

4-Gruppe	25.02.2010-26.02.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.
	02.09.2010-03.09.2010 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	N., N.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf fünf Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Die Veranstalter bitten die Studierenden, dassalle Mitglieder eines'Teams an der Schule' ein Parallelseminar der Blockveranstaltunggemeinsam besuchen. Bitte melden Sie sich in der Gruppe 'nur für ein' Parallelseminar an, eine vorherige Absprache ist empfehlenswert.Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen:Was ist Schule? Was ist 'guter' Unterricht? Was ist ein 'guter“ Lehrer?Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 25. und 26.02.2010 von 8-16 UhrAuswertungsveranstaltung: 02. und 03.09.2010 von 8-16 UhrAlle Termine sind verpflichtend!Voraussetzung:Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikumsund Bestätigung durch das Praktikumsamt.Sowie:20 LP in jedem Fach10 LP in ErziehungswissenschaftEmpfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

Doktorandenkollegs

27419 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In denvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Seit dem Wintersemester 07/08 wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.

Bemerkungen

Kolloquium: Prof. Volkmann,Prof. Wermke zusammen mit denweiteren Promotionsbetreuenden Prof. Köster, Prof. Segermann, Prof. Rhode-Jüchtern, Prof. Funkjeweils Montag, 18:00 bis 20:00 Uhr, Theologische Fakultät, Fürstengraben 6 (Zeit und Ort werden evtl. noch geändert)Termine: nach Absprache

28124 Intedisziplinäres Doktorandenkolleg I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung

Belegpflicht nein

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktforschung' eingerichtet worden. In derzeitvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden immer im Raumvon Frau Prof. Köster, Fürstengraben 18,statt (Änderungen vorbehalten). Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: werden noch bekannt gegeben.

28125 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung

Belegpflicht nein

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktforschung' eingerichtet worden. In derzeitvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden(Raum wird noch bekannt gegeben) statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: Montags 16:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung

36026 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In denvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Seit dem Wintersemester 07/08 wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.

Bemerkungen

Methodenausbildung: (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)Verantw.: Dr. Alexander Gröschner Termine:werden noch bekannt gegebenKolloquien: (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)Verantw.:Prof. Michaela Gläser-Zikuda;Prof. Laurenz Volkmann Termine: werden noch bekannt gegeben

Veranstaltung für Mitarbeiter

37821 Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana / Dipl.-Inf. Klinger, Oliver

Kommentare

Die Anmeldungen zu den Schulungen erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, dass Sie in die Rolle 'mitarbeiter' wechseln. Der Termin am 22.09. findet im Seminarraum 141 Unihauptgebäude (neben Kanzleramt) statt.

41920 Friedolin für Fachbereichsadminstratoren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana

Kommentare

Die Anmeldungen zu den Schulungen erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, dass Sie in die Rolle 'mitarbeiter' wechseln. Der Termin am 22.09. findet im Seminarraum 141 UHG (neben Kanzleramt) statt.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

42208 Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

zugeordnet zu Modul BEBW 2 LBio-Bot2

0-Gruppe	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	06.04.2010-09.07.2010 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

Nummern-register:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs--nummer	Seite
10007	78
10007	151
10007	228
10007	273
10015	79
10018	69
10018	144
10018	239
10018	265
10025	79
10025	151
10025	190
10025	273
10031	147
10031	178
10031	200
10038	79
10038	151
10038	173
10038	273
10041	200
10053	69
10053	144
10053	179
10053	232
10053	266
10056	79
10056	151
10086	70
10086	270
10124	156
10124	215
10135	69
10135	266
10139	68
10139	265
10220	142
10220	219
10220	264
10245	170
10301	152
10301	179
10309	80
10309	152
10309	173
10309	274
10335	71
10335	145
10335	164
10335	186
10335	267
10384	158
12242	174
12614	172
12614	190
12727	71
12822	270
12893	147
12893	197
12893	219
12910	212
12926	80
12926	274
12945	77
12945	272
12959	71
12959	145
12959	208
12959	232
12972	147
12972	179
13344	273
13372	70
13372	266
13715	215
13830	265
14074	276
14076	276
14084	277
14085	277
14239	80
14239	152
14239	164
14532	155
14532	220
14540	155
14540	158
14540	179
14540	220
14540	240
14598	155
14598	174
14598	216
14702	156
14702	197
14702	238
14715	80
14715	152
14715	236
14715	274
14735	156
14735	167
15082	72
15082	145
15082	174
15082	216
15150	72
15150	146
15150	157
15150	240
15197	351
15197	358
15252	285
15272	335
15304	58
15304	136
15304	175
15305	73
15305	267
15332	302
15344	284
15352	338
15362	338
15404	267
15458	142
15458	198
15458	232
15474	337
15499	233
15506	304
15509	336
15518	256
15540	238
15540	268
15555	267
15581	42
15581	112
15581	238
15581	257
15661	297
15671	282
15706	24
15706	91
15706	180
15754	303
15786	319
15823	73
15823	271
15841	295
15856	258
15867	336
15961	334
15983	289
15988	318
15992	317
15993	346
15997	288
15999	324
16000	329
16001	343
16002	309
16003	344
16007	306
16010	328
16015	317
16016	339
16017	308
16018	315
16021	311
16029	283
16045	351
16048	290
16049	283
16051	321
16054	289
16055	287
16056	333
16058	310
16059	286
16060	288
16061	313
16063	311
16072	298
16074	332
16080	344
16090	335
16094	299
16100	326
16101	325
16106	294
16108	321
16110	307
16112	345
16128	297
16130	339
16131	332
16136	309
16137	294
16138	339
16141	299
16144	328
16145	323
16146	345
16153	342
16154	138
16154	209
16155	126
16157	286
16158	139
16158	198
16164	342
16169	295
16215	285
16245	340

Veranstaltungs-nummer	Seite
16298	334
16299	340
17148	284
17338	66
17338	132
17338	170
17766	318
17770	331
17773	331
17834	139
17834	220
17834	228
17835	139
17835	158
17835	167
17835	200
17835	205
17835	233
18034	73
18034	268
18040	140
18040	205
18123	58
18123	126
18123	165
18123	255
18204	291
18419	325
19408	329
21566	263
21615	140
21615	209
21663	321
21667	329
21736	81
21736	153
21736	221
21736	274
21737	81
21737	153
21737	159
21737	275
21784	336
21785	337
21887	81
22057	312
22202	142
22202	186
22202	228
22491	271
22521	269
22693	48
22693	106
22693	165
22693	190
22693	258

Veranstaltungs-nummer	Seite
22738	198
22738	259
22752	148
22999	68
22999	264
23010	68
23010	264
23355	296
23373	316
23380	81
23438	277
25828	59
25828	206
26315	327
27419	366
27604	292
27637	310
27733	314
27741	296
27753	326
27839	77
27839	149
27844	287
28124	366
28125	367
30688	271
30711	291
30715	74
30715	146
30715	229
30715	271
30717	74
30717	272
30748	259
30749	259
30855	43
30855	112
30855	233
30855	257
30862	43
30862	113
30862	206
30862	257
30865	343
30919	128
30919	210
30919	260
30920	129
30920	186
30920	260
30922	191
30922	261
30923	129
30923	168
30923	261
30924	171

Veranstaltungs-nummer	Seite
30924	262
30925	130
30925	171
30925	262
30926	130
30926	166
30926	262
30927	166
30927	263
31082	312
31150	60
31451	60
31451	159
31451	263
31674	199
31926	277
31931	278
31932	278
32048	278
32050	278
32051	278
32057	341
32223	74
32223	269
32763	168
32809	77
32809	149
35252	290
35434	83
35434	153
35434	157
35434	276
35480	365
35592	341
35670	292
35877	54
35877	117
35877	180
36026	367
36578	256
36804	315
36850	292
37677	49
37677	106
37677	159
37677	221
37821	368
40699	43
40699	113
40699	175
40735	75
40759	75
40826	76
40911	91
40911	187
40913	91

Veranstaltungs-nummer	Seite
40913	187
40915	92
40915	161
40917	25
40917	92
40917	229
40917	240
40918	25
40918	92
40918	176
40918	212
40919	25
40919	93
40919	239
40922	93
40922	223
41139	117
41139	187
41554	365
41919	60
41919	137
41919	181
41920	368
42107	82
42107	153
42107	181
42193	280
42208	82
42208	369
42256	76
44962	300
44963	300
44964	300
44965	301
44966	301
44967	302
45049	327
45050	327
45287	282
45292	53
45292	118
45292	229
45557	316
45569	77
45569	85
45569	149
45570	85
45570	150
45676	293
46367	313
46750	108
46750	236
49693	130
49693	230
49701	130
49701	241

Veranstaltungs-nummer	Seite
49702	131
49702	241
49703	48
49704	48
49718	67
49719	67
49719	131
49720	67
49720	131
49825	44
49825	102
49825	201
49826	44
49826	102
49826	181
49843	103
49843	223
49845	45
49845	103
49845	234
49891	45
49893	46
49893	104
49894	46
49894	104
49897	46
49897	105
49900	47
49900	105
49964	47
49965	48
49974	78
49974	150
49975	150
49976	150
50015	78
50051	365
50055	7
50055	347
50096	38
50096	108
50096	201
50119	331
50120	330
50122	330
50150	39
50150	108
50150	224
50156	53
50156	118
50156	173
50178	293
50192	39
50192	109
50192	243
50197	64

Veranstaltungs-nummer	Seite
50197	132
50197	188
50218	54
50218	118
50218	191
50219	301
50223	319
50224	320
50226	55
50226	119
50226	224
50230	40
50230	109
50230	202
50236	40
50236	110
50236	234
50241	54
50241	119
50241	207
50246	322
50247	322
50248	342
50256	307
50259	305
50262	40
50262	110
50262	210
50272	41
50272	111
50272	161
50277	314
50278	308
50288	41
50288	111
50288	181
50300	42
50300	111
50300	161
50306	51
50306	120
50306	192
50309	121
50309	243
50311	121
50311	193
50312	51
50312	122
50312	202
50432	114
50432	169
50434	320
50460	61
50460	137
50460	225
50475	65

Veranstaltungs-nummer	Seite
50475	140
50475	171
50478	28
50478	114
50478	225
50510	123
50510	235
50523	7
50523	347
50539	61
50539	134
50539	182
50543	62
50543	134
50543	230
50548	62
50548	135
50548	236
50561	306
50576	64
50576	133
50576	193
50583	65
50583	133
50583	213
50589	65
50589	134
50589	230
50609	28
50609	115
50609	182
50621	52
50621	123
50621	188
50624	124
50624	226
50625	29
50625	115
50625	195
50626	52
50626	124
50626	207
50627	125
50627	231
50651	26
50651	93
50651	203
50651	216
50653	26
50653	94
50653	183
50653	237
50666	26
50666	94
50666	166
50666	176

Veranstaltungs-nummer	Seite
50667	27
50667	94
50667	211
50683	308
50713	95
50713	169
50715	256
50716	27
50716	95
50716	199
50778	61
50778	138
50788	63
50788	135
50788	194
50791	66
50791	84
50791	141
50791	213
50816	29
50816	116
50816	213
50850	30
50850	116
50850	217
50875	63
50875	136
50875	226
50911	16
50911	85
50911	183
50911	245
50927	30
50927	117
50927	244
50942	246
50955	16
50955	86
50955	217
50960	248
50965	17
50965	87
50965	203
50965	218
50965	247
50967	18
50967	88
50967	189
50967	246
50969	88
50969	241
50969	248
50973	249
51049	18
51052	250
51060	7

Veranstaltungs-nummer	Seite
51060	347
51077	84
51079	84
51080	84
51096	333
51100	19
51101	19
51103	56
51103	126
51103	189
51114	20
51114	250
51117	251
51134	252
51142	20
51142	252
51143	253
51145	254
51149	254
51150	255
51151	55
51157	56
51198	56
51198	127
51198	196
51199	57
51199	127
51199	214
51200	57
51200	128
51200	211
51291	7
51292	8
51296	31
51296	96
51296	204
51297	31
51297	96
51297	184
51298	32
51298	97
51298	177
51312	32
51312	97
51312	194
51313	33
51313	98
51313	177
51314	33
51314	98
51314	196
51315	34
51316	34
51316	99
51316	227
51328	35
51328	99
51328	162
51351	35
51352	36
51352	100
51352	162
51374	36
51374	100
51374	163
51387	37
51387	100
51387	172
51392	37
51392	101
51392	242
51401	38
51401	101
51401	185
51405	21
51405	89
51405	235
51406	21
51406	89
51406	167
51407	21
51407	89
51407	196
51407	204
51408	22
51408	89
51408	227
51409	22
51409	90
51409	242
51410	22
51410	90
51410	163
51411	22
51411	90
51411	207
51412	23
51412	90
51412	231
51413	23
51413	90
51413	211
51413	219
51415	23
51416	23
51417	24
51418	24
51419	24
51556	214
51617	8
51617	351
51617	358
51619	9
51619	352
51619	359
51620	9
51620	353
51620	360
51621	10
51621	354
51621	361
51696	11
51696	347
51699	11
51699	348
51702	11
51702	348
51705	12
51705	348
51706	12
51706	348
51707	12
51707	349
51710	12
51710	349
51714	13
51714	349
51715	13
51715	349
51716	13
51716	349
51717	13
51717	350
51758	14
51758	355
51758	362
51759	14
51759	356
51759	363
7254	82
9570	144
9570	164
9590	69
9590	265
9594	143
9594	212
9598	141
9598	195
9598	197
9608	76
9608	272
9618	82
9618	154
9618	177
9633	143
9633	195
9633	208
9703	83
9703	154
9703	157
9703	275
9750	142
9750	205
9808	143
9808	231
9810	275
9831	83
9831	154
9831	275
9836	141
9836	185
9836	239
9849	148
9849	208
9864	148
9864	178
9912	83
9912	154
9912	227
9912	276
9990	148
9990	178
9990	199

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungtitel	Seite
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	8
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	351
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	358
Abfallverwertung- werkstoffkundliche Aspekte des Recyclings	170
Adam Mickiewicz: Sonety	125
Adam Mickiewicz: Sonety	231
Agrarökologie	82
Agrarökologie	154
Agrarökologie	177
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	141
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	185
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	239
Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)	141
Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)	195
Algebra und Zahlentheorie 2 (Lehramt)	197
Allgemeine Biologie II	80
Allgemeine Biologie II	152
Allgemeine Biologie II	173
Allgemeine Biologie II	274
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	60
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	159
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	263
Allgemeine Zoologie	79
Allgemeine Zoologie	151
Altfriesisch	131
Altfriesisch	241
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	171
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	262
Altniederländische Malerei	56
Altniederländische Malerei	127
Altniederländische Malerei	196
Altprovenzalische Lyrik	53
Altprovenzalische Lyrik	118
Altprovenzalische Lyrik	173
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	142
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	205
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	142
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	198
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	232
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	142
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	186
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	228
Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)	273
Anatomie, Teil 2	155
Anatomie, Teil 2	158
Anatomie, Teil 2	179
Anatomie, Teil 2	220
Anatomie, Teil 2	240
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	80
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	152
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	164
Angewandte Biometrie	68
Angewandte Biometrie	264
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit	48
Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur	48
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	342
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	342
Arabisch - A2/1 (3. Sem.)	342
Arbeitspsychologie	199
ASQ Medienkompetenz II	7
ASQ Medienkompetenz II (Seminar)	8
Ästhetik der Fotografie	57
Ästhetik der Fotografie	127
Ästhetik der Fotografie	214
Atom- und Molekülphysik	71
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	93
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	223
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	24
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	91
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	180
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	26
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	93
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	203
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	216
Basismodul Makroökonomik	91
Basismodul Makroökonomik	187
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	26
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	94
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	183
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	237
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	92
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	161
Basismodul Mikroökonomik	91
Basismodul Mikroökonomik	187
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	25
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	92
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	229

Veranstaltungtitel	Seite
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	240
Basismodul Statistik	25
Basismodul Statistik	93
Basismodul Statistik	239
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	25
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	92
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	176
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	212
Basketball GK	139
Basketball GK	220
Basketball GK	228
Baurecht	24
BC 1.4 Organische Chemie I (Teil 2)	148
BC 1.4 Organische Chemie I (Teil 2)	208
BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)	147
BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)	178
BC 2.1 Anorganische Chemie II (C-LA: Modul 201)	200
BC 2.2 Physikalische Chemie I	148
BC 2.2 Physikalische Chemie I	178
BC 2.2 Physikalische Chemie I	199
Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben	14
Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben	356
Befreit Schreiben: Kreativitätstechniken für das wissenschaftliche Schreiben	363
Berufsorientierter Deutschunterricht	284
Bibelkunde des Neuen Testaments	249
Biochemie, Teil I	156
Biochemie, Teil I	197
Biochemie, Teil I	238
Biochemie (Modul E 1.3)	81
Blockpraktikum für Lehrämter im Hauptstudium	365
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	77
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	149
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)	31
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)	96
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)	204
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)	321
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)	321
Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)	321
British Culture and Business - Level C1	293
Business English - B1/B2 (2. Teil)	297
Business English - B1 (2. Teil)	296
Business English - B2/C1 (2. Teil)	298
Business English - B2 (2. Teil)	297
Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)	295
Business English C1 (2. Teil)	299
Business English C1[+] (2. Teil)	299
CD 6.5a / Modul 801 C: Chemie von Gebrauchsartikeln	148
CD 6.5a / Modul 801 C: Chemie von Gebrauchsartikeln	178
CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie	147
CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie	179
CD 6.5c Glas: Grundlagen (C-III Wahlpflichtfach 2, Materialwiss. III)	158
Chinesisch - A1 (1.Sem.)	300
Chinesisch - A1 (2. Sem.)	300
Chinesisch - A1 (3. Sem.)	300
Chinesisch - A1 (4. Sem.)	301
Chinesisch - A2/2 (6. Sem.)	301
Chinesisch - A2 (5. Sem.)	301
Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichenerwerb	302
Christologie	19
Colloquium Latinum	258
Dänisch Grundkurs A2/1 (3. Sem.)	330
Dänisch Grundkurs A2/2 (4. Sem.)	330
Dänisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)	329
Dänisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)	329
Das europäische Staatensystem nach 1648	35
Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik	18
Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik	88
Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik	189
Das hellenistische Judentum im Spiegel seiner Apologetik	246
Das Markusevangelium	16
Das Markusevangelium	86
Das Markusevangelium	217
Das Natürliche und das Gute	65
Das Natürliche und das Gute	140
Das Natürliche und das Gute	171
Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln	14
Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln	355
Den eigenen Anfängen trauen: Textentwürfe professionell weiterentwickeln	362
Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman	54
Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman	118
Der Don Juan-Stoff in Drama und Roman	191
Der junge Goethe	40
Der junge Goethe	110
Der junge Goethe	234
Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)	103
Der Peloponnesische Krieg und seine lange 'Vorgeschichte' (478 – 404 v. Chr.)	223
Der realistische Roman: Fedor Dostoevskij, Prestuplenie i nakazanie	124
Der realistische Roman: Fedor Dostoevskij, Prestuplenie i nakazanie	226
Der russische Realismus	52
Der russische Realismus	123
Der russische Realismus	188
Descartes: Meditationen	114

Veranstaltungtitel	Seite
Descartes: Meditationen	169
Deutsche Geschäftssprache /"Handelskorrespondenz/ Verhandlungstraining"	285
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	21
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	89
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	167
Deutsch - Fachsprachenkurs (ab 4. Fachsemester)	285
Deutsch - Konversation (freie Themenwahl)	284
Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/	283
Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2	283
Didaktik-Kolloquium	267
Die Bibel als Wort Gottes	19
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	63
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	135
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	194
Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick	33
Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick	98
Die Juden in der Neuzeit, 18.-21. Jahrhundert: Ein geschichtlicher Überblick	177
Die polnische Romantik	52
Die polnische Romantik	124
Die polnische Romantik	207
Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)	31
Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)	96
Die staufische Epoche I: Die Frühzeit (bis 1152)	184
DMÜ / TWG Fitness 3 (Aerobic)	140
DMÜ / TWG Fitness 3 (Aerobic)	205
Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende	368
Einführung in die ältere deutsche Literatur	41
Einführung in die ältere deutsche Literatur	111
Einführung in die ältere deutsche Literatur	161
Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)	78
Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)	150
Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)	150
Einführung in die Angewandte Geologie (BGGM2.2; BBGW2.1; Geo262; BGEO2.2)	150
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	142
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	219
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	264
Einführung in die Elektronenmikroskopie	77
Einführung in die Elektronenmikroskopie	272
Einführung in die Englische Fachdidaktik	48
Einführung in die Englische Fachdidaktik	106
Einführung in die Englische Fachdidaktik	165
Einführung in die Englische Fachdidaktik	190
Einführung in die Englische Fachdidaktik	258
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	58
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	136
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	175
Einführung in die Exegese zum Alten Testament (ohne Hebräisch)	246
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	58
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	126
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	165
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	255
Einführung in die Internationalen Beziehungen	63
Einführung in die Internationalen Beziehungen	136
Einführung in die Internationalen Beziehungen	226
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	43
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	112
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	233
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	257
Einführung in die Medienethik	20
Einführung in die Medienethik	250
Einführung in die mittellateinische Literatur	46
Einführung in die mittellateinische Literatur	104
Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmik	46
Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmik	104
Einführung in die Phonetik und Phonologie	42
Einführung in die Phonetik und Phonologie	112
Einführung in die Phonetik und Phonologie	238
Einführung in die Phonetik und Phonologie	257
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	365
Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	121
Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	243
Einführung in die Textanalyse	38
Einführung in die Textanalyse	108
Einführung in die Textanalyse	201
Elektronik	238
Elektronik	268
Elementare Algebra	143
Elementare Algebra	212
Englisch - Academic writing (B2)	292
Englisch - Cambridge Advanced (C1)	294
Englisch - Cambridge First (B2)	294
Englisch - Cambridge Proficiency (C2)	295
Englisch - Conversation and Discussion - B2	292
Englisch - Conversation and Discussion - C1	292
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Listening and Speaking	286
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating&reading	286
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	287
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	287

Veranstaltungtitel	Seite
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing	288
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	288
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	289
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	289
Englisch - Preparing to Work Abroad US	293
Englisch - TOEFL	296
English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)	291
English - Online Case Studies GB (B2)	291
Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)	77
Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)	149
Erdgeschichte für Geographen (Geo161; Geographie B.Sc.)	148
Erziehung und Sozialisation in der Familie, Modul 1, B.Sc.+Dipl., Mag. NF, B.A. EC	61
Erziehung und Sozialisation in der Familie, Modul 1, B.Sc.+Dipl., Mag. NF, B.A. EC	138
Ethik in der Medizin	66
Ethik in der Medizin	84
Ethik in der Medizin	141
Ethik in der Medizin	213
Ethik in der Medizin	277
Ethik in der Medizin	278
Ethik in der Medizin	278
Europäische Aufklärung	36
Europäische Aufklärung	100
Europäische Aufklärung	162
Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)	322
Europäisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)	322
Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen	290
Everyday English (B1) - All Skills	290
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	81
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	153
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	159
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	275
Excel Fortgeschrittene 1	11
Excel Fortgeschrittene 1	348
Excel Fortgeschrittene 2	12
Excel Fortgeschrittene 2	348
Excel Grundkurs 1	7
Excel Grundkurs 1	347
Excel Grundkurs 2	11
Excel Grundkurs 2	347
Excel Grundkurs 3	11
Excel Grundkurs 3	348
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	71
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	145
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	164
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	186
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	267
Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)	74
Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)	269
Festlandkeltisch	130
Festlandkeltisch	241
Forensische Biomechanik	278
Forensische Genetik	278
Forensische Toxikologie	278
Forschungsmethodik (Sportpsychologie,Sportpädagogik,Sportgeschichte) Vorlesung	212
Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel	277
Fortbildung Didaktik IV	365
Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft	40
Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft	110
Fragen und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft	210
Französisch A1/1 - "Architecte du français" - (4 SWS)	306
Französisch - A1/1 - Rond Point 1	306
Französisch - A1/1- Voyages 1	305
Französisch - A1/2 - Rond-Point 1 Unité 2	307
Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5	307
Französisch - A1/3 - Rond Point 1 Unité 4	308
Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9	308
Französisch - A1/4 - Rond Point 1 Unité 5 - 6	309
Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4	308
Französisch A1/A2 - Faux débutants	309
Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5	310
Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9	310
Französisch A2/B1/B2 - Préparation à un séjour en France	312
Französisch - A2/B1 - Reaktivierung 2. Teil (4 SWS)	311
Französisch A2/B1 - Vorbereitung Lesetest	311
Französisch - B 1/1 (7. Sem.)	312
Französisch - B1/2 (8. Sem.)	313
Französisch B1/B2 "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"	313
Französisch B1/B2 - Compréhension orale et expression écrite (La francophonie)	314
Französisch B1/B2 - Cours de conversation	314
Französisch B2/C1 - Cours de compréhension orale et expression écrite -	315
Französisch B2/C1 - Expression orale (La France en direct)	316
Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF-Prüfungen	315
Friedolin für Fachbereichsadminstratoren	368
Frühgriechische Lyrik	47
Fußball GK - Männer	138
Fußball GK - Männer	209
Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen (fakultativ)	80
Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen (fakultativ)	274
German for Beginners - A 1/1 (ohne Vorkenntnisse)	282

Veranstaltungtitel	Seite
German for Beginners - A 1 (ohne Vorkenntnisse) - Tutorium	282
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	130
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	166
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	262
Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA	37
Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA	101
Geschichte der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und den USA	242
Geschichte der italienischen Sprache	117
Geschichte der italienischen Sprache	187
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	83
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	153
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	157
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	276
Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel	45
Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel	103
Geschichte der römischen Kaiserzeit von Hadrian bis Marc Aurel	234
Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)	16
Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)	85
Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)	183
Geschichte des Judentums in der Zeit des 2. Tempels (Geschichte Israels II)	245
Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts	32
Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts	97
Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts	194
Goethe und Schiller	61
Goethe und Schiller	134
Goethe und Schiller	182
Gottesdienstentwürfe	254
Griechische Literatur im Überblick	48
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	191
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	261
Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	36
Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	100
Grundkurs - Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	163
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	34
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	99
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	227
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	32
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	97
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	177
Grundkurs Öffentliches Recht II	23
Grundlagen der Analysis	143
Grundlagen der Analysis	195
Grundlagen der Analysis	208
Grundlagen der deutschen Grammatik	43
Grundlagen der deutschen Grammatik	113
Grundlagen der deutschen Grammatik	206
Grundlagen der deutschen Grammatik	257
Grundlagen der Ehtik	30
Grundlagen der Ehtik	116
Grundlagen der Ehtik	217
Grundlagen der Ernährungslehre	83
Grundlagen der Ernährungslehre	154
Grundlagen der Ernährungslehre	227
Grundlagen der Ernährungslehre	276
Grundlagen der medialen Kommunikation II	64
Grundlagen der medialen Kommunikation II	132
Grundlagen der medialen Kommunikation II	188
Grundlagen der Medienökonomie II	64
Grundlagen der Medienökonomie II	133
Grundlagen der Medienökonomie II	193
Grundlagen der Nanooptik	271
Grundlagen der Schulpädagogik	66
Grundlagen der Schulpädagogik	132
Grundlagen der Schulpädagogik	170
Grundzüge des Erbrechts	22
Grundzüge des Erbrechts	90
Grundzüge des Erbrechts	242
Grundzüge des Familienrechts	22
Grundzüge des Familienrechts	90
Grundzüge des Familienrechts	207
Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	22
Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	90
Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	163
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	23
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	24
History of English	49
History of English	106
History of English	159
History of English	221
Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert	33
Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert	98
Hitler und die Deutschen im 20. und im frühen 21. Jahrhundert	196
HKI-Kolloquium (Aktuelle Themen der Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie)	81
Humanbiologie I	81
Humanbiologie I	153
Humanbiologie I	221
Humanbiologie I	274
Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken	62
Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken	134
Ideengeschichte der Neuzeit V: Außereuropäisches Politisches Denken	230

Veranstaltungtitel	Seite
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	129
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	186
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	260
Indonesisch - A2/2 (4. Sem.)	344
Indonesisch - Grundkurs A 1/2 (2.Sem.)	344
Informatik und Gesellschaft	70
Informatik und Gesellschaft	266
Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert	56
Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert	126
Ingegno und Inganno - Die Erneuerung der Malerei in Italien im 14. Jahrhundert	189
Intedisziplinäres Doktorandenkolleg I	366
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III	366
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg IV	367
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II	367
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	62
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	135
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	236
Internet 1	7
Internet 1	347
Introduction to English/American Literary Studies I	198
Introduction to English/American Literary Studies I	259
Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)	318
Italienisch A2/B1	319
Italienisch - A2 (3.+4. Sem.)	319
Italienisch - B1/2 (6. Sem.)	320
Italienisch Fortgeschrittene B1	320
Italische Sprachgeschichte (Teil 1)	130
Italische Sprachgeschichte (Teil 1)	230
Jackson Pollock und die Kunst nach 1945	57
Jackson Pollock und die Kunst nach 1945	128
Jackson Pollock und die Kunst nach 1945	211
Japanisch für Fortgeschrittene	256
Japanisch Grundkurs 2	256
Japanisch Grundkurs 4	256
Jüngere Eisenzeit in Mitteleuropa: Kelten und Germanen	55
Kern- und Elementarteilchenphysik	76
Kern- und Elementarteilchenphysik	272
Kirchengeschichte des antiken Christentums (KG I)	18
Kleinkindpädagogik	67
Kleinkindpädagogik	131
Klinische Psychologie II	263
Kolloquium Biogeowissenschaften	79
Koreanisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)	343
Koreanisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)	343
Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion	277
Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan	51
Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan	120
Kulturelle Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf dem Balkan	192
Landschaftsökologie	82
Landschaftsökologie	153
Landschaftsökologie	181
Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin	280
Latein-Kurse SPZ L 21	302
Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV	304
Latein-Kurs SPZ L 22: "neuer" F-Kurs - Ziel: Kleines Latinum	303
Lebensräume Mitteleuropas	83
Lebensräume Mitteleuropas	154
Lebensräume Mitteleuropas	157
Lebensräume Mitteleuropas	275
Lektürekurs Pastoraltheologie/Spiritualität	254
Lektüre von Septuagintatexten	248
Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen	10
Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen	354
Lerntechniken, Lernen - Verknüpfen - Wissen	361
Lexikologie	123
Lexikologie	235
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	143
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	231
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	144
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	164
Literarisches Ereignis Weimar-Jena	41
Literarisches Ereignis Weimar-Jena	111
Literarisches Ereignis Weimar-Jena	181
Literarisches Leben	39
Literarisches Leben	108
Literarisches Leben	224
Logik	68
Logik	264
Lukasevangelium	17
Lukasevangelium	87
Lukasevangelium	203
Lukasevangelium	218
Lukasevangelium	247
Luther am Morgen	250
Lyrik des 18. Jahrhunderts	39
Lyrik des 18. Jahrhunderts	109
Lyrik des 18. Jahrhunderts	243
Magnetismus und magnetische Werkstoffe	70
Magnetismus und magnetische Werkstoffe	270
Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung	44
Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung	102
Makedonien von Philipp II. bis zur römischen Eroberung	201
Märchen im Fremdsprachenunterricht [H 5 (8)]; [H 6.1]; [W 2]	108

Veranstaltungtitel	Seite
Märchen im Fremdsprachenunterricht [H 5 (8)]; [H 6.1]; [W 2]	236
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	156
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	215
Medien und Demokratie	251
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	155
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	220
Menschenrechte und Internationale Gerechtigkeit in theologischer und politisch-philosophischer Perspektive (Politische Ethik)	252
Mensch und Welt im Licht der Evolution	29
Mensch und Welt im Licht der Evolution	116
Mensch und Welt im Licht der Evolution	213
Methoden der Evaluationsforschung	174
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	128
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	210
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	260
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	55
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	119
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	224
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	60
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1	65
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1	134
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 1	230
Mikrobiologisches Kolloquium (MB 1.1; 1.2; 1.3; 2.1)	82
Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom	47
Mirabilia urbis Romae - Sehenswertes im mittelalterlichen Rom	105
Mittelpaläolithikum	56
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	74
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	146
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	229
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	271
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	72
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	145
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	174
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	216
Modul: Festkörperphysik	271
Modul: Grundkonzepte der Optik	73
Modul: Grundkonzepte der Optik	268
Modul: Kosmologie	74
Modul: Kosmologie	272
Modul: Physik der Planetensysteme	71
Modul: Physik der Planetensysteme	145
Modul: Physik der Planetensysteme	208
Modul: Physik der Planetensysteme	232
Modul: Quantenmechanik I	73
Modul: Quantenmechanik I	267
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	80
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	152
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	236
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	274
Motivation, Volition, Emotion	61
Motivation, Volition, Emotion	137
Motivation, Volition, Emotion	225
Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik	259
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	259
Mustererkennung	68
Mustererkennung	265
Natur-und Umweltschutz II	83
Natur-und Umweltschutz II	154
Natur-und Umweltschutz II	275
Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)	345
Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)	345
Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	38
Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	101
Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	185
Norwegisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)	331
Norwegisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)	331
Norwegisch - Grundstufe A2/1 (3. Sem.)	331
Notebook-Sprechstunde	7
Notebook-Sprechstunde	347
Objektorientierte Programmierung	69
Objektorientierte Programmierung	144
Objektorientierte Programmierung	239
Objektorientierte Programmierung	265
Ökumenische Gottesdienste auf dem Kirchentag in München: 12.-16.Mai	255
Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung	270
Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	147
Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	197
Organische Chemie für Biologen I, Ernährungwissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	219
Pädagogische Kommunikation	67
Pädagogische Kommunikation	131
Paläographie III: Die gotischen Schriftarten	46
Paläographie III: Die gotischen Schriftarten	105
Pastoraltheologie	20
Pastoraltheologie	252

Veranstaltungtitel	Seite
Paulinische Ethik und heutige Gemeindewirklichkeit	253
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	172
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	190
Philosophie der Wahrnehmung	28
Philosophie der Wahrnehmung	114
Philosophie der Wahrnehmung	225
Photovoltaik 2	76
Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene	276
Physikalische Aspekte der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie	269
Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I	200
Physikalische Grundlagen regenerativer Energiequellen (ohne Photovoltaik)	75
Physikalisches Grundpraktikum III	233
Physikalisches Kolloquium	73
Physikalisches Kolloquium	271
Polarökologie	152
Polarökologie	179
Polizei- und Ordnungsrecht	24
Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)	339
Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)	340
Polnisch - A 2/1 (3. Sem.)	340
Polnisch A 2/2 (4. Sem.)	341
Polnisch - Fortgeschrittene - B1	341
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	9
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	352
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	359
Pragmatismus	30
Pragmatismus	117
Pragmatismus	244
Projekt-Management	265
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	155
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	174
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	216
Psychologische Grundlagen der Kommunikation II	65
Psychologische Grundlagen der Kommunikation II	133
Psychologische Grundlagen der Kommunikation II	213
Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen	276
Rechnernetze + Internettechnologie	69
Rechnernetze + Internettechnologie	265
Rechnerstrukturen	69
Rechnerstrukturen	144
Rechnerstrukturen	179
Rechnerstrukturen	232
Rechnerstrukturen	266
Recht der Arbeitsverhältnisse	23
Recht der Arbeitsverhältnisse	90
Recht der Arbeitsverhältnisse	231
Relativistische Astrophysik	76

Veranstaltungtitel	Seite
Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit	42
Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit	111
Romane und Erzählungen des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit	161
Romanistenchor	325
Romantik	40
Romantik	109
Romantik	202
Römische Literatur II	45
Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte	21
Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte	89
Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte	235
Römische Wandmalerei	44
Römische Wandmalerei	102
Römische Wandmalerei	181
Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs I: Handelskorrespondenz 2.Sem.	339
Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs II: Verhandlungstraining	339
Russisch - Ausgewählte Kommunikationssituationen - B1/2	338
Russisch - Grundkurs A1/1	335
Russisch - Grundkurs A1/2	336
Russisch - Grundkurs A2/1	336
Russisch - Grundstufe A2/2	336
Russisch - Reaktivierung - B1/1	337
Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -	337
Russisch - Vorbereitungskurs B2 (landeskundlich orientierte, sprachpraktische und mentale Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt in Russland)	338
S/Ü Kleine Spiele	139
S/Ü Kleine Spiele	158
S/Ü Kleine Spiele	167
S/Ü Kleine Spiele	200
S/Ü Kleine Spiele	205
S/Ü Kleine Spiele	233
Sachenrecht II	22
Sachenrecht II	89
Sachenrecht II	227
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	21
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	89
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	196
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	204
Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)	332
Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)	332
Schwedisch - Grundkurs A 2/2 - Lektürekurs	333
Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)	333
Semiotik	53
Semiotik	118
Semiotik	229
Sinnesphysiologie	79
Sinnesphysiologie	151
Sinnesphysiologie	173
Sinnesphysiologie	273
Slawistische Linguistik II: grammatische Kategorien	121

Veranstaltungtitel	Seite
Slawistische Linguistik II: grammatische Kategorien	193
Sozialpsychologie II	59
Sozialpsychologie II	206
Sozialpsychologie II	214
Spanisch	326
Spanisch -	325
Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)	323
Spanisch - A2 (3.+4.Sem.)	324
Spanisch - A2 (5.+6. Sem.)	326
Spanisch - B1 (7. Semester)	328
Spanisch B2/1 (9. Sem.)	327
Spanisch B2/2 (10. Sem.)	327
Spanische Literatur des Mittelalters	54
Spanische Literatur des Mittelalters	117
Spanische Literatur des Mittelalters	180
Spanisch - Grammatik B1	327
Spanisch - Konversation-Auffrischung B1-B2	328
Spezielle Botanik (BBGW 4.2)	275
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	82
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	369
Sportpsychologie (Grundlagen)	140
Sportpsychologie (Grundlagen)	209
Sportrecht für Sportwissenschaftler	168
Sprache, Geist und Gehirn	43
Sprache, Geist und Gehirn	113
Sprache, Geist und Gehirn	175
Sprache und Erkenntnis	29
Sprache und Erkenntnis	115
Sprache und Erkenntnis	195
Sprache und Sprachwissenschaft	51
Sprache und Sprachwissenschaft	122
Sprache und Sprachwissenschaft	202
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	130
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	171
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	262
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)	166
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)	263
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	129
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	168
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	261
Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	351
Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	358
SPSS 1	13
SPSS 1	349
SPSS 2	13
SPSS 2	350
Statistik I; Statistik	215
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	23
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	90
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	211
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	219
Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)	54
Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)	119
Streifzüge durch die portugiesische und spanische Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis in die Frühe Neuzeit. (7.- 17. Jahrhundert)	207
Südosteuropa im 20. Jahrhundert	37
Südosteuropa im 20. Jahrhundert	100
Südosteuropa im 20. Jahrhundert	172
Technische Thermodynamik und Physik erneuerbarer Energien	75
Theoretische Mechanik	72
Theoretische Mechanik	146
Theoretische Mechanik	157
Theoretische Mechanik	240
Thomasevangelium	88
Thomasevangelium	241
Thomasevangelium	248
Thüringer Datenbank-Kolloquium	267
Tischtennis Grundfach TK 1	139
Tischtennis Grundfach TK 1	198
Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie	28
Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie	115
Tod, Sterben und Vollendung in der antiken Philosophie	182
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	334
Tschechisch - A 1 (1. Semester)	334
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	335
Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen	277
Umweltgeochemie (BGGM4.6.4; HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)	78
Ungarisch - Grundkurs A 2/1 (3. Sem.)	346
Ursachen, Behandlung und Folgen der Zuckerkrankheit	84
Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)	35
Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)	99
Vehikel der Moderne (I) - Medien, Kommunikation und Gesellschaft (1450-1800)	162
Verhaltensbiologie	79
Verhaltensbiologie	151
Verhaltensbiologie	190
Verhaltensbiologie	273
Verteilte Systeme	69
Verteilte Systeme	266
Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	27
Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	95

Veranstaltungtitel	Seite
Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	199
Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)	27
Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)	94
Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)	211
Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	95
Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	169
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	26
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	94
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	166
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	176
Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache	60
Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache	137
Vorlesung Gedächtnis, Denken und Sprache	181
Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4; HM11, HP13)	85
Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4; HM11, HP13)	150
Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)	77
Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)	85
Vulkanismus (BGGM5.1.13, BGEO5.1.4 ; HM11, HP13)	149
Was bleibt ? - Lebenserinnerungen österreichischer und deutscher Erwachsener aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive	67
Wie behandle ich meinen Blutdruck selbst?	84
Wie wirken Hormone und welche Störungen können auftreten?	84
Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	126
Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (2.Teil) - Passer un stage dans un pays francophone	316
Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (2. Teil) - Le marketing et la puclicité	317
Wirtschaftsfranzösisch - C1 (2.Teil) Tandem (franco-allemand) "La France et l'Allemagne à travers la presse économique"	317
Wirtschaftsfranzösisch - C1+ (2.Teil)	318
Wirtschaftsspanisch - B1 (6. Sem.)	329
Wissen finden Literaturrecherche und mehr	351
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	9
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	353
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	360
Word 1	12
Word 1	348
Word 2	12
Word 2	349
Word 3	12
Word 3	349
Word 4	13
Word 4	349
Word - Praktikum	13
Word - Praktikum	349
Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	156
Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	167
Zelluläre Neurobiologie	78
Zelluläre Neurobiologie	151
Zelluläre Neurobiologie	228
Zelluläre Neurobiologie	273
Zweimal deutsche Einheit: 1871 und 1990	34

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender	Seite
Abratis, Catherine	305
Abratis, Catherine	305
Abratis, Catherine	307
Abratis, Catherine	307
Ahrens, Frank	365
Ahrens, Frank	365
Ahrens, Frank	365
Ahrens, Frank	365
Alexander, Christian	22
Alexander, Christian	22
Alexander, Christian PD Dr.	21
Alexander, Christian	89
Alexander, Christian	89
Alexander, Christian PD Dr.	89
Alexander, Christian	196
Alexander, Christian	196
Alexander, Christian PD Dr.	196
Alexander, Christian	204
Alexander, Christian	204
Alexander, Christian PD Dr.	204
Amme, Wolfram PD Dr.	69
Amme, Wolfram PD Dr.	144
Amme, Wolfram PD Dr.	239
Amme, Wolfram PD Dr.	265
Anders, Olaf	365
Anders, Olaf	365
Anderson, Maureen	296
Anderson, Maureen	296
Anderson, Maureen	296
Antkowiak, Dorota	339
Antkowiak, Dorota	339
Antkowiak, Dorota	340
Antkowiak, Dorota	340
Antkowiak, Dorota	340
Antkowiak, Dorota	340
Antkowiak, Dorota	341
Antkowiak, Dorota	341
Antkowiak, Dorota	341
Antkowiak, Dorota	341
Anton, Daniela	303
Anton, Daniela	303
Anton, Daniela	303
Anton, Daniela	303
Anton, Daniela	302
Arnold, Andrea	282
Arnold, Andrea	282
Arnold, Andrea	282
Arnold, Andrea	283
Arnold, Andrea	283
Arnold, Andrea	283
Arnold, Andrea	283
Arnold, Andrea	283
Arnold, Andrea	284
Arnold, Andrea	284
Arnold, Andrea	284
Artmann, Stefan PD Dr.	30
Artmann, Stefan PD Dr.	117
Artmann, Stefan PD Dr.	244
Barschel, Henriette	302
Barschel, Henriette	302
Barschel, Henriette	302
Barschel, Henriette	304
Barschel, Henriette	304
Barschel, Henriette	304
Barschel, Henriette	303
Barschel, Henriette	304
Barschel, Henriette	304
Barschel, Henriette	304
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	74
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	269
Bayer, Walter	22
Bayer, Walter Univ.Prof.	22
Bayer, Walter	90
Bayer, Walter Univ.Prof.	90
Bayer, Walter	163
Bayer, Walter Univ.Prof.	163
Becker, Uwe Univ.Prof.	16
Becker, Uwe Univ.Prof.	85
Becker, Uwe Univ.Prof.	183
Becker, Uwe Univ.Prof.	245
Beckert, Rainer Univ.Prof.	148
Beckert, Rainer Univ.Prof.	208
Berkov, Dmitri PD Dr.	70
Berkov, Dmitri PD Dr.	270
Berrocal, Martina	334
Berrocal, Martina Mgr.	334
Berrocal, Martina	334
Berrocal, Martina Mgr.	334
Berrocal, Martina	335
Berrocal, Martina Mgr.	335
Bettermann, Rainer Dr.	108
Bettermann, Rainer Dr.	236
Bichlmeier, Harald	128
Bichlmeier, Harald M. A.	128
Bichlmeier, Harald	210
Bichlmeier, Harald M. A.	210
Bichlmeier, Harald	260
Bichlmeier, Harald M. A.	260
Blickhan, Reinhard	215
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	215
Blume, Dieter	56
Blume, Dieter Univ.Prof.	56
Blume, Dieter	126
Blume, Dieter Univ.Prof.	126
Blume, Dieter	189
Blume, Dieter Univ.Prof.	189
Bocker, Christian Dipl.-Ing.	77
Bocker, Christian Dipl.-Ing.	272

Lehrender	Seite
Böcker, Sebastian Univ.Prof.	142
Böcker, Sebastian Univ.Prof.	219
Böcker, Sebastian Univ.Prof.	264
Böhm, Volker PD Dr.	83
Böhm, Volker PD Dr.	154
Böhm, Volker PD Dr.	227
Böhm, Volker PD Dr.	276
Boldt, Joachim	300
Boldt, Joachim Dr.	300
Boldt, Joachim	300
Boldt, Joachim Dr.	300
Boldt, Joachim	300
Boldt, Joachim Dr.	300
Boldt, Joachim Dr.	301
Boldt, Joachim Dr.	301
Boldt, Joachim	302
Boldt, Joachim Dr.	301
Boldt, Joachim	302
Boldt, Joachim Dr.	302
Bollmann, Antje	323
Bollmann, Antje	323
Bollmann, Antje	323
Bollmann, Antje	323
Bollmann, Antje	324
Bollmann, Antje	324
Bolten, Jürgen	58
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	58
Bolten, Jürgen	126
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	126
Bolten, Jürgen	165
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	165
Bolten, Jürgen	255
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	255
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	323
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	325
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	326
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	326
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	327
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	327
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	329
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	170
Brakhage, Axel Univ.Prof.	80
Brakhage, Axel Univ.Prof.	82
Brakhage, Axel Univ.Prof.	152
Brakhage, Axel Univ.Prof.	236
Brakhage, Axel Univ.Prof.	274
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	83
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	153
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	157
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	276
Brenner, Michael	23
Brenner, Michael	23
Brenner, Michael Univ.Prof.	23
Brenner, Michael	24
Brenner, Michael Univ.Prof.	24
Breuer, Markus	168
Brügmann, Bernd Prof.Dr.	73
Brügmann, Bernd Prof.Dr.	267
Bründl-Price, Sonja Dr.	286
Bründl-Price, Sonja Dr.	290
Bründl-Price, Sonja Dr.	290
Bründl-Price, Sonja Dr.	291
Bründl-Price, Sonja	291
Bründl-Price, Sonja Dr.	291
Bründl-Price, Sonja Dr.	292
Bründl-Price, Sonja Dr.	292
Bründl-Price, Sonja Dr.	293
Bründl-Price, Sonja	293
Bründl-Price, Sonja Dr.	293
Bründl-Price, Sonja	294
Bründl-Price, Sonja	294
Bründl-Price, Sonja Dr.	294
Bründl-Price, Sonja	295
Bründl-Price, Sonja	295
Bründl-Price, Sonja Dr.	295
Bründl-Price, Sonja	295
Bründl-Price, Sonja	295
Bründl-Price, Sonja Dr.	295
Bründl-Price, Sonja Dr.	296
Brünger, Svenja	318
Brünger, Svenja	318
Brünger, Svenja M.A.	318
Büchel, Georg	78
Büchel, Georg Univ.Prof.	78
Büchel, Georg Univ.Prof.	79
Büchel, Georg	150
Büchel, Georg Univ.Prof.	150
Büchel, Georg	150
Büchel, Georg Univ.Prof.	150
Büchel, Georg	150
Büchel, Georg Univ.Prof.	150
Cantner, Uwe	91
Cantner, Uwe Univ.Prof.	91
Cantner, Uwe	187
Cantner, Uwe Univ.Prof.	187
Carl, Bernd Univ.Prof.	142
Carl, Bernd Univ.Prof.	198
Carl, Bernd Univ.Prof.	232
Carmona, Juan	323
Carmona, Juan	323
Carmona, Juan	323
Carmona, Juan	323
Carmona, Juan	326
Carmona, Juan	326
Carmona, Juan	326
Carmona, Juan	326
Carmona, Juan	329
Cerny, Doreen Dr.	67
Chumakova, Natalia	166

Lehrender	Seite
Chumakova, Natalia M.A.	166
Chumakova, Natalia	263
Chumakova, Natalia M.A.	263
Clemens, Jutta	286
Clemens, Jutta Dr.	286
Clemens, Jutta	287
Clemens, Jutta	287
Clemens, Jutta Dr.	287
Clemens, Jutta	288
Clemens, Jutta Dr.	288
Clemens, Jutta	289
Clemens, Jutta Dr.	289
Clemens, Jutta	289
Clemens, Jutta Dr.	289
Clemens, Jutta Dr.	329
Clemens, Jutta Dr.	329
Clemens, Jutta Dr.	330
Clemens, Jutta Dr.	330
Clemens, Jutta Dr.	331
Clemens, Jutta Dr.	331
Clemens, Jutta Dr.	331
Clemens, Jutta Dr.	332
Clemens, Jutta Dr.	332
Clemens, Jutta Dr.	333
Clemens, Jutta Dr.	333
Clemens, Jutta Dr.	342
Clemens, Jutta Dr.	342
Clemens, Jutta Dr.	342
Clemens, Jutta Dr.	343
Clemens, Jutta Dr.	343
Clemens, Jutta Dr.	344
Clemens, Jutta Dr.	344
Clemens, Jutta Dr.	345
Clemens, Jutta Dr.	345
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	20
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	252
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	253
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	254
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	254
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	255
Danner, Edith	306
Danner, Edith	306
Danner, Edith	307
Danner, Edith	307
Danner, Edith	309
Danner, Edith	309
Daumann, Frank Univ.Prof.	168
Deckert, Volker PD Dr.	148
Deckert, Volker PD Dr.	178
Deckert, Volker PD Dr.	199
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	321
Dewald, Elsa	336

Lehrender	Seite
Dewald, Elsa	336
Dewald, Elsa	336
Dewald, Elsa	336
Dewald, Elsa	336
Dewald, Elsa	336
Diekert, Gabriele Univ.Prof.	82
Dietrich, Helga	80
Dietrich, Helga HSD Dr.	80
Dietrich, Helga	274
Dietrich, Helga HSD Dr.	274
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	80
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	83
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	152
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	154
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	157
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	164
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	275
Dorsch, Angelika	12
Dorsch, Angelika	12
Dorsch, Angelika	12
Dorsch, Angelika	13
Dorsch, Angelika	13
Dorsch, Angelika	348
Dorsch, Angelika	349
Dorsch, Angelika	349
Dorsch, Angelika	349
Dorsch, Angelika	349
Dreyer, Michael	62
Dreyer, Michael Prof.Dr.	61
Dreyer, Michael	62
Dreyer, Michael Prof.Dr.	62
Dreyer, Michael	134
Dreyer, Michael Prof.Dr.	134
Dreyer, Michael	134
Dreyer, Michael Prof.Dr.	134
Dreyer, Michael	182
Dreyer, Michael Prof.Dr.	182
Dreyer, Michael	230
Dreyer, Michael Prof.Dr.	230
Effenberger, Antje	323
Effenberger, Antje	323
Effenberger, Antje	324
Effenberger, Antje	324
Effenberger, Antje	324
Effenberger, Antje	324
Ehlen, Oliver	45
Ehlen, Oliver PD Dr.	45
Einax, Jürgen Univ.Prof.	273
Enke, Brigitta Dr.	305
Enke, Brigitta Dr.	306
Enke, Brigitta	306
Enke, Brigitta	306
Enke, Brigitta Dr.	306
Enke, Brigitta Dr.	307
Enke, Brigitta Dr.	307
Enke, Brigitta Dr.	308
Enke, Brigitta	308

Lehrender	Seite
Enke, Brigitta Dr.	308
Enke, Brigitta Dr.	308
Enke, Brigitta	309
Enke, Brigitta Dr.	309
Enke, Brigitta	309
Enke, Brigitta Dr.	309
Enke, Brigitta Dr.	310
Enke, Brigitta Dr.	310
Enke, Brigitta	311
Enke, Brigitta Dr.	311
Enke, Brigitta Dr.	311
Enke, Brigitta Dr.	312
Enke, Brigitta	312
Enke, Brigitta Dr.	312
Enke, Brigitta Dr.	314
Enke, Brigitta Dr.	314
Enke, Brigitta Dr.	315
Enke, Brigitta Dr.	316
Enke, Brigitta	316
Enke, Brigitta Dr.	316
Enke, Brigitta Dr.	317
Enke, Brigitta	317
Enke, Brigitta Dr.	317
Enke, Brigitta Dr.	318
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	69
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	144
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	179
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	232
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	266
Ettel, Peter	55
Ettel, Peter Univ.Prof.	55
Faath, Sigrid	63
Faath, Sigrid PD Dr.	63
Faath, Sigrid	136
Faath, Sigrid PD Dr.	136
Faath, Sigrid	226
Faath, Sigrid PD Dr.	226
Falke, Bärbel Dr.	365
Fantoni, Gabriele	319
Fantoni, Gabriele	319
Fantoni, Gabriele	319
Fantoni, Gabriele	319
Fantoni, Gabriele	319
Fantoni, Gabriele	319
Faßler, Monika	7
Faßler, Monika	11
Faßler, Monika	11
Faßler, Monika	11
Faßler, Monika	12
Faßler, Monika	13
Faßler, Monika	13
Faßler, Monika	347
Faßler, Monika	347
Faßler, Monika	348
Faßler, Monika	348
Faßler, Monika	348
Faßler, Monika	349

Lehrender	Seite
Faßler, Monika	350
Fastert, Sabine PD Dr.	57
Fastert, Sabine PD Dr.	128
Fastert, Sabine PD Dr.	211
Fernandez Villazon, Alvaro	282
Fernandez Villazon, Alvaro	318
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Fernandez Villazon, Alvaro	327
Fernandez Villazon, Alvaro	327
Fernandez Villazon, Alvaro	327
Fernandez Villazon, Alvaro	327
Fernandez Villazon, Alvaro	328
Fernandez Villazon, Alvaro	328
Fernandez Villazon, Alvaro	328
Fernandez Villazon, Alvaro	328
Filß, Paula	308
Filß, Paula	308
Filß, Paula	310
Filß, Paula	310
Filß, Paula	322
Filß, Paula	322
Filß, Paula	322
Filß, Paula	322
Fink, Hakan	332
Fink, Hakan	332
Fink, Hakan	332
Fink, Hakan	333
Fink, Hakan	333
Fink, Hakan	333
Fink, Hakan	333
Fink, Hakan	333
Fischer, Christian	23
Fischer, Christian Univ.Prof.	23
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	81
Fischer, Christian	90
Fischer, Christian Univ.Prof.	90
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	153
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	221
Fischer, Christian	231
Fischer, Christian Univ.Prof.	231
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	274
Flemmig, Stephan	32
Flemmig, Stephan	32
Flemmig, Stephan	97
Flemmig, Stephan	97
Flemmig, Stephan	177
Flemmig, Stephan	177
Flügel, Kyong-Hae	343
Flügel, Kyong-Hae	343
Flügel, Kyong-Hae	343
Flügel, Kyong-Hae	343
Förster, Eckhart Univ.Prof.	269
Fothe, Michael Univ.Prof.	267
Frei, Norbert	33

Lehrender	Seite
Frei, Norbert Univ.Prof.	33
Frei, Norbert	98
Frei, Norbert Univ.Prof.	98
Frei, Norbert	196
Frei, Norbert Univ.Prof.	196
Freimüller, Tobias	34
Freimüller, Tobias Dr.	34
Freimüller, Tobias	99
Freimüller, Tobias Dr.	99
Freimüller, Tobias	227
Freimüller, Tobias Dr.	227
Freytag, Andreas Univ.Prof.	95
Freytag, Andreas Univ.Prof.	169
Friedel, Klaus Dr.	265
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	156
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	197
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	238
Friesel, Evyatar	33
Friesel, Evyatar Prof.Dr.	33
Friesel, Evyatar	98
Friesel, Evyatar Prof.Dr.	98
Friesel, Evyatar	177
Friesel, Evyatar Prof.Dr.	177
Frindte, Wolfgang	65
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	65
Frindte, Wolfgang	133
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	133
Frindte, Wolfgang	213
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	213
Fritsch, Michael Univ.Prof.	26
Fritsch, Michael Univ.Prof.	27
Fritsch, Michael Univ.Prof.	94
Fritsch, Michael Univ.Prof.	95
Fritsch, Michael Univ.Prof.	183
Fritsch, Michael Univ.Prof.	199
Fritsch, Michael Univ.Prof.	237
Fritsche, Immo WA Dr.	59
Fritsche, Immo WA Dr.	206
Fröber, Rosemarie OA Dr.	155
Fröber, Rosemarie OA Dr.	158
Fröber, Rosemarie OA Dr.	179
Fröber, Rosemarie OA Dr.	220
Fröber, Rosemarie OA Dr.	240
Fröhlich, Manuel	62
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	62
Fröhlich, Manuel	135
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	135
Fröhlich, Manuel	236
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	236
Gallmann, Peter	43
Gallmann, Peter Univ.Prof.	43
Gallmann, Peter	113
Gallmann, Peter Univ.Prof.	113
Gallmann, Peter	206
Gallmann, Peter Univ.Prof.	206
Gallmann, Peter	257
Gallmann, Peter Univ.Prof.	257

Lehrender	Seite
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	77
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	148
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	149
Gelbrich, Ute	329
Gelbrich, Ute	329
Gelbrich, Ute	330
Gelbrich, Ute	329
Gelbrich, Ute	331
Gelbrich, Ute	331
Gelbrich, Ute	331
Gelbrich, Ute	331
Geyer, Angelika	44
Geyer, Angelika Univ.Prof.	44
Geyer, Angelika	102
Geyer, Angelika Univ.Prof.	102
Geyer, Angelika Univ.Prof.	181
Geyer, Angelika	201
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	66
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	132
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	170
Göbel, Roland Dr.	156
Göbel, Roland Dr.	167
Göppel, Marcus	331
Göppel, Marcus	331
Göppel, Marcus	331
Götz, Olaf Dr.	7
Götz, Olaf Dr.	8
Goubault, Sébastien	314
Goubault, Sébastien	314
Goubault, Sébastien	314
Goubault, Sébastien	314
Goubault, Sébastien	315
Goubault, Sébastien	315
Goubault, Sébastien	316
Goubault, Sébastien	316
Gramsch, Robert	31
Gramsch, Robert Dr.	31
Gramsch, Robert	96
Gramsch, Robert Dr.	96
Gramsch, Robert	184
Gramsch, Robert Dr.	184
Greiling, Werner	35
Greiling, Werner apl P.Dr.	35
Greiling, Werner	99
Greiling, Werner apl P.Dr.	99
Greiling, Werner	162
Greiling, Werner apl P.Dr.	162
Grimm, Nancy	49
Grimm, Nancy Dr.	48
Grimm, Nancy	106
Grimm, Nancy Dr.	106
Grimm, Nancy	165
Grimm, Nancy Dr.	165
Grimm, Nancy	190
Grimm, Nancy Dr.	190
Grimm, Nancy	258
Grimm, Nancy Dr.	258

Lehrender	Seite
Gröschner, Rolf	24
Gröschner, Rolf	24
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	24
Große, Volker	7
Große, Volker	347
Haberland, Klaus PD Dr.	143
Haberland, Klaus PD Dr.	231
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	42
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	111
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	161
Halbig, Christoph Prof.Dr.	30
Halbig, Christoph Prof.Dr.	116
Halbig, Christoph Prof.Dr.	217
Halle, Stefan Univ.Prof.	82
Halle, Stefan Univ.Prof.	153
Halle, Stefan Univ.Prof.	181
Händschke, Sebastian	25
Händschke, Sebastian	92
Händschke, Sebastian	229
Händschke, Sebastian	240
Haspel, Michael PD Dr.	252
Hatzes, Artie	71
Hatzes, Artie Univ.Prof.	71
Hatzes, Artie	146
Hatzes, Artie Univ.Prof.	145
Hatzes, Artie	208
Hatzes, Artie Univ.Prof.	208
Hatzes, Artie	232
Hatzes, Artie Univ.Prof.	232
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	41
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	111
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	161
Heinrichs, Johannes	103
Heinrichs, Johannes Prof.Dr.	103
Heinrichs, Johannes	223
Heinrichs, Johannes Prof.Dr.	223
Heintze, Michael	49
Heintze, Michael PD Dr.	49
Heintze, Michael PD Dr.	53
Heintze, Michael PD Dr.	54
Heintze, Michael	107
Heintze, Michael PD Dr.	106
Heintze, Michael PD Dr.	117
Heintze, Michael PD Dr.	118
Heintze, Michael	159
Heintze, Michael PD Dr.	159
Heintze, Michael PD Dr.	173
Heintze, Michael PD Dr.	180
Heintze, Michael	221
Heintze, Michael PD Dr.	221
Heintze, Michael	309
Heintze, Michael PD Dr.	308
Heintze, Michael	310
Heintze, Michael PD Dr.	310
Heintze, Michael	312
Heintze, Michael PD Dr.	311
Hellwig, Frank Univ.Prof.	82
Hellwig, Frank	275
Hellwig, Frank Univ.Prof.	275
Hellwig, Frank Univ.Prof.	369
Hempel, Gloria	365
Herrmann, Nico Dipl.-Kfm.	25
Herrmann, Nico Dipl.-Kfm.	92
Herrmann, Nico Dipl.-Kfm.	176
Herrmann, Nico Dipl.-Kfm.	212
Himstedt-Vaid, Petra M.A.	121
Himstedt-Vaid, Petra M.A.	243
Hinds, Kerry	292
Hinds, Kerry	292
Hinds, Kerry	292
Hinds, Kerry	292
Hinds, Kerry	297
Hinds, Kerry	296
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	80
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	152
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	173
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	274
Honegger, Thomas	49
Honegger, Thomas Univ.Prof.	49
Honegger, Thomas	107
Honegger, Thomas Univ.Prof.	106
Honegger, Thomas	159
Honegger, Thomas Univ.Prof.	159
Honegger, Thomas	221
Honegger, Thomas Univ.Prof.	221
Höntzsch, Wolfgang	335
Höntzsch, Wolfgang	335
Höntzsch, Wolfgang Dr.	335
Höntzsch, Wolfgang	337
Höntzsch, Wolfgang	337
Höntzsch, Wolfgang Dr.	337
Huber-Rebenich, Gerlinde	46
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	46
Huber-Rebenich, Gerlinde	46
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	46
Huber-Rebenich, Gerlinde	46
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	46
Huber-Rebenich, Gerlinde	47
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	47
Huber-Rebenich, Gerlinde	104
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	104
Huber-Rebenich, Gerlinde	104
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	104
Huber-Rebenich, Gerlinde	105
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	105
Huber-Rebenich, Gerlinde	105
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	105
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	26
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	94
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	166
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	176
Irmen, Lisa	60
Irmen, Lisa	159
Irmen, Lisa	263

Lehrender	Seite
Iwanow, Gertrud Dr.	282
Iwanow, Gertrud Dr.	283
Iwanow, Gertrud Dr.	283
Iwanow, Gertrud Dr.	284
Iwanow, Gertrud Dr.	284
Iwanow, Gertrud	285
Iwanow, Gertrud	285
Iwanow, Gertrud Dr.	285
Iwanow, Gertrud	285
Iwanow, Gertrud Dr.	285
Iwanow, Gertrud Dr.	334
Iwanow, Gertrud Dr.	334
Iwanow, Gertrud Dr.	335
Iwanow, Gertrud Dr.	335
Iwanow, Gertrud Dr.	336
Iwanow, Gertrud Dr.	336
Iwanow, Gertrud Dr.	336
Iwanow, Gertrud Dr.	337
Iwanow, Gertrud Dr.	337
Iwanow, Gertrud Dr.	338
Iwanow, Gertrud	338
Iwanow, Gertrud Dr.	338
Iwanow, Gertrud	339
Iwanow, Gertrud Dr.	339
Iwanow, Gertrud Dr.	339
Iwanow, Gertrud Dr.	339
Iwanow, Gertrud Dr.	340
Iwanow, Gertrud Dr.	340
Iwanow, Gertrud Dr.	341
Iwanow, Gertrud Dr.	341
Jeannin, Anne	313
Jeannin, Anne	313
Jeannin, Anne	313
Jeannin, Anne	313
Jeannin, Anne	315
Jeannin, Anne	315
Jentzsch, Gerhard	85
Jentzsch, Gerhard	150
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	155
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	158
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	179
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	220
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	240
Junghänel, Anja	129
Junghänel, Anja M.A.	129
Junghänel, Anja	186
Junghänel, Anja M.A.	186
Junghänel, Anja	260
Junghänel, Anja M.A.	260
Kahl, Thede Prof.Dr.	51
Kahl, Thede Prof.Dr.	120
Kahl, Thede Prof.Dr.	192
Kaluza, Malte Juniprof.	71
Kaluza, Malte Juniprof.	145
Kaluza, Malte Juniprof.	164
Kaluza, Malte Juniprof.	186
Kaluza, Malte Juniprof.	267

Lehrender	Seite
Karakaschew, Daniel	337
Karakaschew, Daniel Dr.	337
Karakaschew, Daniel	338
Karakaschew, Daniel Dr.	338
Karnatz, Elisabeth Magistra Artium	67
Karnatz, Elisabeth Magistra Artium	67
Karnatz, Elisabeth Magistra Artium	131
Karnatz, Elisabeth Magistra Artium	131
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	29
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	114
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	115
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	169
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	195
Kießling, Armin Dr.	270
Kirchner, Roderich	258
Kirchner, Roderich Dr.	258
Kirchner, Roderich	304
Kirchner, Roderich	304
Kirchner, Roderich Dr.	303
Kirchner, Roderich	305
Kirchner, Roderich	305
Kirchner, Roderich Dr.	304
Kischka, Peter Univ.Prof.	25
Kischka, Peter Univ.Prof.	93
Kischka, Peter Univ.Prof.	239
Klan, Friederike Dipl. Inf.	69
Klan, Friederike Dipl. Inf.	266
Klaus, Anja	215
Kleinespel, Karin PD Dr.	365
Kleinespel, Karin	365
Kleinespel, Karin	365
Kleinespel, Karin PD Dr.	365
Klinger, Andreas	36
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	36
Klinger, Andreas	100
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	100
Klinger, Andreas	163
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	163
Klinger, Oliver Dipl.-Inf.	368
Klose, Thomas	8
Klose, Thomas	9
Klose, Thomas	9
Klose, Thomas	10
Klose, Thomas	14
Klose, Thomas	14
Klose, Thomas	351
Klose, Thomas	352
Klose, Thomas	353
Klose, Thomas	354
Klose, Thomas	355
Klose, Thomas	356
Klose, Thomas	358
Klose, Thomas	359
Klose, Thomas	360
Klose, Thomas	361
Klose, Thomas	362
Klose, Thomas	363

Lehrender	Seite
Klug, Adelheid Dr.	296
Klug, Adelheid	297
Klug, Adelheid Dr.	297
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid Dr.	297
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid	298
Klug, Adelheid Dr.	298
Klug, Adelheid Dr.	299
Klug, Adelheid Dr.	299
Knaden, Markus Dr.	79
Knaden, Markus Dr.	151
Knaden, Markus Dr.	173
Knaden, Markus Dr.	273
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	66
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	84
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	141
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	213
Koch, Elisabeth	21
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	21
Koch, Elisabeth	22
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	22
Koch, Elisabeth	22
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	22
Koch, Elisabeth	89
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	89
Koch, Elisabeth	89
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	89
Koch, Elisabeth	90
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	90
Koch, Elisabeth	208
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	207
Koch, Elisabeth	227
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	227
Koch, Elisabeth	235
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	235
Köhler, Günter PD Dr.	83
Köhler, Günter PD Dr.	154
Köhler, Günter PD Dr.	275
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	25
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	92
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	176
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	212
Kothe, Erika Univ.Prof.	79
Kothe, Erika Univ.Prof.	82
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	270
Kozianka, Maria	130
Kozianka, Maria Dr.	130
Kozianka, Maria	171
Kozianka, Maria Dr.	171
Kozianka, Maria	262
Kozianka, Maria Dr.	262
Krivov, Alexander	71

Lehrender	Seite
Krivov, Alexander Prof.Dr.	71
Krivov, Alexander	146
Krivov, Alexander Prof.Dr.	145
Krivov, Alexander	208
Krivov, Alexander Prof.Dr.	208
Krivov, Alexander	232
Krivov, Alexander Prof.Dr.	232
Kroll, Thomas	37
Kroll, Thomas Prof.Dr.	37
Kroll, Thomas	101
Kroll, Thomas Prof.Dr.	101
Kroll, Thomas	242
Kroll, Thomas Prof.Dr.	242
Kropp, Sebastian	249
Kühhirt, Sandra	26
Kühhirt, Sandra	94
Kühhirt, Sandra	166
Kühhirt, Sandra	176
Kuhn, Julia Prof.Dr.	53
Kuhn, Julia Prof.Dr.	118
Kuhn, Julia Prof.Dr.	229
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	141
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	185
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	239
Kunzmann, Peter	66
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	65
Kunzmann, Peter	141
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	140
Kunzmann, Peter	171
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	171
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	26
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	93
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	203
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	216
Küster, Ulrich Dipl. Inf.	69
Küster, Ulrich Dipl. Inf.	69
Küster, Ulrich Dipl. Inf.	265
Küster, Ulrich Dipl. Inf.	266
Lange, Monika	332
Latta, Angelika	303
Latta, Angelika	303
Latta, Angelika	303
Latta, Angelika	302
Latta, Angelika	305
Latta, Angelika	305
Latta, Angelika	304
Lederer, Falk Univ.Prof.	73
Lederer, Falk Univ.Prof.	268
Leiner, Martin Univ.Prof.	20
Leiner, Martin Univ.Prof.	250
Leiner, Martin Univ.Prof.	251
Leiße, Olaf PD Dr.	63
Leiße, Olaf PD Dr.	135
Leiße, Olaf PD Dr.	194
Leitel, Jana	368
Leitel, Jana	368
Lemke, Cornelius OA Dr.	155

Lehrender	Seite
Lemke, Cornelius OA Dr.	158
Lemke, Cornelius OA Dr.	179
Lemke, Cornelius OA Dr.	220
Lemke, Cornelius OA Dr.	240
Leopold, Hans-Gerd apl P.Dr.	156
Leopold, Hans-Gerd apl P.Dr.	215
Leppin, Volker Univ.Prof.	18
Leppin, Volker Univ.Prof.	250
Liebmann, Claus apl P.Dr.	81
Linde, Rainer Dr.	26
Linde, Rainer	92
Linde, Rainer Dr.	92
Linde, Rainer Dr.	93
Linde, Rainer	161
Linde, Rainer Dr.	161
Linde, Rainer Dr.	203
Linde, Rainer Dr.	216
Lingelbach, Gerhard	21
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	21
Lingelbach, Gerhard	22
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	22
Lingelbach, Gerhard	89
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	89
Lingelbach, Gerhard	90
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	90
Lingelbach, Gerhard	167
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	167
Lingelbach, Gerhard	243
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	242
Lonschinski, Martin	150
Lonschinski, Martin	150
Lorenz, Hans-Walter	91
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	91
Lorenz, Hans-Walter	187
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	187
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	72
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	74
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	146
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	157
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	240
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	272
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	78
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	151
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	228
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	273
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	365
Machalett, Frank PD Dr.	75
Maezono, Kyoko Dr.	256
Maezono, Kyoko Dr.	256
Maezono, Kyoko Dr.	256
Magyari, Ildikó	346
Malun, Dagmar Dr.	79
Malun, Dagmar Dr.	151
Malun, Dagmar Dr.	190
Malun, Dagmar Dr.	273
Manger, Klaus	41
Manger, Klaus Univ.Prof.	41
Manger, Klaus	111
Manger, Klaus Univ.Prof.	111
Manger, Klaus	181
Manger, Klaus Univ.Prof.	181
Matuschek, Stefan	40
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	40
Matuschek, Stefan	41
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	40
Matuschek, Stefan	109
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	109
Matuschek, Stefan	110
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	110
Matuschek, Stefan	202
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	202
Matuschek, Stefan	210
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	210
Matusevich, Vladislav Dr.	270
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	144
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	164
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	73
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	76
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	271
Meinhardt, Marcela	323
Meinhardt, Marcela	323
Meinhardt, Marcela	323
Meinhardt, Marcela	323
Meinhardt, Marcela	324
Meinhardt, Marcela	324
Meinhardt, Marcela	326
Meinhardt, Marcela	326
Menzer, Hartmut PD Dr.	141
Menzer, Hartmut PD Dr.	143
Menzer, Hartmut PD Dr.	195
Menzer, Hartmut PD Dr.	197
Menzer, Hartmut PD Dr.	212
Merklein-Lempp, Irene	78
Merklein-Lempp, Irene	150
Merklein-Lempp, Irene	150
Merklein-Lempp, Irene	150
Mettele, Gisela	32
Mettele, Gisela Prof.Dr.	32
Mettele, Gisela	34
Mettele, Gisela Prof.Dr.	34
Mettele, Gisela	97
Mettele, Gisela Prof.Dr.	97
Mettele, Gisela	99
Mettele, Gisela Prof.Dr.	99
Mettele, Gisela	194
Mettele, Gisela Prof.Dr.	194
Mettele, Gisela	227
Mettele, Gisela Prof.Dr.	227
Metzner-Fraune, Heiner PD Dr.	76
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	52
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	52
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	123
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	124
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	124

Lehrender	Seite
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	125
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	188
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	207
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	226
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	231
Minonne, Cinzia	318
Minonne, Cinzia	318
Minonne, Cinzia Dr.	318
Minonne, Cinzia	319
Minonne, Cinzia Dr.	319
Minonne, Cinzia	320
Minonne, Cinzia	320
Minonne, Cinzia Dr.	320
Mirgorodsky, Daniel	149
Mirgorodsky, Daniel	149
Mlynárová, Hana	334
Morales-Cañadas, Esther	325
Morales-Cañadas, Esther Dr.	325
Mugrauer, Markus Dr.	74
Mugrauer, Markus Dr.	146
Mugrauer, Markus Dr.	229
Mugrauer, Markus Dr.	271
Müller, Frank Unip.Dr.-I	73
Müller, Ulrich-Alfons Prof.Dr.	84
Müller, Ulrich-Alfons Prof.Dr.	84
Müller, Ulrich-Alfons Prof.Dr.	84
Müller, Frank Unip.Dr.-I	271
Müller Fabbri, Francesca	318
Müller Fabbri, Francesca	318
Müller-Wetzel, Martin	303
Müller-Wetzel, Martin	303
Müller-Wetzel, Martin Dr.	302
Müller-Wetzel, Martin	304
Müller-Wetzel, Martin	304
Müller-Wetzel, Martin Dr.	303
Müller-Wetzel, Martin	304
Müller-Wetzel, Martin	304
Müller-Wetzel, Martin	304
Müller-Wetzel, Martin Dr.	304
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	68
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	264
N., N.	44
N., N.	44
N., N.	102
N., N.	102
N., N.	174
N., N.	181
N., N.	201
N., N.	365
N., N.	366
N.N.,	147
N.N.,	197
N.N.,	219
N.N.,	263
Nagler, Jörg	38
Nagler, Jörg Univ.Prof.	38
Nagler, Jörg	101

Lehrender	Seite
Nagler, Jörg Univ.Prof.	101
Nagler, Jörg	185
Nagler, Jörg Univ.Prof.	185
Nawrodt, Ronny Dr.	238
Nawrodt, Ronny Dr.	268
Neri, Sergio	191
Neri, Sergio Dr.	191
Neri, Sergio	261
Neri, Sergio Dr.	261
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	74
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	146
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	229
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	271
Neyer, Franz J. Prof.Dr.	172
Neyer, Franz J. Prof.Dr.	190
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	16
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	86
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	217
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	248
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	61
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	138
Nolte, Stefan Prof.Dr.	71
Nolte, Stefan Prof.Dr.	73
Nolte, Stefan Prof.Dr.	271
Oehme, Karl-Ludwig Prof.Dr.	200
Oehring, Hartmut OA Dr.	155
Oehring, Hartmut OA Dr.	158
Oehring, Hartmut OA Dr.	179
Oehring, Hartmut OA Dr.	220
Oehring, Hartmut OA Dr.	240
Ohler, Christoph	23
Ohler, Christoph Univ.Prof.	23
Ohler, Christoph	24
Ohler, Christoph Univ.Prof.	24
Ohrt, Thomas	139
Ohrt, Thomas Dr.	139
Ohrt, Thomas	140
Ohrt, Thomas Dr.	139
Ohrt, Thomas	159
Ohrt, Thomas Dr.	158
Ohrt, Thomas	167
Ohrt, Thomas Dr.	167
Ohrt, Thomas	201
Ohrt, Thomas Dr.	200
Ohrt, Thomas	205
Ohrt, Thomas Dr.	205
Ohrt, Thomas	220
Ohrt, Thomas Dr.	220
Ohrt, Thomas	228
Ohrt, Thomas Dr.	228
Ohrt, Thomas	233
Ohrt, Thomas Dr.	233
Olsson, Lennart Univ.Prof.	81
Olsson, Lennart Univ.Prof.	153
Olsson, Lennart Univ.Prof.	159
Olsson, Lennart Univ.Prof.	275
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	147

Lehrender	Seite
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	179
Paschen, Hans PD Dr.	54
Paschen, Hans PD Dr.	118
Paschen, Hans PD Dr.	191
Pasda, Clemens	56
Pasda, Clemens Univ.Prof.	56
Pauls, Alexandra Dipl.-Kffr.	25
Pauls, Alexandra Dipl.-Kffr.	92
Pauls, Alexandra Dipl.-Kffr.	176
Pauls, Alexandra Dipl.-Kffr.	212
Paulus, Gerhard Univ.Prof.	75
Perkams, Matthias PD Dr.	28
Perkams, Matthias PD Dr.	115
Perkams, Matthias PD Dr.	182
Perner, Jörg PD Dr.	82
Perner, Jörg PD Dr.	154
Perner, Jörg PD Dr.	177
Peter, Hans-Ulrich Dr.	83
Peter, Hans-Ulrich Dr.	152
Peter, Hans-Ulrich Dr.	154
Peter, Hans-Ulrich Dr.	179
Peter, Hans-Ulrich Dr.	275
Pirrung, Bernd Michael	149
Pirrung, Bernd Michael	149
Pirrung, Bernd Michael	150
Pirrung, Bernd Michael	150
Pohnert, Georg Univ.Prof.	273
Popp, Jürgen Univ.Prof.	280
Pöthe, Angelika	39
Pöthe, Angelika PD Dr.	39
Pöthe, Angelika	109
Pöthe, Angelika PD Dr.	109
Pöthe, Angelika	243
Pöthe, Angelika PD Dr.	243
Pottier, Julian	291
Pottier, Julian	291
Pottier, Julian	291
Predel, Reinhard PD Dr.	79
Predel, Reinhard PD Dr.	151
Puttkamer, Joachim	37
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	37
Puttkamer, Joachim	101
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	100
Puttkamer, Joachim	172
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	172
Qualmann, B. Univ.Prof.	156
Qualmann, B. Univ.Prof.	197
Qualmann, B. Univ.Prof.	238
Radziej, Fabienne	311
Radziej, Fabienne	311
Radziej, Fabienne	312
Radziej, Fabienne	312
Radziej, Fabienne	317
Radziej, Fabienne	317
Radziej, Fabienne	318
Radziej, Fabienne	318
Reichenbach, Jürgen R. Univ.Prof.	269
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	55
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	119
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	224
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	156
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	197
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	238
Richter, Joachim	7
Richter, Nicole Dr.	121
Richter, Nicole Dr.	193
Richter, Joachim	347
Roa, Jorge	323
Roa, Jorge	323
Roa, Jorge	324
Roa, Jorge	324
Robl, Christian Unip.Dr.Dr	147
Robl, Christian Unip.Dr.Dr	178
Robl, Christian Unip.Dr.Dr	200
Röhrborn, Uta Magister Artium	123
Röhrborn, Uta Magister Artium	235
Römer, Christine	43
Römer, Christine HSD Dr.	43
Römer, Christine	112
Römer, Christine HSD Dr.	112
Römer, Christine	234
Römer, Christine HSD Dr.	233
Römer, Christine	257
Römer, Christine HSD Dr.	257
Roscher, Christiane Dr.	83
Roscher, Christiane Dr.	154
Roscher, Christiane Dr.	275
Rothermund, Klaus	61
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	61
Rothermund, Klaus	137
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	137
Rothermund, Klaus	225
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	225
Roux, Manfred	265
Rudnig-Zelt, Susanne Dr.	246
Rudolf, Swetlana Dr.	51
Rudolf, Swetlana Dr.	122
Rudolf, Swetlana Dr.	202
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	93
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	223
Ruhrmann, Georg	64
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	64
Ruhrmann, Georg	132
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	132
Ruhrmann, Georg	188
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	188
Runst, Thomas Prof.Dr.	142
Runst, Thomas Prof.Dr.	205
Rüssel, Christian Unip.Dr.Dr	158
Rzanny, Angelika Dr.	156
Rzanny, Angelika Dr.	167
Scheika, Heike	365
Scheufele, Bertram	65
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	65

Lehrender	Seite
Scheufele, Bertram	134
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	134
Scheufele, Bertram	230
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	230
Schilling, Klaus Dr.	156
Schilling, Klaus Dr.	197
Schilling, Klaus Dr.	238
Schirmer, Uwe	31
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	31
Schirmer, Uwe	96
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	96
Schirmer, Uwe	204
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	204
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	66
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	84
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	141
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	213
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	117
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	187
Schmidl, Frank PD Dr.	238
Schmidl, Frank PD Dr.	268
Schmidt, Georg	35
Schmidt, Georg Univ.Prof.	35
Schmidt, Alexander	36
Schmidt, Alexander Prof.Dr.	36
Schmidt, Alexander	100
Schmidt, Alexander Prof.Dr.	100
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	155
Schmidt, Martin Dr.	156
Schmidt, Alexander	162
Schmidt, Alexander Prof.Dr.	162
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	174
Schmidt, Martin Dr.	197
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	216
Schmidt, Martin Dr.	238
Schmidt, Rosemarie	332
Schmidt, Rosemarie	332
Schmidt, Rosemarie	332
Schmidt, Rosemarie Dr.	332
Schmidt, Rosemarie	332
Schmidt, Rosemarie	333
Schmidt, Rosemarie Dr.	332
Schmidt, Rosemarie	333
Schmidt, Rosemarie Dr.	333
Schreer, Heike Dr.	148
Schreer, Heike Dr.	178
Schreyer, Katharina OA PD Dr.	233
Schuhmann, Roland	130
Schuhmann, Roland Dr.	130
Schuhmann, Roland	131
Schuhmann, Roland Dr.	131
Schuhmann, Roland	166
Schuhmann, Roland Dr.	166
Schuhmann, Roland	241
Schuhmann, Roland Dr.	241
Schuhmann, Roland	263
Schuhmann, Roland Dr.	262

Lehrender	Seite
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	68
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	265
Schumm, Petra PD Dr.	54
Schumm, Petra PD Dr.	119
Schumm, Petra PD Dr.	207
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	143
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	195
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	208
Schwarze, Birgit	330
Schwarze, Birgit	330
Schwarze, Birgit	330
Schwarze, Birgit	330
Schwarz-Friesel, Monika Univ.Prof.	43
Schwarz-Friesel, Monika Univ.Prof.	113
Schwarz-Friesel, Monika Univ.Prof.	175
Schweinberger, Stefan	60
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	60
Schweinberger, Stefan	137
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	137
Schweinberger, Stefan	181
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	181
Seher, Gerhard	23
Seher, Gerhard	23
Seher, Gerhard PD Dr.	23
Seher, Gerhard	91
Seher, Gerhard	91
Seher, Gerhard PD Dr.	90
Seher, Gerhard	211
Seher, Gerhard	211
Seher, Gerhard PD Dr.	211
Seher, Gerhard	219
Seher, Gerhard	219
Seher, Gerhard PD Dr.	219
Seidel, Paul Univ.Prof.	271
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	48
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	48
Serena, Enrico	318
Serena, Enrico	318
Serena, Enrico	320
Serena, Enrico	320
Seufert, Wolfgang	64
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	64
Seufert, Wolfgang	133
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	133
Seufert, Wolfgang	193
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	193
Sieber, Julia	290
Sieber, Julia	290
Sieber, Julia	290
Sieber, Julia	290
Sieber, Julia	290
Siegel, Steffen	57
Siegel, Steffen Prof.Dr.	57
Siegel, Steffen	127
Siegel, Steffen Prof.Dr.	127
Siegel, Steffen	214
Siegel, Steffen Prof.Dr.	214

Lehrender	Seite
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	58
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	136
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	175
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	42
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	112
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	238
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	257
Slinn, Hazel Ann	287
Slinn, Hazel Ann Dr.	287
Slinn, Hazel Ann	288
Slinn, Hazel Ann Dr.	288
Slinn, Hazel Ann	292
Slinn, Hazel Ann Dr.	292
Slinn, Hazel Ann	294
Slinn, Hazel Ann	294
Slinn, Hazel Ann Dr.	294
Slinn, Hazel Ann	299
Slinn, Hazel Ann	299
Slinn, Hazel Ann Dr.	299
Smarczyk, Bernhard	45
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	45
Smarczyk, Bernhard	103
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	103
Smarczyk, Bernhard	234
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	234
Smith, Jason	290
Smith, Jason	290
Smith, Jason	292
Smith, Jason	292
Sorge, Sabine	212
Spielmann, Christian Prof.Dr.	72
Spielmann, Christian Prof.Dr.	145
Spielmann, Christian Prof.Dr.	174
Spielmann, Christian Prof.Dr.	216
Spielmann, Christian Prof.Dr.	233
Spröde, Jörn-Holger	344
Spröde, Jörn-Holger	344
Spröde, Jörn-Holger	344
Spröde, Jörn-Holger	344
Stanek, Sylvia	139
Stanek, Sylvia Dr.	139
Stanek, Sylvia	158
Stanek, Sylvia Dr.	158
Stanek, Sylvia	167
Stanek, Sylvia Dr.	167
Stanek, Sylvia	200
Stanek, Sylvia Dr.	200
Stanek, Sylvia	205
Stanek, Sylvia Dr.	205
Stanek, Sylvia	233
Stanek, Sylvia Dr.	233
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	60
Strauß, Bernhard Univ.Prof. med. habil.	155
Strauß, Bernhard Univ.Prof. med. habil.	220
Strohschneider, Stefan	126
Strohschneider, Stefan Prof.Dr.	126
Sygusch, Ralf	212
Sygusch, Ralf Prof.Dr.	212
Tajani, Larbi	342
Tajani, Larbi	342
Tajani, Larbi	342
Tajani, Larbi	342
Tajani, Larbi	342
Tajani, Larbi	342
Teipel, Dieter	140
Teipel, Dieter Univ.Prof.	140
Teipel, Dieter	209
Teipel, Dieter Univ.Prof.	209
Teipel, Dieter	212
Teipel, Dieter Univ.Prof.	212
Thiel, Rainer	47
Thiel, Rainer Prof.Dr.	47
Thiel, Rainer	48
Thiel, Rainer Prof.Dr.	48
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	345
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini M.A.	345
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	345
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini M.A.	345
Timmermann, Heiner	34
Timmermann, Heiner	34
Timmermann, Heiner	34
Timmermann, Heiner	34
Timmermann, Heiner Hon.prof.	34
Totsche, Kai Uwe	77
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	77
Totsche, Kai Uwe	149
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	149
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	199
Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	19
Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	19
Tünnermann, Andreas Univ.Prof.	71
Valk, Thorsten	40
Valk, Thorsten PD Dr.	40
Valk, Thorsten	110
Valk, Thorsten PD Dr.	110
Valk, Thorsten	234
Valk, Thorsten PD Dr.	234
Vanderbeke, Dirk	198
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	198
Vanderbeke, Dirk	259
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	259
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	51
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	122
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	202
Viereck-Götte, Lothar	78
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	77
Viereck-Götte, Lothar	78
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	78
Viereck-Götte, Lothar	85
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	85
Viereck-Götte, Lothar	85
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	85
Viereck-Götte, Lothar	149
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	149

Lehrender	Seite
Viereck-Götte, Lothar	150
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	150
Vogel, Manuel Prof.Dr.	17
Vogel, Manuel Prof.Dr.	18
Vogel, Manuel Prof.Dr.	87
Vogel, Manuel Prof.Dr.	88
Vogel, Manuel Prof.Dr.	88
Vogel, Manuel Prof.Dr.	189
Vogel, Manuel Prof.Dr.	203
Vogel, Manuel Prof.Dr.	218
Vogel, Manuel Prof.Dr.	241
Vogel, Manuel Prof.Dr.	246
Vogel, Manuel Prof.Dr.	247
Vogel, Manuel Prof.Dr.	248
Voigt, Thomas	77
Voigt, Thomas	149
Volkmann, Laurenz	49
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	48
Volkmann, Laurenz	106
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	106
Volkmann, Laurenz	165
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	165
Volkmann, Laurenz	190
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	190
Volkmann, Laurenz	258
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	258
Völksch, Günter Dr.	77
Völksch, Günter Dr.	272
Voll, Sebastian	95
Voll, Sebastian	169
Völzke, Mathias	139
Völzke, Mathias	139
Völzke, Mathias	139
Völzke, Mathias	198
Völzke, Mathias	198
Völzke, Mathias	198
von Petersdorff, Dirk	39
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	39
von Petersdorff, Dirk	109
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	108
von Petersdorff, Dirk	224
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	224
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	25
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	92
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	229
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	240
Walter, Rolf Univ.Prof.	24
Walter, Rolf Univ.Prof.	91
Walter, Rolf Univ.Prof.	180
Wang, Yan	301
Wang, Yan	301
Wang, Yan	301
Wang, Yan	301
Watts Krügel, Elizabeth	286
Watts Krügel, Elizabeth	286
Watts Krügel, Elizabeth	290
Watts Krügel, Elizabeth	290
Watts Krügel, Elizabeth	291
Watts Krügel, Elizabeth	291
Watts Krügel, Elizabeth	297
Watts Krügel, Elizabeth	297
Watts Krügel, Elizabeth	297
Weber, Albin Univ.Prof.	142
Weber, Albin Univ.Prof.	186
Weber, Albin Univ.Prof.	228
Weber, Wolfgang	303
Weber, Wolfgang	303
Weber, Wolfgang	303
Weber, Wolfgang	303
Weber, Wolfgang	302
Wegner, Reinhard	56
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	56
Wegner, Reinhard	127
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	127
Wegner, Reinhard	196
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	196
Wehr, Carina	140
Wehr, Carina Dr.	140
Wehr, Carina	205
Wehr, Carina Dr.	205
Weidner, Harry	366
Weidner, Harry	365
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	147
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	178
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	200
Well, Helmut Prof. Dr.	259
Well, Helmut Prof. Dr.	259
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	29
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	116
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	213
Werner, Falk	138
Werner, Falk Dr.	138
Werner, Falk	139
Werner, Falk Dr.	139
Werner, Falk	139
Werner, Falk Dr.	139
Werner, Falk	158
Werner, Falk Dr.	158
Werner, Falk	167
Werner, Falk Dr.	167
Werner, Falk	200
Werner, Falk Dr.	200
Werner, Falk	205
Werner, Falk Dr.	205
Werner, Falk	209
Werner, Falk Dr.	209
Werner, Falk	220
Werner, Falk Dr.	220
Werner, Falk	228
Werner, Falk Dr.	228
Werner, Falk	233
Werner, Falk Dr.	233
Wesch, Werner Univ.Prof.	76
Wesch, Werner Univ.Prof.	272

Lehrender	Seite
Westerhausen, Tamsen J.	293
Westerhausen, Tamsen J.	293
Westerhausen, Tamsen J.	299
Westerhausen, Tamsen J.	299
Westerhausen, Tamsen J.	299
Westerhausen, Tamsen J.	299
Wiesing, Lambertus	28
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	28
Wiesing, Lambertus	114
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	114
Wiesing, Lambertus	225
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	225
Willems, Gottfried	38
Willems, Gottfried Prof.Dr.	38
Willems, Gottfried	108
Willems, Gottfried Prof.Dr.	108
Willems, Gottfried	201
Willems, Gottfried Prof.Dr.	201
Windisch, Rupert Univ.Prof.	27
Windisch, Rupert Univ.Prof.	94
Windisch, Rupert Univ.Prof.	211
Wöstemeyer, Johannes Univ.Prof.	82
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	70
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	266
Zeilfelder, Susanne	129
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	129
Zeilfelder, Susanne	130
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	130
Zeilfelder, Susanne	168
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	168
Zeilfelder, Susanne	230
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	230
Zeilfelder, Susanne	261
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	261
Ziegler, Sabine	131
Ziegler, Sabine Dr.	130
Ziegler, Sabine	171
Ziegler, Sabine Dr.	171
Ziegler, Sabine	241
Ziegler, Sabine Dr.	241
Ziegler, Sabine	262
Ziegler, Sabine Dr.	262
Zimmer, Geraldine Dr.	79
Zimmer, Geraldine Dr.	151
Zimmer, Geraldine Dr.	173
Zimmer, Geraldine Dr.	273
Zimmermann, Bernd Univ.Prof.	267

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen: